

Kostenlose Wochenzeitung für Hildburghausen Stadt und Land

Telefon: 0 36 85 / 79 36-0 | Fax: 0 36 85 / 79 36-20 | [info@suedthueringer-rundschau.de](mailto:info@suedthueringer-rundschau.de) | [www.rundschau.info](http://www.rundschau.info)

Hildburghausen, 24. November 2021

Nr. 47 / Jahrgang 31/2021

Offener Brief. Eine Initiative von Mitarbeitenden im Gesundheitswesen aus unserer Region bezieht Stellung zu den staatlichen Maßnahmen in der Pandemie. Lesen Sie hier das unterzeichnete Schreiben im Wortlaut:

Als Mitarbeitende im Gesundheitswesen unserer Region unterstützen wir die Forderung der Kassenärztlichen Bundesvereinigung nach einer Aufhebung aller staatlich veranlassten Restriktionen der Corona-Pandemie und stimmen dem Vorschlag zu, die notwendigen Schutz- und Abwehrmaßnahmen in die Hände des Bürgers zu legen.

Wir treten ein für das Recht auf körperliche Unversehrtheit und wenden uns entschieden gegen die Diskriminierung von nicht gegen COVID-19 „geimpfte“ Menschen.

Wir laden dazu ein, freundlich, würdevoll, respektvoll und tolerant miteinander umzugehen. Die Abklärung am Beginn eines Gesprächs, ob jemand geimpft, genesen oder getestet ist, empfinden wir als entwürdigend.

Es muss aufhören, Menschen zu ängstigen, sie zu verunsichern, die Familien und die Gesellschaft zu spalten. Zur Gesundheitsfürsorge gehören Prävention, Therapie und Nachsorge und nicht Ängstigung, Spaltung und Diskriminierung.

## Es muss aufhören, Menschen zu ängstigen, sie zu verunsichern, die Familien und die Gesellschaft zu spalten



Foto: Pixabay

**Kerstin Abe,**  
Fachärztin für Neurologie und Psychiatrie  
**Dr. Gabriele Adrian,** Ärztin  
**Dr. Abolfazl Ajeli-Kargar,** Orthopäde  
**Christine Barth,** Apothekerin  
**Sabine Brunner-Hagazy,**

Ärztin für Allgemeinmedizin  
**Monika Bug,**  
Fachwirtin für Gesundheit und Soziales,  
Physiotherapeutin  
**Dr. Christine Büchner,**  
Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe  
**Dilek Büttner,**

Logopädin  
**Andrea Erben,**  
Medizinische Fachangestellte  
**Claudia Friedel,**  
Ergotherapeutin  
**Elisabeth Gemeinder,**  
Tierheilpraktikerin  
**Silvia Gemmer,**  
Krankenschwester  
**Alexander Glas,**  
Heilpraktiker  
**Dr. med. Uta Guder,**  
Fachärztin für Innere Medizin  
**Brigitte Harloff,**  
Dipl. Psychologin,  
Psychotherapeutin  
**Dr. Volker Heinbuch,**  
Chefarzt Geriatrie  
**Marietta Holla,**  
Ärztin  
**Marian Holly,**  
Urologe  
**Karin Huhn,**  
Dipl. Psychologin,  
Psychotherapeutin  
**Dr. Dietlind Hunold,**  
Fachärztin für Kinder und Jugendmedizin  
**Dr. Matthias Hunold,**  
Facharzt für Allgemeinmedizin/ Chirotherapeut  
**Simone Keller,**

Zahnmed. Fachhelferin  
**Anne Knerr,**  
Physiotherapeutin  
**Thomas Kreisler,**  
Hausarzt  
**Dr. Susanne Kunze,**  
Apothekerin  
**Rena Langenstein,**  
Logopädin  
**Dr. Sabine Laube,**  
Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten/ Allergologie  
**Dr. Thomas Laube,**  
Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe/ Medikamentöse Tumortherapie  
**Hauke Lenz,**  
Dipl. Psychologe,  
Psychoonkologie  
**Doreen Mai,**  
Podologin  
**Sabine Nimz,**  
Ärztin  
**Ulrich Nimz,**  
Augenarzt  
**Katja Pechtold,**  
Physiotherapeutin  
**Anja Peters,**  
Heilerziehungspflegerin  
**Julija Prosch,**  
Sektorale Heilpraktikerin/  
Podologie  
**Nadine Roßbach,**

Physiotherapeutin  
**Bernd Sauer,**  
Physiotherapeut  
**Eva Schäfer,**  
Logopädin  
**Gabriela Schmidt,**  
Zahnärztin  
**Rainer Schmidt,**  
Zahnarzt  
**Antje Seiss,**  
Heilpraktikerin  
**Charlotte Stanek,**  
Ergotherapeutin  
**Gabi Stanek,**  
Ergotherapeutin  
**Moritz Stanek,**  
Ergotherapeut  
**Elke Stechbarth,**  
Dipl. Psychologin,  
Psychotherapeutin  
**Elke Stubner,**

Ärztin  
**Carmen Taubmann,**  
Heilpraktikerin für Psychotherapie  
**Christiane Turschner,**  
Heilpraktikerin  
**Sabine Weimershaus,**  
Diplom-Psychologin  
**Brita Zeuner,**  
Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie  
**Dipl. Phil. Uwe Zeuner,**  
exam. Krankenpfleger  
**Dr. Jörg Zitzmann,**  
Zahnarzt  
**Dr. Simone Zitzmann,**  
Zahnärztin

(Offene Briefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Offene Briefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Offenen Brief in unserem Medium abzdrukken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

Mit den besten Empfehlungen

**expert**  
HILDBURGHAUSEN



**BLACK WEEKS!**

**DIE BESTEN ANGEBOTE FÜR DIE BESTEN NACHBARN**

**EXPERTEN-ANGEBOT DER WOCHE!**

**De'Longhi**  
Better Everyday  
Kaffeefullautomat  
ECAM 23.463.B  
\* Vollautomatisches Spül- und Entkalkungsprogramm  
\* Verschiedene, wartungsarme Brühegruppen  
Web-Code: 3641111248

Jetzt mit 250 g Espresso Bohne Classico und 500 ml De'Longhi EcoDecalk Entkalker im Gesamtwert von 20,98 € UVP



**379,-**  
UPP 11411 63% STÄRKER  
Aus unserer WERBUNG!  
LatteCroma Milchschaumsystem - Perfekter Cappuccino oder LatteMacchiato auf Knopfdruck  
Digitales Display  
Behaltene Tassenabstellfläche

Römhilder Straße 13 • 98646 Hildburghausen  
Tel. 0 36 85 / 40 99 00 • [www.expert-hbn.de](http://www.expert-hbn.de)  
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 10 - 18 Uhr • Samstag 10 - 12 Uhr  
KEINE MITNAHMEGARANTIE. SOFERN WARE NICHT VORHANDEN IST, WIRD DIESE UMGEHEND FÜR SIE BESCHAFFT!

## VdK-Präsidentin: „Corona-Notlage in Kliniken auch Folge der Fehlentwicklung im Gesundheitswesen“

Pflegekräfte auf den Stationen wurden jahrelang aus Kostengründen reduziert • Ampelkoalition muss Gewinnorientierung und Wettbewerb in der Krankenhausversorgung abschaffen, fordert VdK

Berlin. Der Sozialverband VdK kritisiert die Gewinnorientierung und den Wettbewerb in der Krankenhausversorgung als Mitverursacher für die aktuelle Corona-Notlage in den Kliniken. Sie müsse ein Weckruf für eine Neuausrichtung des Gesundheitswesens sein: „Die hohe Zahl an Corona-Patienten sorgt auch deshalb für eine Überforderung in den Krankenhäusern,

weil die Pandemie auf die Folgen einer jahrelangen Fehlentwicklung im Gesundheitswesen trifft. Dass nur die Behandlung zählt, die Gewinn bringt, rächt sich jetzt. Die reine Pflege auf der Station zählt nicht dazu“, sagte VdK-Präsidentin Verena Bentele. In diesem System lohnten sich technisch aufwändige, teure Operationen und auch das Personal für solche

Operationen lasse sich gewinnbringend einsetzen, kritisierte Bentele. „Pflegekräfte auf den Stationen dagegen sind seit Einführung der Fallpauschalen immer wieder reduziert worden. Die Personaluntergrenze für Pflegekräfte im Krankenhaus kam erst 2019 und damit viel zu spät.“ Bentele fordert von den Ampelkoalitionären eine sofortige Abkehr von der Gewinnori-

entierung und vom Wettbewerb in allen Bereichen der Gesundheitsversorgung. „Der Entwurf für den Koalitionsvertrag geht zwar in die richtige Richtung, etwa wenn ‚erlösunabhängige Vorhaltepauuschalen‘ für das Personal eingeführt werden. Doch eine Neuausrichtung, die das Wohl der Patienten an erste Stelle stellt, sieht anders aus. Genau die brauchen wir aber jetzt.“

**10.000 € ELEKTROBONUS\***

EXKLUSIVER LEASINGVORTEIL FÜR ADAC MITGLIEDER.



Renault ZOE LIFE R110 Z.E. 40

mtl. **79,- €**

Renault ZOE LIFE R110 Z.E. 40, (41-kWh-Batterie) Elektro, 80 kW: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 17,2; CO<sub>2</sub>-Emissionen: kombiniert 0 g/km; Effizienzklasse A+. (Werte gemäß gesetzl. Messverfahren). Fahrzeugpreis: 25.311,- € inkl. Antriebsbatterie. Finanzierung: Anzahlung 2.490,- € (bereits abgezogen: 6.000 € Bundeszuschuss), Nettodarlehensbetrag 16.821,- €, 24 Monate Laufzeit (23 Raten à 79,- € und Schlussrate 15.324,- €), Gesamtleistung 15.000 km, eff. Jahreszins 0,99 %, Sollzinssatz (gebunden) 0,99 %, Gesamtbetrag der Raten 17.141,- €. Gesamtbetrag inkl. Anzahlung 25.631,- €. Ein Finanzierungsangebot für Privatkunden der Renault Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstr. 1, 41468 Neuss. Angebot gültig bis 31.12.2021. Abb. zeigt Sonderausstattung.

ADAC In Kooperation mit ADAC SE

**CARUNION**

CarUnion Hess GmbH  
Schleusinger Str. 85  
98646 Hildburghausen  
Tel.: 03685 79990



\* Der Elektrobonus i.H.v. insgesamt 10.000 € umfasst 6.000 € Bundeszuschuss sowie 4.000 € Renault-Anteil gemäß den Förderrichtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) zum Absatz von elektrisch betriebenen Fahrzeugen. Die Auszahlung des Bundeszuschusses erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags bei der BAFA; diese Beträge sind bereits in die Anzahlung einkalkuliert. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

# Der Leser hat das Wort

## Leserbrief zu „Abzocke in Sachen Liebe oder das Geschäft mit der Einsamkeit“

erschienen in der Südthür. Rundschau am 17. November

**Leserbrief.** Liebe Frau Petra Schmiedl, ich kann Ihrem Leserbrief inhaltlich nur voll und ganz zustimmen.

Allerdings bin ich mir nicht so sicher, ob es den „Herrn Armin“ auch tatsächlich gibt. Diese Institute sind nämlich recht „kreativ“ wenn es darum geht, den Leuten das Geld aus der Tasche zu ziehen. Da werden schon mal Menschen „erfunden“, vorzugsweise „einsame, herzensgute, sportliche, attraktive“ usw. Will man den auserwählten „Wunschpartner“ dann persönlich kennenlernen, so ist dieser urplötzlich in eine andere Stadt verzogen oder hat sich - oh Wunder! - doch plötzlich anderweitig verliebt.

Ich persönlich kann nur davon abraten, sich auf solche „Institute“ einzulassen. Am Ende ist Mann/Frau zwar an Erfahrung reicher - allerdings auch um ein paar hundert, wenn nicht gar tausend Euro ärmer..., ohne den ersehnten Partner gefunden zu haben.

Leider sind auch die etablierten Plattformen im Internet keine wirklichen Alternativen... auch sie wollen nur „unser Bestes“ - unser Geld!

„Zum Trost“ gibt es auch kostenlose (werbfinanzierte) Plattformen. Die „Gefahr“ den Partner für's Leben zu finden ist zwar auch da nicht besonders groß, aber zumindest erspart es einem die Schmach „Geld aus dem Fenster geworfen“ zu haben.

Ich selbst bin Single (unfreiwillig)

und fühle mich auch des öfteren einsam. Leider ist „Einsamkeit“ ein Tabu-Thema in unserer Gesellschaft und oft mit Scham behaftet.

Unser Staat kümmert sich ja um vieles - er betreibt Theater, Weingüter, Pferdezucht, ja sogar Spielbanken... . Alleinstehende und einsame Menschen kümmern ihm hingegen herzlich wenig - aber die haben, im Gegensatz zu Familien, ja auch keine Lobby.

Dass wir über (zu) niedrige Geburtenraten, und damit einhergehend, über eine schrumpfende Bevölkerung klagen, liegt doch nicht zuletzt daran, dass viele einfach nicht den „richtigen“ Partner finden, um eine Familie zu gründen.

Vielleicht sollte man ja mal über eine (nicht profitgetriebene) „staatliche Agentur“ zur Partnervermittlung nachdenken.

Aber solange wir das Thema „Partnerschaft/Liebe“ als „Privatsache“ ansehen, bleibt das wohl nur ein frommer Wunsch.

**Martin Bachmeier**  
Gleicherwiesen

*Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzudrucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.*

## Blutspendetermine

Suhl. Das Institut für Transfusionsmedizin Suhl führt folgende Blutspendetermine durch:



Persönlich.  
Fair.  
Sicher.

**ITMS**  
gemeinnützige GmbH

- Freitag, 26. November 2021, 16.30 bis 20 Uhr: Ummerstadt, Rathaus, Marktplatz 13,

- Montag, 29. November 2021, 17 bis 19.30 Uhr: Erlau, Grundschule, Straße der Jugend 3; 17 bis 20 Uhr: Lengfeld, Dorfgemeinschaftszentrum, Schulstr. 142,

- Dienstag, 30. November 2021, 17 bis 20 Uhr: Streufdorf, Grundschule, Straße der Jugend 7.

**Hinweise:** Mund-Nasen-Schutz-Pflicht - auch während der Blutspende! Eine Blutspende nach Corona-Schutzimpfung ist bereits am nächsten Tag wieder möglich.

Vielen Dank an all unsere Spender für die zahlreiche Unterstützung während unserer Blutspendetermine!

## In eigener Sache:



Foto: pixabay

**Wir suchen Ihre schönsten Winter- und Weihnachtsfotos!**

Liebe Leserinnen und Leser der Südthüringer Rundschau, der November hat Einzug gehalten und Weihnachten ist nicht mehr weit.

Wie auch in den vergangenen Jahren möchten wir Sie dazu aufrufen, uns auch 2021 mit Ihren schönsten Wintermotiven oder Weihnachtsbildern dabei behilflich zu sein, der Weihnachtsausgabe unserer „Südthüringer Rundschau“ einen festlichen und stimmungsvollen Rahmen zu geben.

Die zahlreichen Einsendungen im letzten Jahr haben uns gezeigt, das Sie mit viel Spaß und Freude teilgenommen haben und sehr viele positive Leser-Reaktionen auf unsere Weihnachtsausgabe 2020 veranlaßt uns, auch in diesem Jahr unseren Aufruf zu starten.

Nun ist es an der Zeit und wir möchten Sie bitten, unserer Redaktion im Zeitraum vom 17. November bis 4. Dezember 2021 Ihre schönsten, selbst fotografierten Weihnachtsbilder oder Wintermotive zu senden (später eingehende Fotos können leider nicht mehr berücksichtigt werden!).

### Voraussetzungen:

Die Fotos bitte in höchster Auflösung (keine Handybilder), mit ein, zwei Sätzen zum Inhalt bzw. zum Entstehungsort, mit der Quellenangabe (Ihrem Namen, evtl. Ihr Alter) und mit Ihrer Druckgenehmigung an unsere E-Mail-Adresse: [texte@suedthueringer-rundschau.de](mailto:texte@suedthueringer-rundschau.de) senden. Bitte keine PDF-Dateien, sondern den Text als .doc-Datei und die Bilder als .jpg- bzw. als .tiff-Datei.

**Wir, das Team der Südthüringer Rundschau, freuen uns auf viele schöne Fotos!**

**Hinweis in eigener Sache:** Mit der Einsendung Ihrer Fotos erteilen Sie uns automatisch die Druckgenehmigung in unserem Medium und stimmen einer Einstellung auf unserer Internetseite zu.

## Leserbriefe - In eigener Sache:

sr. Leserbriefe geben die Meinung des Verfassers wieder und stellen keine redaktionelle Meinungsäußerung dar. Achten Sie darauf, dass sich Leserbriefe mit konkreten Inhalten der Zeitung auseinandersetzen sollten. Auf Grund der Fülle der Leserbriefe, die unsere Redaktion erreichen, muss der Umfang ab sofort auf maximal 4000 Zeichen (Leerzeichen inbegriffen) begrenzt werden. Es können nur Leserbriefe berücksichtigt werden, die digital (Word-Datei oder pdf-Datei - nicht eingescannt) angeliefert werden.

Achtung: Wir behalten uns vor, Leserbriefe mit mehr als 4000 Zeichen nicht zu veröffentlichen und diesen dem Absender mit der Bitte um Kürzung zurückzusenden.

Texte werden von uns redaktionell nicht bearbeitet (Orthographie, Grammatik, Stilistik, Ausdruck usw.), sondern nur im Original abgedruckt. Leserbriefe müssen den Vor- und den Nachnamen sowie eine Adresse enthalten. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzudrucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.

Anonyme Briefe werden nicht veröffentlicht.

3	5	1	8	7	2	6	9	4
6	9	4	5	1	3	2	7	8
2	7	8	4	9	6	5	3	1
8	3	6	1	5	9	7	4	2
1	2	9	3	4	7	8	6	5
7	4	5	6	2	8	9	1	3
5	8	3	9	6	1	4	2	7
9	1	2	7	8	4	3	5	6
4	6	7	2	3	5	1	8	9

Sudoku Lösung aus der 46. KW

	2	8						
1		2			4	5		
					2	6		
8		6	2	7			4	
5		1	4	8			9	
2	9							
	6	4			3			1
					2	8		

## Notdienste - Service

### Landkreis Hildburghausen

vom 24. November bis 1. Dezember 2021

#### Ärzte-Notdienst

#### Rettungsleitstelle

- bei lebensbedrohlichen Zuständen und Unfällen  
Tel.: 0 36 82 / 4 00 70,  
- dringende ärztliche Hausbesuche anmelden unter  
Tel.: 116 117 oder 112

#### Polizei 110

Polizeiinspektion Hildburghausen  
0 36 85 / 77 80  
Polizeiinspektion Suhl  
0 36 81 / 3 20 00 oder  
36 91 96

#### Region Hildburghausen/Schleusingen Eisfeld

Für Notfallbehandlungen - Hildburghausen, Schleusinger Str. 21  
Kassenärztlicher Notfalldienst im Krankenhaus  
Sprechzeiten: Mi./Fr.: 16:00 bis 19:00 Uhr; Sa./So./Feiertag: 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

#### Feuerwehr 112

#### Bereitschaftsdienst

#### Krankenhäuser

Henneberg Klinik Hildburghausen: 03685 / 77 30  
Klinikum Suhl: 03681/35-9  
Krankenhaus Meiningen: 0 36 93 / 9 00

#### Wohnungsgesellschaft

Tel.: 01 71 / 6 57 65 96

#### Wasser- und Abwasserverband

Bereitschaftsdienst bei Störungen und Havariefällen:  
Telefonische Erreichbarkeit  
**24 h von Montag bis Sonntag**  
0 36 85 / 79 47-0  
und auf der Homepage  
[www.wawh.de](http://www.wawh.de)

#### Apothekennotdienste

**Mi., 24.11.2021**  
- Kloster-Apotheke Schleusingen  
- Apotheke am Straufhain Streufdorf  
**Do., 25.11.2021**  
- Mohren-Apotheke Römhild  
- Markt-Apotheke Eisfeld  
**Fr., 26.11.2021**  
- Schloßpark-Apotheke Hildburghausen  
**Sa., 27.11.2021**  
- Adler-Apotheke Schleusingen  
- Linden-Apotheke Bad Colberg-Heldburg  
**So., 28.11.2021**  
- Theresen-Apotheke Hildburghausen  
**Mo., 29.11.2021**  
- Marktapotheke Themar  
- Linden-Apotheke Auengrund  
**Di., 30.11.2021**  
- Spangenberg-Apotheke im Mega-Center Schleusingen  
- Auenapotheke Eisfeld  
**Mi., 01.12.2021**  
- Apotheke am Markt Hildburghausen  
- Wald-Apotheke Masserberg/OT Hebach

#### Strom

Thüringer Energie AG:  
Störungs-Nummern  
Strom: 03 61 / 73 90 73 90  
Erdgas: 08 00 / 6 86 11 66

#### Gas

0 36 85 / 7 77 37 55;  
08 00 / 6 86 11 66

**Für die Richtigkeit der Angaben keine Gewähr!**

## Herzlich willkommen im Leben



### Aufruf an alle frisch gebackenen Eltern des Landkreises!

In eigener Sache: Wir möchten allen glücklichen Eltern des Landkreises die Möglichkeit geben, Ihre Baby-Fotos in unserer „Südthüringer Rundschau“ **KOSTENLOS** zu veröffentlichen.

Wenn Sie Interesse haben, dann bitten wir Nachfolgendes zu beachten: Das Bild sollte uns in höchster Qualität geschickt werden. Natürlich können auch Geschwister mit auf das Bild, müssen jedoch nicht. Die Einverständniserklärung und die Fotos (jpg-Datei) müssen die Eltern per E-Mail erteilen und uns bitte folgende Angaben mitliefern: Vor- und Familienname der Eltern, deren Wohnort, Name des Neuankommllings, Tag der Geburt mit Uhrzeit, Gewicht und Größe und, falls Geschwister mit auf dem Foto sind, auch deren Namen und Alter. Falls die Fotos von einem Fotografen gemacht wurden, benötigen wir dessen Vor- und Nachnamen sowie die Zusicherung der Bildrechte für unser Medium.

**Wir freuen uns auf viele süße Baby-Fotos!**

**E-Mail-Kontakt: [texte@suedthueringer-rundschau.de](mailto:texte@suedthueringer-rundschau.de)**

## Veröffentlichungen von Geburtstagen

sr. Gerne gratulieren wir Ihnen zu Ihrem Ehrentag (ab 60. Geburtstag), was jedoch seit 25. Mai 2018 Ihrer schriftlichen Einwilligung bedarf.

Deshalb bitten wir Sie, uns Ihren Geburtstag selbst mitzuteilen. Senden Sie uns einfach den mit Ihren Daten ausgefüllten Coupon per Post an:

Südthüringer Rundschau, Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen oder schreiben Sie uns eine E-Mail an: [buerero@suedthueringer-rundschau.de](mailto:buerero@suedthueringer-rundschau.de)

Bitte haben Sie Verständnis, das wir keine Daten per Telefon entgegennehmen können.

**Ihr Team der Südthüringer Rundschau Hildburghausen**

### Einverständniserklärung

Ich bin damit einverstanden, das mein Geburtstag, Name und Wohnort in der Südthüringer Rundschau unter der Rubrik „Südthüringer Rundschau gratuliert recht herzlich“ im Jahr 2021 veröffentlicht werden darf.

Name: .....

Geburtsdatum: ..... Alter: .....

PLZ/Wohnort: .....

Datum, Unterschrift .....

## Das schöne Gesicht des Kachelofens



**Ein echter Hingucker: Eine farbenprächtige Ofenkeramik macht Holzfeuerstätten zum Blickfang.**  
Foto: [djd-k/AdK/www.kachelofenwelt.de/Gutbrod](http://djd-k/AdK/www.kachelofenwelt.de/Gutbrod)

(djd-k). Die Ofenkeramik gibt Kachelöfen eine besondere Ausstrahlung. Sehr deutlich zeigt sich dabei, wie wichtig das Zusammenspiel von Keramikherstellern und qualifizierten Ofen- und Luftheizungsbauern ist. Welche Ausfertigung der Ofenkeramik sinnvoll ist, sehen die Experten bei der Planung der jeweiligen Feuerstätte. Adressen von Betrieben für den Kachelofen- und Kaminbau sowie weitere Informationen rund um moderne Holzfeuerstätten sind unter [www.kachelofenwelt.de](http://www.kachelofenwelt.de) erhältlich. Fachleute geben auch wichtige Hinweise, wie der Ofen seine Wärmewirkung am besten entfaltet. Denn die Ofenkeramik hat nicht nur eine besondere Optik. Sie nimmt zudem die Wärme des Feuers auf, speichert sie in ihrem Inneren und strahlt sie über viele Stunden gleichmäßig an ihre Umgebung ab.

## Der Leser hat das Wort

# Hier stehen Existenzen auf dem Spiel!

**Leserbrief.** 3G, 2G, 1G oder das Ganze auch noch mit +. Keiner weiß mehr, was wirklich gültig oder richtig ist, und wenn dann doch mal einer durchsteigt, wie kann oder soll man das überhaupt durchsetzen. Nicht nur als Privatperson ist man schon seit vielen Monaten überfordert, nein, auch als Arbeitnehmer oder Arbeitgeber. Über den Sinn oder Unsinn der Festlegungen und Beschlüsse ganz zu schweigen. Wie kann es sein, dass eine unserer Mitarbeiterinnen durch einen infizierten Kunden in Quarantäne geschickt von uns bezahlt wird und eine andere nicht. Wie klug muss ein Virus sein, sich ausgerechnet eine ungeimpfte Mitarbeiterin zu schnappen, der wir als Arbeitgeber erklären sollen, dass sie in ihrer Quarantänezeit nicht bezahlt wird, weil sie sich dummerweise nicht angesteckt hat, aber die Kollegin, die geimpft ist, weiterhin bezahlt wird.

Mit der neuen Regelung ist es eigentlich unmöglich für ungeimpfte Beschäftigte noch zu arbeiten. Wie soll man täglich zu einem Termin für einen gültigen PCR-Test kommen? Die momentan gültigen Gesetzelichkeiten sind für Arbeitgeber finanziell und auch organisatorisch nicht mehr machbar und bedeuten für viele das endgültige Aus.

Einige unserer Mitarbeiterinnen sind alleinstehend, teilweise mit Kindern. Nicht jeder hat einen Rentenzustand, der im Notfall einspringen kann und dann auch will, weil der mit Sicherheit monatlich sein Geld bekommt. Was tun mit einer vor der Tür stehenden völlig verzweifelten und weinenden Mitarbeiterin? Auch wir als Arbeitgeber sind Menschen und auch uns betrifft dieses ganze Szenario dienstlich wie privat. Wie soll man einen Betrieb aufrecht erhalten? Für das gesamte Dienstleistungsgewerbe sind die Regelungen ein Fiasko. Viele Betriebe leiden immer noch stark unter den beiden letzten Lockdown's. Es mussten oftmals Kredite und Darlehen aufgenommen werden, um überleben zu können. Auch für uns als Arbeitgeber

stehen mit dem Jahreswechsel Strom-, Gas-, Wasser- und Versicherungsrechnungen vor der Tür, monatliche Kosten von Mietenden zu bestreiten. Wie soll das gehen, wenn unseren Mitarbeiterinnen das Arbeiten fast oder ganz unmöglich gemacht wird und nicht einmal mehr ungeimpfte, aber getestete Kunden bedient werden dürfen. Was für ein Irrsinn! Hier wird durch das Unvermögen einer Regierung bewusst oder vielleicht auch „nur“ aus mangelndem Weitblick das gesamte Dienstleistungsgewerbe kaputt gemacht und mal wieder der Schwarzarbeit in großem Stil Tür und Tor geöffnet.

Hier stehen Existenzen auf dem Spiel! Aber wichtig scheint ja nur zu sein, ob einer geimpft oder ungeimpft ist, wie gesagt, ein kluger Virus, der sich die Ungeimpften sucht, um den Geimpften zu schaden. Dieses unnütze Gerede, ob und warum man sich impfen lässt und einer nicht, hilft keinem Arbeitgeber. Das macht Freundschaften kaputt, spaltet ganze Familien und schadet in jedem Fall dem Arbeitsklima. Wichtig ist ein Miteinander auch für uns als Arbeitgeber.

Liebe Kunden, bitte halten Sie sich auch ohne Aufforderung bei dem nächsten Besuch Ihres Friseurs an alle gesetzlichen Vorgaben, denn die Regeln haben nicht wir gemacht!

Sehr geehrte Damen und Herren Politiker\*innen, egal auf welcher Verwaltungsebene Ihr Euren nächsten nicht zu Ende gedachten Blödsinn verzapft, denk immer daran: Ihr lebt von unseren Steuern, die wir nur bezahlen, wenn die Firmen überleben und wir arbeiten!

**Die Verwaltung der „Ihr Friseur“ e.G. Hildburghausen**

*(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abdruckend und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)*

## Wir schaffen den Weg aus dieser Pandemie nur gemeinsam!

**Leserbrief.** Ich lese interessiert aus der Ferne die „Südthüringer Rundschau“ mit und denke, dass man durchaus langsam zu etwas mehr Sachlichkeit bezüglich der sensiblen Corona-Problematik zurückkehren sollte. Das aktuelle dramatische Szenario ist - aus meiner Sicht - maßgeblich vor allem auf diese Ursachen zurückzuführen:

### 1. Krisen-Management

Es ist geradezu haarsträubend, wie dilettantisch nicht nur Deutschland in diese Pandemie hineingestolpert ist. Zumal wir schon Jahre zuvor mehr als einmal nur haarscharf an Pandemien vorbeigeschrammt waren. Sicher: Niemand kann sich auf jedwede Bedrohung und jedweden Erreger vorab einstellen. Dass aber in einer Pandemie eine Gesichtsmaske das wichtigste Schutz-Requisit sein würde, hätte sich eigentlich bis nach Berlin schon herumgeschwiegen haben müssen. Doch als man diese Schutzmasken dringend brauchte, war es die Privatwirtschaft, die die Bevölkerung zu Anfangs notdürftig versorgte, derweil die Politik panisch begann, asiatische Hersteller zu kontaktieren. Horrende Preise wurden in diesem Vakuum deshalb anfangs für einfachste Masken ausgerufen, weil die heute so lautstark klug daher schwätzenden „Experten“ die Politik nicht einmal zur Bevorratung dieses einfachsten Hilfsmittels rechtzeitig geraten hatten.

Satt und selbstzufrieden haben wir uns in den reichen Industrieländern auf die Paragrafen unserer Infektionsschutzgesetze verlassen, die schon alles im Ernstfall bürokratisch korrekt regulieren würden. Viele kostbare Wochen hatte man gebraucht, um überhaupt auf Bundesebene ein koordiniertes Vorgehen hinzubekommen, anstatt schon früh selbstbewusst die Bevölkerung auf eine klare Marschrichtung einzuschwören. Bis dahin kochte jedes Bundesland, jeder Landkreis, jede kleinste Gemeinde mehr oder weniger „sein eigenes Süppchen“ und erfand die absurdesten Schutzbestimmungen. So absurd und auch oft widersinnig, dass schon von Anfang an viel von der Akzeptanz in der Bevölkerung unrepairabel zerstört wurde.

Noch heute, zwei Jahre (!) später, herrscht weitgehend dasselbe Chaos in diesem „Krisenmanagement“, in dem eher experimentiert und reagiert, anstatt vorausschauend agiert wird.

### 2. Informationslärm

Gleich zu Beginn der Pandemie erlebten wir eine geradezu atemberaubend inflationäre Vermehrung der „Corona-Experten“. Vom gestandenen Virologen über das hinterwäldlerischste Provinz-Arztlein bis zum schlimmsten Youtube-Deppen plärte

und jaulte alles mit, was ein Sprachrohr bekam. Jeder spontane Furz im Hirn gelangte an die verunsicherte Öffentlichkeit. Ich habe noch journalistisch gearbeitet zu einer Zeit, da man Fakten zuerst sorgfältig verifiziert, bevor man sie auf die Leserschaft losließ. Heute geht es in der Medienlandschaft zu wie auf einem Hamburger Fischmarkt: Wer am lautesten die spektakulärsten Neuigkeiten hinausbrüllt, bekommt die meiste Aufmerksamkeit und Akzeptanz. Alles, was der „Informations“markt hergab, wurde spontan und innerhalb von Minuten von den Medien kaum geprüft in die Öffentlichkeit gespült. Sogar massiv verwirrte Schlagersänger bekamen ihre eigene Plattform und jede noch so blöde Spekulation unter den selbsternannten „Experten“ wurde gnadenlos auf die verängstigten Menschen losgelassen.

Informationen in einem Katastrophenfall haben eine immens wichtige Funktion bei der Steuerung der öffentlichen Wahrnehmung. Je mehr Angst bei Menschen ausgelöst wird, je mehr Widersprüche die Menschen verunsichern, desto panischer und unkontrollierter wird die Reaktion. Der anfängliche absurde Krieg im Supermarkt um's Klopapier zu Beginn der Pandemie machte eindrucksvoll deutlich, was unüberlegt veröffentlichte Fakten auslösen. Gerade Wissenschaftler sollten wissen, dass man besser bestimmte Vermutungen erst einmal ruhig mit den verantwortlichen Politikern hinter verschlossenen Türen beraten sollte, um dann eine wohl durchdachte Informations-Essenz generieren zu können.

Stattdessen wurde die Bevölkerung mit jeder spontanen Prognose und Einschätzung von unzähligen Virologen, Epidemiologen oder „Gesundheitsexperten“ in einer ermüdenden Dauerschleife auf allen Informationskanälen penetriert. Diverse „Experten“ kosteten genüsslich in täglichen Talkshows und eigenen Blogs die ihnen lange verschmähte Aufmerksamkeit aus. Als dann noch die „Experten“ untereinander ein kindisches „Armdrücken“ um die beste Einschätzung und Prognose begannen, war es endgültig vorbei mit deren Glaubwürdigkeit. Das schuf ein geradezu ideales Feld für all jene Zeitgenossen der Sorte „Wissen nix, können aber alles

erklären“, die nun für die wirrsten Verschwörungstheorien ein dankbares Publikum fanden. Wer also heute gegen die Impffegner zertert, sollte vielleicht darüber nachdenken, ob wir nicht alle an diesem Misstrauen in großen Teilen der Bevölkerung munter mitgewirkt haben. Ich habe mich für die Impfung entschieden, aber damit zähle ich mich nicht zu den „Gutmenschen“, die sich jetzt an diesem Kesseltreiben gegen Ungeimpfte beteiligen dürfen. Denn auch ich kann nicht endgültig sagen, ob diese Entscheidung für diese neuartigen Präparate richtig war!

### 3. Impfung

So widersinnig das ist, aber auch die „Impfung“ selber hat maßgeblich Anteil am aktuellen Dilemma. Fatal ist hier vor allem, dass man mit den verfügbaren Vakzinen den Begriff „Impfung“ ins Spiel brachte. Mit dem Begriff „Impfung“ aber verbindet der Bürger (ja, und auch die ... Bürgerin) eine langfristige Immunisierung (mit einem überschaubaren Restrisiko natürlich). Und wieder waren die Medien (allen voran eine große Boulevardzeitung) kräftig daran beteiligt, den Menschen die einfache Formel zu vermitteln: „Impfung = Rückkehr in die Freiheit und das normale Leben“. Heute weiß man, dass dieser „Impfschutz“ schon nach rund sieben Monaten in den meisten Fällen quasi nicht mehr nachweisbar ist, und schon nach einem Vierteljahr deutlich zurückgeht. Das ist verzeihlich, denn wir haben es mit einem wirklich perfiden Erreger zu tun. Die geimpften Menschen aber wogen sich in großer Sicherheit, probten in diesem Jahr erstmals wieder so etwas wie „Normalität“. Das Resultat dieser Besorgnislosigkeit spiegelt sich jetzt zu einem erheblichen Teil in den aktuellen katastrophalen Infektionszahlen wider. Keiner kann heute erneut sagen, wie oft wir nun impfen müssen, wie wir das als Gesellschaft auf Dauer stemmen wollen und wie riskant dieses „Dauerimpfen“ letztendlich ist.

Andererseits: Auch wenn es hier vielen Lesern nicht schmeckt: Ja, auch die Impffegner tragen dramatisch zum aktuellen Geschehen bei. Der „Infektionsschutz“ der aktuellen „Impf“stoffe ist zwar kurz, eine schnelle Akut-Immunisierung der Bevölkerung von 80 Prozent und mehr

hätte die aktuellen Viren-Varianten aber mächtig ins Schwitzen gebracht, denn das Virus braucht willige und verlässliche Wirte. Das Krankenhaus-Chaos hätten wir eventuell in diesem Herbst verhindert!

Natürlich: Auch diese erwünschte hohe Impfquote wäre nur eine Entlastung auf Zeit. Denn eine Pandemie wird nicht hier bei uns beendet, wenn in vielen Teilen der Erde die Impfquote nicht einmal zweistellig ist. Dort bleibt ein vitaler Nährboden für das einfallreiche Virus, um noch aggressivere Varianten auszubilden. Und es ist nur eine Frage der Zeit, bis hier Mutationen auftauchen, die den aktuellen „Impfschutz“ erfolgreich unterwandern. Und dann heißt es erneut: Alles zurück auf Anfang.

**Fazit:** Diese Pandemie wird uns noch lange in Atem halten, auch wenn uns die Politiker und „Experten“ jedes Jahr erneut mit den immer gleichen Durchhalteparolen gnädig stimmen wollen. Zurzeit wissen wir zu 100 % nur, dass wir alle (!) keine verlässliche Prognose abgeben können. Und jeder, der das versucht (auf welche Art auch immer), handelt fahrlässig, perfide und ist ein schäbiger Rattenfänger! Wir alle können zu diesem Zeitpunkt nur entscheiden, WIE wir aus dieser Pandemie als Gesellschaft einmal hervorgehen wollen. Aktuell läuft alles auf eine gefährliche Spaltung der Gesellschaft hinaus. Wir können aber nur gemeinsam (!) die gesundheitlichen und ökonomischen Nachwehen dieser Katastrophe bewältigen. Wer immer also ab jetzt meint, weiteres Benzin ins Feuer gießen zu wollen, sollte überlegen, ob er einmal in dieser aufgehetzten Gesellschaft später leben will, die er dann mit verursacht hat und den angeblich so schützenswerten Kindern hinterlassen will!

In diesem Sinne: Bleiben Sie gesund - geimpft oder ungeimpft!

**Guido Gennerich**  
Dornagen

## SAGASSER

GETRÄNKEFACHHANDEL

 <b>WATZDORFER</b> Winterbier <span style="font-size: 1.2em; color: red;">10,99€</span> <small>20x0,33l + 3,10€ Pfand, 1ltr. = 1,67€</small>	 <b>Helles</b> <span style="font-size: 1.2em; color: red;">12,99€</span> <small>20x0,5l + 3,10€ Pfand, 1ltr. = 1,30€</small>	 <b>Volvic</b> Naturelle oder Leichtperlig <span style="font-size: 1.2em; color: red;">4,99€</span> <small>CYCLE 6x1,5l + 3,00€ Pfand, 1ltr. = 0,55€</small>	 <b>ERDINGER</b> Weibier verschiedene Sorten <span style="font-size: 1.2em; color: red;">12,99€</span> <small>20x0,5l + 3,10€ Pfand, 1ltr. = 1,30€</small>
 <b>STERNBURG</b> Export <span style="font-size: 1.2em; color: red;">6,99€</span> <small>20x0,5l + 3,10€ Pfand, 1ltr. = 0,70€</small>	 <b>Chiemseer</b> Spezialitätenbrauerei Hell <span style="font-size: 1.2em; color: red;">15,99€</span> <small>20x0,5l + 3,10€ Pfand, 1ltr. = 1,60€</small>	 <b>Brauerei Simon</b> Spezial <span style="font-size: 1.2em; color: red;">12,99€</span> <small>20x0,5l + 3,10€ Pfand, 1ltr. = 1,30€</small>	 <b>THÜRINGER WALDQUELL</b> Mineralwasser Sortiment <span style="font-size: 1.2em; color: red;">5,49€</span> <small>PET 12x1,0l + 3,30€ Pfand, 1ltr. = 0,46€</small>
 verschiedene Sorten (außer Bockbier) <span style="font-size: 1.2em; color: red;">12,99€</span> <small>20x0,5l + 4,50€ Pfand, 1ltr. = 1,30€</small>	 <b>Pilsner Radler</b> oder Grapefruit <span style="font-size: 1.2em; color: red;">10,99€</span> <small>20x0,5l + 3,10€ Pfand, 1ltr. = 1,10€</small>	 <b>Zubzer</b> Pils <span style="font-size: 1.2em; color: red;">11,99€</span> <small>20x0,5l + 3,10€ Pfand, 1ltr. = 1,20€</small>	 <b>Three Sixty</b> Vodka 37,5% Vol. <span style="font-size: 1.2em; color: red;">10,99€</span> <small>1x0,7l, 1ltr. = 15,70€</small>

Angebote gültig vom 29.11. - 04.12.21

98553 Schleusingen, Jägerhausstraße 7 • 98646 Hildburghausen, Römhelder Straße 29 • 98646 Leimrieth, Leimriether Hauptstraße 12  
98660 Themar, Römhelder Straße 34 • 98669 Veilsdorf, Hildburghäuser Straße 79 • 98673 Brattendorf, Schleusinger Straße 35

Bad Hersfeld • Bad Langensalza • Brilon • Burg • Eisenach • Gemünden/Wohra • Hettstedt/Bröl • Herne • Hildburghausen • Kassel • Korbach  
Leimbach • Martinroda • Melsungen • Mühlhausen • Sonneberg • Witzenhausen • Xanten

# MÖBEL Piraten

Ihr günstiger Wohn- & Küchendiscounter!

TOTAL VERRÜCKT!

CRAZY DAYS!

FREITAG

26.

NOVEMBER

Bis 20 Uhr geöffnet!

SAMSTAG

27.

NOVEMBER

Bis 20 Uhr geöffnet!

19%

MEHRWERTSTEUER GESCHENKT!

AUF FAST ALLES!

FINANZIERUNG

6-48 Monate Laufzeit

0%

- keine Anzahlung
- keine Gebühren
- keine Zinsen

ab 10€ monatlich

HILDBURGHAUSEN

Eisfelder Str. 60

www.moebelpiraten.de

1) Dieses Angebot gilt nur am 26.11.2021 und am 27.11.2021 für neu abgeschlossene Kaufverträge, bereits vorliegende Bestellungen sind ausgenommen, und ist nicht mit anderen Preisreduzierungen kombinierbar. Ausgenommen sind die in der Ausstellung bereits als preisreduziert ausgewiesenen Waren. Beim Kauf am Fr. 26.11.2021 und Sa. 27.11.2021 gewährt Ihnen MÖBELPIRATEN einen Rabatt in Höhe des MwSt.-Anteils. Allerdings kann MÖBELPIRATEN aus gesetzlichen Gründen nicht die MwSt. als solche erfassen. Der Kassenschein wird daher weiterhin eine MwSt. ausweisen, jedoch bezieht sich diese auf einen entsprechend reduzierten Betrag. Der Kunde ist nicht berechtigt, die Erstattung des auf dem Kassenschein ausgewiesenen MwSt.-Anteils zu verlangen. 19% MwSt. = MÖBELPIRATEN Verkaufspreis abzgl. 15,97% SB Möbelkauf Robert Simon GmbH, Berliner Str. 52, 37247 Großalmerode.

www.rundschau.info

\* Finanzierung ab 100,00€: Kaufpreis entspricht dem Nettokreditbetrag. Beispiel Finanzierungsbetrag 1.000,00€. Vertragslaufzeit wählbar zwischen 6-48 Monaten. Vertragslaufzeit 48 Monate. Gebundener Sollzinssatz (jährl.) und eff. Jahreszins 0,00%; 48 Monatsraten à 20,83€. Gesamtbetrag bei einer Laufzeit von 48 Monaten: 1.000,00€. Angaben zugleich repräsentatives Beispiel gem. § 6a Abs. 4 PAngV. Bonität vorausgesetzt. Kreditvergabe nur an natürliche Personen mit Wohnsitz in der BRD. Aufgrund von Auf- bzw. Abrundungen kann die erste Rate um wenige Cent von der angegebenen Rate abweichen. Vermittlung erfolgt ausschließlich für den Kreditgeber TARGOBANK AG, Kasernenstr. 10, 40213 Düsseldorf.

# Der schnellste Biker vom Kehrweg

Von Dr. Klaus Swieczkowski aus Hildburghausen



Links der Meisterfahrer Günter Clarinc auf einer AWO im Gelände. Quelle: Dr. Bernd Voigt/Berlin

Auf der Zschopauer BK und der SIMSON-AWO gelangen dem Häselriether Günther Clarinc meisterliche Erfolge im Motorradgeländesport. Auch im jagdlichen Schießen war er eine Größe in der DDR.

Der im Januar 1926 in Mockern bei Altenburg Geborene begann 1940 eine Lehre als Waldarbeiter, die durch den 2. Weltkrieg - verbunden mit seiner Kriegsgefangenschaft - langjährig unterbrochen wurde. Er beendete sie erst im September 1948. Gleich danach wechselte er an die „Thüringische Fachschule für Forstwirtschaft“ in Schwarzburg, die er im April 1950 erfolgreich abschloss.

Im gleichen Jahr startete Clarinc als Revierförster in Römhild und Häselrieth. 1951 heiratete er die dort beheimatete Irma, geb.

Voigt. Sie leitete über lange Zeit das Bahnhofshotel, gelegen in der heutigen Rückertstraße. Ab 1954 war ihr Mann für 4 Jahre Jagdreferent im Kreisamt Hildburghausen, einem Vorläufer des heutigen Landratsamtes mit ähnlichen Arbeitsaufgaben.

In Häselrieth wohnte die Familie zunächst in der Unteren Dorfstraße, dann am Kehrweg. Den älteren Bewohnern ist heute noch bekannt, dass der passionierte Jäger und Naturfreund etwa elternlose Rehkitze oder andere Jungtiere aus der freien Wildbahn zu Hause aufpäppelte und gelegentlich an der Leine spazieren führte, um die dann auszuwildern.

Als Hobbysportler war er vielseitig interessiert, spielte auch zeitweise in der 2. Mannschaft von Aufbau Häselrieth Fußball.

Viel erfolgreicher war er als semi-professioneller Motorradsportler. Bereits 1952 gehörte er zusammen mit den Sportfreunden Amend aus Heßberg und Brückner der DDR-Kernmannschaft im Motorradgeländesport an. Das Team wurde 1953 DDR - Meister in der Klasse bis 250 cm<sup>3</sup>. Er fuhr dabei eine BK 350 cm<sup>3</sup> aus Zschopau.

Ab 1956 saß er als Werksfahrer für das „VEB Fahrzeug- und Jagdwaffenwerk SIMSON Suhl“ im Sattel und wurde im Jahr darauf „Deutscher Meister in der Klasse bis 350 cm<sup>3</sup>“. Er fuhr die dort hergestellte Einzylinder-Viertakt-AWO 425 in Geländeausführung. Sie hatte mit 19,5 PS 4,5 PS mehr als die Serienmaschine, einen höher gezogenen Auspuff, Stollenreifen, einen angepassten Kardan-Antrieb und war robuster ausgestattet. Erste Kleinserien dieses Modells erschienen zwischen 1957 und 1959 in Stückzahlen von 40 bis 60 Fahrzeugen. www.enduro-klassik.de bezeichnet sie heute als den „sportlichsten ostdeutschen Gelände-Viertakter“.

Die AWO's waren eine Werksentwicklung im Auftrage der sowjetischen Militäradministration und technisch an den bundesdeutschen Verkaufsschlagern BMW R 25 angelehnt, ohne eine Kopie darzustellen. SIMSON produzierte von 1948 bis 1961 insgesamt 212.000 dieser begehrten Zweiräder für das Inland und in Exportversion mit einem verchromten Tank.

Heutzutage genießen die 60 Jahre Alten-Wald-Ochsen Kultstatus. Für gut restaurierte Modelle muss man heutzutage 6000 und mehr Euro hinblättern.

Die 3. Mittelgebirgsfahrt führte im Mai 1956 durch den Kreis Suhl. Unter den Fahrern waren „Spitzenkräfte aus der DDR und Westdeutschland“. Das Rennen war zugleich der „1. Meisterschaftslauf im Leistungsprüfungssport für Motorräder“ aller Klassen. Es galt, einen 70 km langen Rundkurs 4-mal zu bezwingen. Vom Start in Suhl-Heinrichs ging es über Schmeheim nach Dillstädt, Dietzhausen, Albrechts, Zella-Mehlis und über Goldlauter nach Heinrichs zurück. Das Gelände war schwer, denn auch der Schneeberg, Eulskopf, Domberg und der Beerberg (982 m) waren zu bezwingen. Neben den Werksfahrern von MZ Zschopau auf einer MZ ES 250 starteten die Rivalen von SIMSON Suhl auf einer neu-entwickelten Sportversion der AWO.

Die Zweitage-Mittelgebirgsfahrt 1957 mit 106 Fahrern am Start, es war ebenfalls der 1. Lauf zur DDR-Meisterschaft, gewann Günther Clarinc. Sie führte in 4 Runden ab Heinrichs über Schwarza, den Dolmar, Viernau, Dermbach, den 800 m hohen Ruppberg nach Oberhof und den Beerberg zur Zellaer Höhe. Der am 2. Tag zweimal zu befahrende Südkurs führte über das Dreisbachtal, Altendambach, Hirschbach, den 850 m hohen Adlersberg bis nach Vesser und zurück. Die Bedingungen waren wie immer hart: Wasserdurchfahrten, verschlammte Wald- und Feldwege, steile Auf- und Abfahrten, Geröll, Schlaglöcher. Sie stellten an die Fahrer und ihre Maschinen höchste Anforderungen.

Ein noch größerer Wettbewerb war die „4. Internationale 4-Tage-Leistungsfahrt“ 1957 der „Gesellschaft für Sport und Technik“ durch die Bezirke Suhl und Erfurt über 660 km mit 250 Fahrern aus 8 Ländern. Hier stand ein besonderes Ziel im Vordergrund: die

SIMSON- und MZ-Motorräder sollten dem Ausland zu Marketingzwecken präsentiert werden. Günter Clarinc nahm darüber hinaus jährlich an der inoffiziellen Weltmeisterschaft, der 6-Tage-Motorradgeländefahrt in Garmisch-Partenkirchen teil und gewann mit dem SIMSON-Werks-Team. Im Jahre 1960 beendete er im Alter von 34 Jahren seine Motorsportkarriere.

Auch als Jäger und Sportschütze war er erfolgreich: Er wurde 3 Mal Bezirksmeister im jagdlichen Schießen und einmal mit der

Auswahl des Bezirkes Suhl DDR-Meister.

Von 1958 bis 1990 war er als Leiter der Arbeitsschutzinspektion in Meiningen, zuständig für den damaligen Bezirk Suhl. Diese Institution hatte die örtlichen Inspektoren anzuleiten und deren Arbeit zu überwachen. Er selbst trat in der Öffentlichkeit etwa durch Vorträge zur Prävention in Erscheinung.

Nach schwerer Krankheit verstarb er 3 Tage nach seinem 75. Geburtstag 2001 bei seinem Sohn in Berlin-Blankenfelde.

## Weihnachtskonzert am 1. Advent in Eisfeld fällt aus

Eisfeld. Am kommenden Sonntag, dem 28. November 2021 sollte das seit langem geplante Weihnachtskonzert der Harmonikas der Musikschule Fröhlich in der Dreifaltigkeitskirche in Eisfeld stattfinden.

Aufgrund der 2G-Regel werden die Harmonikas nicht spielen, um nicht zur Spaltung der Menschen beizutragen.

Wir bitten alle Interessierten, die gerne unseren weihnachtlichen Klängen gelauscht hätten, um Verständnis.

Die Harmonikas proben weiter und werden, sobald es möglich ist, ein Konzert geben.

Der Ortsverband der Volkssolidarität Themar informiert:

## Alle Veranstaltungen für 2021 abgesagt

Themar. Der Ortsverband der Volkssolidarität Themar e. V. informiert seine Mitglieder, die Senioren der Stadt und alle Interessierten: Wie Sie wissen, fand jedes Jahr Anfang Dezember unsere Weihnachtsfeier statt.

Doch nun mussten wir diese, auf Grund des derzeitigen hohen Inzidenzgeschehens, mit schwerem Herzen absagen.

Unsere monatlichen Geburtstagsfeiern und unsere Helfersitzungen sind ebenso betroffen. Der Grund: der Klub „Drei Ro-

sen“ ist zur Zeit geschlossen.

Ja, auch wir sind, genau wie Sie, darüber traurig.

Aber wir haben die Hoffnung auf ein gesundes Frühjahr. So werden wir den Frühling mit einem fröhlichen Fest gemeinsam mit Ihnen empfangen.

Wir wünschen Ihnen eine stressfreie Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und gute Gesundheit.

Auf bald!  
Ihr Ortsverband der Volkssolidarität Themar e. V.

# Aus der Region – für die Region.

Unser Rezept der Woche:

## Rinderfilet mit Kartoffelplätzchen und Rotweinschalotten-Butter

**Zutaten für 4 Personen:**  
4 Rinderfilet-Steaks ca. 200 bis 250 g  
600 g Kartoffeln (mehligkochend)  
1 Ei  
1 TL gehackte Petersilie  
80 g Mehl  
25 g Butter  
1 Prise Muskatnuss  
1 Prise Paprikapulver, edelsüß  
4 Schalotten  
200 ml Rotwein  
50 g Butter  
100 ml Pflanzenöl  
Salz, Pfeffer

**Zubereitung:**  
Kartoffeln schälen, in grobe Würfel schneiden und in gesalzenem Wasser weich kochen. Danach aus dem Wasser nehmen und 10-15 Minuten ausdampfen lassen. Anschließend durch eine Kartoffelpresse in eine Schüssel geben. Mit Ei, Petersilie, Butter, Muskat, Paprikapulver etwas Salz und Pfeffer vermengen. Das Mehl nach und nach einarbeiten. Mit den Händen kleine Taler formen und in einer beschichteten Pfanne mit reichlich Öl

bei mittlerer Hitze goldbraun von beiden Seiten ausbacken.

Die Filets mit Salz und Pfeffer würzen und in einer heißen Pfanne von allen Seiten scharf anbraten. Im vorgeheizten Backofen bei 120°C je nach Dicke der Steaks 10-15 Minuten

garen.

Schalotten schälen, fein würfeln und in einem kleinen Topf mit wenig Öl bei schwacher Hitze einige Minuten glasig schwitzen. Mit dem Rotwein aufgießen und solange kochen bis sich die Soße leicht

dicke einreduziert hat. Die Rotweinschalotten vom Herd nehmen und die Butter Stück für Stück einrühren.

Steaks aus dem Ofen nehmen und zusammen mit den Kartoffelplätzchen und der

Rotweinschalotten-Butter servieren. **Guten Appetit!**



Rinderfilet mit Kartoffelplätzchen und Rotweinschalotten-Butter. Foto: Netto

**FLEISCHEREI**  
98646 Reurieth  
Bahnhofstraße 201  
Wir garantieren bei unseren Fleisch- und Wurstwaren die Herstellung aus heimischer Produktion.  
**Verkauf ♦ Partyservice ♦ Imbiss**

Das Angebot ist gültig vom 29.11. bis 04.12.2021

**Kasseler Kotelett**, ..... 100 g, **0,79 EUR**  
**Rinderbeinscheibe**, ..... 100 g, **0,59 EUR**  
**Bierschinken**, ..... 100 g, **1,19 EUR**  
**Schmalzfleisch**, in Dosen ..... 400 g nur **3,60 EUR**  
**Schmalzfleisch**, in Dosen ..... 200 g nur **2,30 EUR**

### WEIHNACHTSBRATEN

Bestellen Sie sich bei uns Ihre **Ente** oder **Gans** für das **Weihnachtsfest** noch bis zum **1. Dezember 2021**.

Donnerstags finden Sie unseren Stand auf dem Markt in Hildburghausen.

**Agrargenossenschaft „Werratal“ e.G.**  
Telefon: (0 36 85) 70 96 97  
www.agrar-pfersdorf-reurieth.de  
Öffn.: Mo. 8.00-12.30 Uhr • Di.-Fr. 8.00-18.00 Uhr • Sa. 8.00-11.00 Uhr

Für Ihre **Familien-** oder **Betriebsfeiern** stehen Ihnen unsere Gaststätte und Saal zur Verfügung.

**FLEISCHEREI STEINER**  
Genuss aus dem Thüringer Land  
Inh. Mirko Steiner: Am Frohnberg 11 (Gewerbegebiet) • 98646 Adelhausen  
Telefon: (0 36 85) 40 52 63 • Fax: (0 36 85) 40 52 64  
WWW.FLEISCHEREI-STEINER.DE  
Angebot KW 48.: 30.11. bis 04.12.2021

**Sauerbraten, vom Jungbullen**, ..... 100 g, **1,49 €**  
**Schinken Eisbein, auch gepökelt**, ..... 100 g, **0,45 €**  
**Käse-Wiener-Würstchen**, ..... 100 g, **0,99 €**  
**Kochschinken-Sülze**, ..... 100 g, **0,85 €**  
**Bauernschinken, in Scheiben, gereift**, 100 g, **1,65 €**  
Mittwoch - Wellfleisch von 9.30 - 11.30 Uhr  
Donnerstag - frische Pferdebulleten  
Öffnungszeiten: Di. - Fr.: 8 - 18 Uhr • Sa.: 8 - 12 Uhr

### AGRAR GmbH Streufdorf

Steinfelder Straße 2  
Telefon: (03 68 75) 6 19 19

Der Metzgermeister empfiehlt:

Angebot vom 30.11. bis 04.12.2021  
• **Kasseler Kamm**, ..... 100 g **0,70 €**  
• **Schäufele**, ..... 100 g **0,54 €**  
• **Rohpolnische**, ..... 100 g **1,22 €**  
• **Hausmacher Rotwurst**, ..... 100 g **0,84 €**

Mittwoch in Streufdorf, Donnerstag in Hildburghausen **Rostbratwurst**.  
Am Dienstag frisches **Wellfleisch** in unseren Filialen, solange der Vorrat reicht!  
Ab 25.11. Adventsbasar im Markt Eck Streufdorf zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit.

**Fleischerei M. Sauerbrey**  
Angebot vom 30.11. bis 4.12.  
**Kassler Rippchen**, 100 g **0,29 €**  
**Rinderbraten**, ..... 100 g **0,89 €**  
**Mettwurst**, fein, ..... 100 g **0,69 €**  
**Pfefferbeißer**, ..... 100 g **1,19 €**  
Bis 11.12.21 frische GÄNSE vorbestellen.  
Solange der Vorrat reicht!  
Öffnungszeiten:  
Di. & Mi. 8.00 - 12.30 Uhr  
14.30 - 17.00 Uhr  
Donnerstag 8.00 - 18.00 Uhr  
Freitag 8.00 - 18.00 Uhr  
Samstag 8.00 - 11.00 Uhr  
Schloßstr. 1 • Weitersroda  
☎ 03685 / 40 55 770

**Landmetzgerei & Partyservice**  
Gleichamberg UG (Haftungsbeschränkt) • Römhilder Str. 18  
98630 Römhild / OT Gleichamberg • Tel.: 03 68 75 / 58 39 22 • Fax: 58 39 23  
Qualität direkt vom Erzeuger  
kontrollierte Produktion

**ANGEBOT DER WOCHE**  
(Angebot gültig vom 30.11. bis 04.12. - Solange der Vorrat reicht. Für Druckfehler keine Haftung)  
**Schweinekeule**, (nur auf Vorbestellung) ..... 100 g **0,43 €**  
**Jagdwurst**, ..... 100 g **1,25 €**  
**Lachsbraten**, ..... 100 g **0,95 €**  
**Mittwochs-Kracher** (Nur in der Verkaufsstelle)  
**Gehacktes**, ..... 100 g **0,65 €**  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
Di., Mi., Fr.: 8 - 16 Uhr • Do. 8 - 12 Uhr • Sa.: 7 - 10.30 Uhr

# Aufwandsentschädigungssatzung Feuerwehr Schleusingen

Änderungsantrag der CDU-Fraktion im Schleusinger Stadtrat wurde nicht zugestimmt

**Schleusingen.** Die CDU-Fraktion im Schleusinger Stadtrat hat zur vergangenen Stadtratssitzung am 11. November 2021 einen Änderungsantrag zur vorliegenden Beschlussvorlage der zukünftigen Aufwandsentschädigungssatzung der Feuerwehr Schleusingen eingereicht.

Hintergrund war zunächst die organisatorische Neustrukturierung der städtischen Feuerwehr. In diesem Zusammenhang standen auch die Entschädigungssätze für Funktionsträger auf der Tagesordnung, um den zusätzlichen Aufwand im Rahmen der Feuerwehrorganisation abzugelten. Leider wurde diese wichtige Satzung nicht einmal im Hauptausschuss oder im Zuge der Haushaltsdiskussionen vorgestellt oder vorbereitet.

Wohl wissend, dass unsere Feuerwehrfrauen und -männer ihren Dienst nicht aus monetären, sondern vielmehr aus Überzeugung und innerem Pflichtbewusstsein absolvieren, hat die CDU-Fraktion für Wehrführer, Gerätewarte, Jugendfeuerwehrwarte und andere Funktionen höhere Entschädigungssätze vorgeschlagen. Deren ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohle der ganzen Stadt sind unbezahlbar und können nur ideell

entschädigt werden.

Die Diskussion im Stadtrat zum Vorschlag der CDU-Fraktion erfolgte dann wiedererwarten sehr konfrontativ. Der Verweis des Bürgermeisters auf die Höhe des vorher beschlossenen Haushaltes (immerhin im Gesamtvolumen von 23 Mio. Euro!) werten wir als Schlag ins Gesicht der engagierten Funktionsträger der Feuerwehr Schleusingen. Die erhöhten Entschädigungssätze hätten den Haushalt lediglich um ca. 5.000 Euro pro Jahr zusätzlich belastet; für die CDU-Fraktion ein durchaus gerechtfertigte Erhöhung für den Dienst an der Allgemeinheit. Leider stimmte nur die CDU-Fraktion für diese moderate Erhöhung. Es zeigte sich leider wieder, dass von Bürgermeister und großen Teilen des Stadtrates die Prioritäten falsch gesetzt werden. Anstatt die enorme ehrenamtliche Arbeit, in diesem Falle der Feuerwehr, zu würdigen, werden lieber umstrittene Vorhaben im Haushaltsplan für 2022 durchgedrückt. Einer von vielen Gründen, warum die CDU-Fraktion diesem Haushaltsplan nicht zustimmen konnte.

Alexander Brodführer  
Stv. Fraktionsvorsitzender  
CDU Schleusingen

# Wahl des/der neuen Bundesvorsitzenden der CDU Deutschlands

CDU Kreisverband Schmalkalden-Meiningen unterstützt die Kandidatur von Friedrich Merz

**Schmalkalden-Meiningen.** Nach der verlorenen Bundestagswahl steht die CDU Deutschlands mit der personellen und vor allem inhaltlichen Neuaufstellung vor einer der wichtigsten innerparteilichen Entscheidungen der letzten Jahre. Das Ergebnis der Wahl für die CDU, besonders im Osten unseres Landes, ist bitter. Das kann und darf uns nicht zufrieden stellen. Wir verlieren zunehmend die Glaubwürdigkeit bei den Themen, die traditionell bei der Union verortet waren. Die CDU braucht endlich wieder ein klares Profil mit Ecken und Kanten. Die Menschen wollen wieder wissen, wofür die Union steht und was sie bekommen, wenn sie die Union wählen.

Der Kreisverband der CDU Schmalkalden-Meiningen begrüßt die breite Einbindung der Mitglieder im Rahmen der Wahl eines/einer neuen Bundesvorsitzenden der CDU Deutschlands im Rahmen einer Mitgliederbefragung. Dies ist wichtig, um verloren gegangenes Vertrauen zwischen Funktionsebene und Basis wieder neu aufzubauen. Bisher haben 3 Kandidaten, teilweise mit einem Team, ihre Kandidatur für den Bundesvorsitz erklärt.

Der CDU Kreisverband Schmalkalden-Meiningen unterstützt nach einem Beschluss des Vorstandes erneut mit großer Mehrheit die Kandidatur von Friedrich Merz als Bundesvorsitzender der CDU Deutschlands. Seine Ideen und seine Programmatik sind nach unserem Dafürhalten geeignet, die CDU als Volkspartei erfolgreich in die Zukunft zu führen. Dabei hilft ihm nicht nur sein wirtschaftlicher Sachverstand, den er nicht zuletzt durch seine erfolgreichen Tätigkeiten in der freien Wirtschaft nachgewiesen hat, sondern auch seine klare außenpolitische Analysefähigkeit, seine parlamentarische Erfahrung und seine persönliche Verwurzelung im ländlichen Raum.

Wir begrüßen insbesondere die angestrebte Teamlösung zur Besetzung des Bundesvorstandes, sodass alle Flügel der Partei vertreten sind und die Volkspartei CDU auch thematisch die erforderliche Breite und Tiefe wieder erlangt, um die anstehenden Aufgaben in der Opposition kraftvoll und geschlossen angehen zu können.

Die Rolle der Opposition für die CDU ist inzwischen sehr wahrscheinlich und sollte von der Union angenommen und mit aller Kraft ausgefüllt werden. Für die Opposition werden in den kommenden Jahren insbesondere folgende Themen wichtig werden:

1. **Sicherheit, Asyl und Staatsangehörigkeit** – Angesichts der aktuellen Entwicklungen muss dieser Bereich von der Politik überdacht und neue Lösungsansätze müssen gefunden werden.

2. **Modernisierung des Sozialstaates und Reform der Alterssicherung** – Durch die sich anbahnende linksliberale Koalition kommt es auf eine starke und hörbare CDU gegen die Tendenz eines übergriffenen Staates an. Das Thema Generationenrente aus dem Wahlprogramm der CDU wurde wesentlich von Friedrich Merz forciert und muss den Plänen der Ampelkoalition entgegengehalten werden.

3. **Versöhnung von Ökologie und Ökonomie** – Hierfür hat der Wirtschaftsrat, dessen Vizevorsitzender Friedrich Merz ist, ein 28-seitiges Positionspapier vorgelegt, das als Grundlage für die künftige Arbeit dienen kann und sollte. Darin werden die übermäßigen Eingriffe des Staates in die Wirtschaft kritisiert und marktwirtschaftliche Lösungen im Sinne eines ökonomisch und ökologisch sinnvollen Klimaschutzes gefordert. Das Papier wendet sich beispielsweise gegen eine Solarpflicht auf Neubaudächern und spricht sich dafür aus PV-Anlagen nur dort aufzustellen, wo sie auch wirtschaftlich betrieben werden können.

Für all diese Themen steht Friedrich Merz wie kein anderer. Er wird als Vorsitzender einen klar erkennbaren Oppositionskurs fahren und auch die Union dabei wieder erkennbar machen durch ein klares politisches Profil. Mit Carsten Linemann hätte er einen jungen versierten Profi an seiner Seite, der in die gleiche Richtung arbeitet. Das bietet eine aussichtreiche Vision für die Zukunft.

Diesem Weg werden wir auch mit unserer Arbeit vor Ort unterstützen.

Ralf Liebaug  
Vorsitzender  
CDU Schmalkalden-Meiningen

# Herzliche Einladung in die Torkirche Kloster Veßra JANNA - das irische Weihnachtsspektakel im Advent

**Kloster Veßra.** Am kommenden Sonntag, dem 28. November 2021, läutet das Hennebergische Museum Kloster Veßra die Weihnachtszeit ein.

Passend zum 1. Advent lädt das Museum mit „JANNA“ gleich zwei Mal zu einem besonderen Weihnachtsspektakel in die beheizte Torkirche ein. Um 16 Uhr und 18 Uhr erklingen alte und neue Lieder, die auf den britischen Inseln zur Weihnachtszeit gesungen werden. Die weihnachtlichen Songs werden traditionell und modern instrumentiert – mal winterlich karg, mal frisch groovig im Americana-Stil oder als Weihnachtsgospel. „Jan-

na“ gelingt es, die rhythmischen und melancholischen Klänge der irisch-schottischen Folkmusik mit Virtuosität und beeindruckendem Gesang einfühlsam und gehaltvoll zu verschmelzen.

Karten sind bei Vorreservierung für 10 Euro erhältlich und an der Abendkasse für 12 Euro. Reservierungen werden telefonisch unter 036873/69030 oder per Email an [info@museumklosterveßra.de](mailto:info@museumklosterveßra.de) entgegen genommen. Die Veranstaltung findet unter 2-G-Bedingungen statt.

Aktuelle Informationen zu Öffnungszeiten und Veranstaltungen finden Sie unter [www.museumklosterveßra.de](http://www.museumklosterveßra.de)

[www.rundschau.info](http://www.rundschau.info)



**OTTO's**  
Gartenparadies

**ACHTUNG • ACHTUNG • ACHTUNG**

**Ab 29. November 2021**

**vorübergehend geänderte Öffnungszeiten!**

**Mo. - Fr.: 9.00 - 17.00 Uhr**  
**Sa.: 8.00 - 12.00 Uhr**

Wir bitten unsere Kunden um Beachtung  
**Vielen Dank**

**Max-Michaelis-Straße 23 • 98646 Hildburghausen**  
**Tel. 0 36 85 / 70 22 77 • Fax: 70 63 45**  
**[www.ottos-gartenparadies.de](http://www.ottos-gartenparadies.de)**

# Azubis leiten eine Station

**Hildburghausen.** Sieben Auszubildende, eine Station, eine große Aufgabe: Vom 25. Oktober bis zum 5. November 2021 übernahmen die Schüler:innen des dritten Lehrjahres zum/r Gesundheits- und Krankenpfleger:in den kompletten Frühdienst auf der Neurologie der Helios Fachkliniken Hildburghausen.

Dabei mussten sie unter Aufsicht eigenverantwortlich Entscheidungen treffen, sich selbst organisieren und sich selbstverständlich um die komplette Pflege der Patientinnen und Patienten kümmern. So konnten sie sich den Herausforderungen des Klinikalltags stellen. Nicht zuletzt ist dies eine Vorbereitung auf die anstehenden Abschlussprüfungen.

Am Ende des Projektes ziehen die Azubis ein positives Fazit.



Die sieben Auszubildenden, die eine Woche lang eigenständig eine Station leiten durften und ihre Aufgaben mit Bravour meisterten.  
Foto: Helios Fachkliniken Hildburghausen

Sie konnten den Stationsablauf kennenlernen, haben viel lernen können und konnten theoretische Inhalte anwenden. Jeder hat für sich selbst feststellen können, in welchen Bereichen noch Verbesserungsbedarf besteht.

Jeden Tag übernahm ein anderer Auszubildender die Schichtleitung und war in dieser Funktion unter anderem für die Aufgabenverteilung zu Dienstbeginn und deren Durchführungsüberprüfung im Tagesverlauf verantwortlich.

Die Praxisanleiter, die während der zwei Wochen als Coaches zur Seite standen, sind mehr als zufrieden und sind sich sicher, dass diese Auszubildenden bald gut qualifizierte und umsichtige Kolleginnen und Kollegen werden. Vielleicht ist ja auch in den nächsten Jahren ein engagierter Praxisanleiter dabei.

# „Die Wahrheit bleibt wahr – auch, wenn es die ‚Falschen‘ sagen.“

500 Bürger bei Kundgebung vor Erfurter Landtag

**Erfurt.** In Erfurt haben am Abend des 17. November 2021 rund 500 Bürger friedlich gegen die Corona-Politik von Bund und Ländern demonstriert. Dazu aufgerufen hatten Vertreter der Bürger für Thüringen.

Unter dem Motto „Gegen die Ausgrenzung von Menschen durch die 2G-Regel“ erinnerte BfTh-Schatzmeister Stefan Sandmann an die aktuellen Vorgänge um den Fußball-Nationalspieler Joshua Kimmich.

„Kimmich wurde von Politikern und vielen Journalisten an den medialen Pranger gestellt, weil er sein Recht, selbst zu entscheiden, ob er sich impfen lassen will oder nicht, wahrgenommen hatte“, sagte Sandmann.

Kimmich habe eine persönliche Abwägung von Risiken und Nutzen getroffen, aber das wolle ihm die Politik in Wirklichkeit

gar nicht zugestehen, hieß es weiter, Grundrecht seien in Deutschland nicht mehr erwünscht, wenn sie von „den Falschen“ eingefordert würden. Und so dürften sich „die Falschen“ nicht auf die Wissenschaft berufen und auch keine Solidarität einfordern.

„Bis vor wenigen Monaten dachte ich immer, dass das richtige Argument richtig bleibt. Egal, wer es benutzt. Wenn richtige Argumente plötzlich nicht mehr richtig sein sollen, nur weil sie von den Falschen ausgesprochen werden – dann sollte das allen Bürgern zu denken geben“, sagte Sandmann weiter.

Am Rande der Kundgebung kündigte der Generalsekretär der Bürger für Thüringen, Clarsen Ratz an, dass die Bürger für Thüringen gegen die neue 2G-Regelung in Thüringen Klage einreichen wollen.

# „Erste Hilfe“-Kurs bei den Maltesern

**Hildburghausen.** Der nächste „Erste Hilfe“-Kurs findet am Samstag, dem 11. Dezember 2021, um 9 Uhr, in der Malteser Dienststelle Hildburghausen, Thomas-Müntzer-Str.13 statt. Die „2 G Regel“ bitte beachten!

Anmeldungen bitte über [www.malteser-kurse.de](http://www.malteser-kurse.de) oder unter Tel. 03685/79400.

# SdS-Weihnachtsfeier abgesagt

**Hildburghausen.** Die geplante Weihnachtsfeier der Senioren der Siedlung am Donnerstag, dem 2. Dezember 2021 muß leider auf Grund der gegenwärtigen Lage in Bezug auf die Coronapandemie abgesagt werden.

Weitere Informationen bei eventuellen Änderungen folgen.

Um Beachtung und Verständnis wird gebeten.

Vorankündigungen:

# Neujahrsgemeinden und Seniorenweihnachtsfeiern

Stadt Heldburg gibt geplante Termine bekannt

**Heldburg.** Die Stadt Heldburg lädt zu Neujahrsgemeinden und Seniorenweihnachtsfeiern ein und gibt nachfolgende Termine bekannt:

**Neujahrsgemeinden in den Ortsteilen der Stadt Heldburg 2021/2022**

- **Bad Colberg:** Mittwoch, 29. Dezember 2021, Gemeindezentrum, ab 19 Uhr;

- **Rieth:** Donnerstag, 30. Dezember 2021, Gasthaus Beyersdorfer Rieth, ab 19 Uhr;

- **Gompertshausen:** Freitag, 31. Dezember 2021, Saal Mehrzweckgebäude, ab 10 Uhr;

- **Heldburg/Einöd:** Dienstag, 4. Januar 2022, Versammlungsraum Feuerwehr, ab 19 Uhr;

- **Käßlitz:** Mittwoch, 5. Januar 2022, „Alte Schmiede“, ab 19 Uhr;

- **Heldburg Neujahrsempfang:** Donnerstag, 6. Januar 2022, Stadtsaal (Pikosaal), ab 19 Uhr;

- **Albingshausen:** Freitag, 7. Januar 2022, Gemeindehaus, ab 19 Uhr;

- **Poppenhausen:** Sonntag, 9. Januar 2022, Vereinsheim Poppenhausen, ab 19 Uhr;

- **Hellingen/Volkmanhausen:** Donnerstag, 13. Januar 2022, Bürgerhaus, ab 19 Uhr;

- **Völkershhausen:** Samstag, 15. Januar 2022, Gemeindehaus Völkershhausen, ab 19 Uhr;

- **Gellershausen:** Freitag, 21. Januar 2022, Gaststätte Zur Kastanie, ab 19 Uhr;

- **Lindenau:** Samstag, 22. Januar 2022, Landgasthof Lindenau, ab

19 Uhr;

- **Holzhausen:** Freitag, 28. Januar 2022, Gemeinderaum, ab 19 Uhr.

**Seniorenweihnachtsfeiern in der Stadt Heldburg mit Ortsteilen**

- **Poppenhausen:** Samstag, 4. Dezember 2021, Saal Poppenhausen, ab 14 Uhr;

- **Käßlitz:** Sonntag, 5. Dezember 2021, „Alte Schmiede“ Käßlitz, ab 15 Uhr;

- **Rieth:** Dienstag, 7. Dezember 2021, Gasthaus Beyersdorfer Rieth, ab 15 Uhr;

- **Gellershausen:** Mittwoch, 8. Dezember 2021, Gasthaus Zur Kastanie, ab 14 Uhr;

- **Hellingen mit Volkmanhausen:** Freitag, 10. Dezember 2021, Turnhalle Hellingen, ab 15.30 Uhr;

- **Albingshausen:** Samstag, 11. Dezember 2021, Gemeindehaus Albingshausen, ab 14 Uhr;

- **Heldburg mit Einöd und Holzhausen:** Dienstag, 14. Dezember 2021, Ratssaal, ab 15 Uhr;

- **Gompertshausen:** Freitag, 17. Dezember 2021, Saal Mehrzweckgebäude, ab 14 Uhr;

- **Bad Colberg:** Freitag, 17. Dezember 2021, Gemeindezentrum, ab 15 Uhr;

- **Völkershhausen:** Freitag, 17. Dezember 2021, Gemeindehaus, ab 16 Uhr.

Separate Einladungen für die einzelnen Termine erfolgen über rechtzeitige Hauswurfsendungen und Aushänge!  
gez. **Christopher Other**  
Bürgermeister



# Altstadtweihnacht in Schleusingen

**Freitag  
3. Dezember**

Präsentiert von:

entdecke & erlebe  
**SCHLEUSINGEN**  
Initiative Stadtmarketing e.V.

## nahkauf

### DEHMEL

98553 Schleusingen • Markt 19

Inh.: Dajana Dehmel • Tel.: 03 68 41 / 4 26 90

**Öffnungszeiten:**

Mo. - Fr.: 07 - 19 Uhr

Sa.: 07 - 15 Uhr



Tel.: 03 68 41 / 4 37 31

Fax: 03 68 41 / 4 82 55

Hauptstraße 7 b  
98660 Neuhof

**Kihr**  
**Gerüstbau**

**F&G** Bauelemente  
GmbH

Fenster • Türen • Metallbau

DAS BESTE AUS ALUMINIUM UND STAHL

Themarer Straße 3

98553 Schleusingen

T +49 (0) 36841 55310

F +49 (0) 36841 553118

info@fugbauelemente.de • www.fugbauelemente.de

**Wilhelm-Augusta Stift**  
**SCHLEUSINGEN**

**TELEFON:**  
**036841 / 2 83 02**

**Öffnungszeiten:**  
**Montag geschlossen**  
**Di.-Fr. 8-18 Uhr • Sa. 8-12 Uhr**



**JARISCH**  
UND PARTNER Steuerberater

Georg-Neumark-Straße 8  
98553 Schleusingen  
Telefon: 03 68 41 / 55 35 20  
info@jarup.de • www.jarup.de

„Wer die Pflicht hat Steuern zu zahlen, hat das Recht,  
Steuern zu sparen!“ - Urteil des Bundesgerichtshofes 1965 -  
Nehmen Sie unsere Leistungen in Anspruch!

**KLEIDER & CO**  
RECYCLING GmbH  
GESELLSCHAFT FÜR ABFALLWIRTSCHAFT

Wertstoffhof des LRA Hildburghausen • Container-Service  
98553 Schleusingen • Ladestraße 6

**Öffnungszeiten:**

Dienstag	14:00 bis 18:00 Uhr	◆ Abfallberatung
Donnerstag	14:00 bis 18:00 Uhr	◆ Abfallbeförderung
Freitag	13:00 bis 17:00 Uhr	◆ Wertstoffbeförderung
Samstag	09:00 bis 11:30 Uhr	◆ Aktenvernichtung

Sie erreichen uns: Fax: 03 68 41 / 4 28 86  
Tel.: 03 68 41 / 4 28 84 e-mail: info@kleider-recycling

## Altstadtweihnacht am 3. Dezember

Weihnachtsmann, Preisrätsel, Adventsstimmung ...



Weihnachtsflair, im Jahr 2018, auf dem Schleusinger Marktplatz.

Foto: Stadtmarketing Schleusingen

### Alles unter einem Dach:

## In der Fahrzeughaus Müller GmbH

**Anzeige: Schleusingen.** Ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende. Wieder einmal war es ein durch und durch Spannendes. Digitalisierung, Mobilitätswende und nun auch noch zusätzliche Herausforderungen wegen der Pandemie wollten gemeistert werden. „Und das haben wir, zusammen im Team und mit unseren Geschäftspartnern“, teilt Mike Müller mit, Inhaber und Geschäftsführer der Fahrzeughaus Müller GmbH. „Ich habe Top-Mitarbeiter um mich herum, die alle in ihren Bereichen

ausgezeichnete Arbeit leisten und als Team sehr gut zusammenarbeiten“, berichtet Müller stolz weiter. Das Unternehmen musste sich den Anforderungen der Zeit stellen. Bereits vor drei Jahren begann ein Umstrukturierungsprozess in Richtung Neue Mobilität, bei welchem neben Vier- auch Zweiräder und Fahrzeugtuning als zusätzliches Standbein gefunden wurde. Das jetzt markenunabhängige Fahrzeughaus wurde mit allen seinen Dienstleistungen unter einem Dach organisiert. Dazu gehören

die Sparte PKW und Nutzfahrzeuge, E-Roller, Fahrräder und E-Bikes, inklusive der beiden Fahrradläden und ein Lack- und Karosseriebetrieb. Das Angebot Fahrrad-Leasing über Arbeitgeber, zwei Onlineshops, Vermietung für Bike, E-Roller und Auto komplettieren das Leistungsspektrum.

Interessierte und Kunden können das Fahrzeughaus Müller auf bewährte Weise am Standort in der Themarer Straße in Schleusingen erreichen oder eben auch völlig kontaktlos online mit den

Mitarbeitern in Verbindung treten.

„Wir wünschen all unseren Kunden und den Familien ein friedvolles Weihnachtsfest“, so Mike Müller. „Für 2022 wünschen wir den Menschen Mut, Zuversicht und vor allem Gesundheit“.

**Fahrzeughaus Müller GmbH**  
Themarer Str. 5, 98553 Schleusingen,  
Telefon: 036841 3950

E-Mail: info@fahrzeughaus-mueller.de  
Web: www.fahrzeughaus-mueller.de  
Öffnungszeiten: Montag-Freitag  
7-18 Uhr | Samstag 8-12 Uhr

Fahrzeughaus

# MÜLLER

AUTO . ROLLER . FAHRRAD

Wir wünschen Ihnen ein  
friedvolles Weihnachtsfest  
und ein gesundes sowie gutes

## Neues Jahr 2022



## Die Stadtbibliothek Schleusingen gibt bekannt:

Schleusingen. Die Stadtbibliothek Schleusingen ändert aufgrund der anhaltenden Pandemie ihre Öffnungszeiten.

Unsere Leser können nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung immer am Donnerstag

25. November 2021

2. Dezember 2021

9. Dezember 2021

16. Dezember 2021

jeweils von 14 bis 17.30 Uhr nach der 2G-Regel die Bibliothek in Schleusingen besuchen.

Dienstags ist geschlossen.

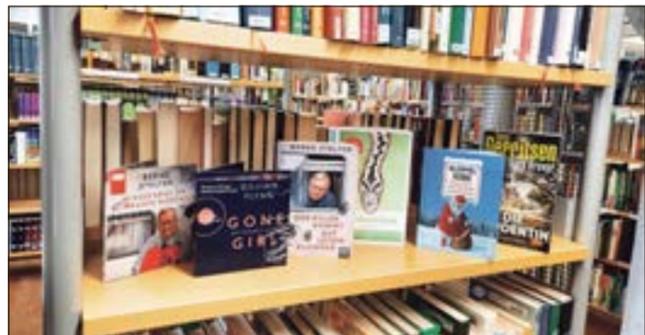
Anmeldung in der Stadtverwaltung unter Tel. 036841/347-0.

Die Bibliothek in Hinternah bleibt geschlossen.

Wir bitten unsere Leser um Verständnis.

## „Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett ...“

Stadt- und Kreisbibliothek Hildburghausen hält für alle Krimifreunde und „Leseratten“ ein umfangreiches Angebot vor



Auswahl an neuen Büchern, die in der Stadt- und Kreisbibliothek Hildburghausen ausgeliehen werden können. Foto: Stadt- und Kreisbibliothek

Hildburghausen. Kriminalromane, Thriller und True-Crime-Geschichten gehören allgemein zum beliebtesten Lesefutter. Aus diesem Grund hält die Stadt- und Kreisbibliothek 6.084 Krimis und 101 True-Crime-Sachbücher in Papier und/oder als Hörbücher auf CD und USB-Stick in ihren Regalen bereit. Dazu kommen 8.400 Kriminalromane im Format eBook und 1.800 im Format eAudio zum Downloaden und Streamen auf dem Internetportal [www.thuebibnet.de](http://www.thuebibnet.de), das die Bibliothek allen ihren Kunden zur Verfügung stellt. Wenn das nicht zum Schmökern einlädt!

Unter den 2021 neu erschienenen „Leckerbissen“ findet sich zum Beispiel die Neuerscheinung von Oliver Pötzsch, der vielen als Autor der „Henkerstochter“-Romane bekannt sein dürfte. In seinem Roman „Ein Fall für Leopold von Herzfeld“ begründet er eine neue Reihe um den jungen Inspektor von Herzfeld und den berühmten Wiener Totengräber Augustin Rothmeyer. Der Leser taucht tief ein in die Wiener Geschichte und erfährt jede Menge interessante Details über die junge Wissenschaft der Forensik und die Anfänge einer modernen Kriminalistik. Alles ist verpackt in einen spannenden und turbulenten Krimi, in dem sich wahre Abgründe auftun. In diesem Jahr treffen wir wieder viele altbekannte Autoren spannender Krimi-Reihen mit ihren Neuerscheinungen, unter anderem den schottischen Autor Martin Walker, dessen charmante Hauptfigur Bruno schon viele verwickelte Fälle gelöst hat. Martin Walker, der eigentlich in Washington lebt, verbringt viel Zeit im französischen Perigord. Seine Liebe zu dieser Region und ihren Besonderheiten findet sich in all seinen Bruno-Krimis wieder. Sie sind nicht nur Krimis, sondern auch Beschreibungen der Land-

schaft, ihrer Traditionen und ihrer Geschichte, vor allem aber der kulinarischen Genüsse. In seinem nunmehr dreizehnten Fall „Französisches Roulette“ wird Bruno, Chef de Police in Saint Denis, wieder einmal in politische Intrigen und Fallstricke und mehrere Morde verwickelt. Ebenfalls in kulinarischen Genüssen schwelgt die Hauptfigur der Krimi-Reihe des italienischen Autors Andrea Camilleri, der 2019 im hohen Alter von 93 Jahren verstarb. 2021 erschienen ist posthum der Krimi „Das Karussell der Verwechslungen“. Commissario Montalbano liebt, wie Bruno, schöne Frauen und die vorzügliche sizilianische Küche. Um nicht am alltäglichen Kampf gegen die Windmühlenflügel der Bürokratie und an der Schwerfälligkeit des Polizeiapparats zu verzweifeln, geht er oft eigenwillige Wege, um seine Fälle zu lösen. Das erinnert immer ein wenig an die Krimis von Donna Leon, deren liebenswerter Commissario Brunetti in diesem Jahr seinen 30. Fall bestreitet. Neben den Krimis international bekannter Schriftsteller gibt es die äußerst beliebten Regionalkrimis aus den verschiedensten Ecken Deutschlands. Hier seien stellvertretend für viele andere die aus dem Allgäu stammende Autorin Nicola Förg und der fränkische Schriftsteller Helmuth Vorndran genannt. Nicola Förg lässt ihre Ermittler Irmi Mangold und Gerhard Weinzierl im neuesten Buch „Böse Häuser“ erstmals gemeinsam agieren, Helmut Vorndran hat sich wieder eine besonders makabere Geschichte „Nattersteine“ ausgedacht, die unweit von Hildburghausen im benachbarten Ober- und Unterfranken spielt.

In den Neuerscheinungen stöbern und vor dem Ausleihen auswählen kann man über die Internetseite [www.buch.hildburghausen.de](http://www.buch.hildburghausen.de).

## Gut gelaunt

von Wolfgang Röhrig aus Brattendorf

Wenn du ihn haben kannst,  
so nimm halt jeden Tag.  
Sei glücklich und freudenvoll,  
weil dich jemand mag.

Streif ab all deine Sorgen  
und verlier des Alltags Frust.  
Denk nicht: „Was wird morgen?“  
Leb das heute mit all der Lust.

Dein Herz zeigt dir den Weg  
und du wirst ihn gehen.  
Hab gute Laune! Sei jetzt froh!  
Dann kannst du auch ins Morgen sehen.

Sozialer Dienst für Hörgeschädigte in Thüringen informiert:

## Persönliche Beratung entfällt bis zum 30. Dezember 2021

Landkreis Hildburghausen/Weimar. Seit 16 Jahren wird die kostenlose und unabhängige Beratung in Hildburghausen angeboten. Der Soziale Dienst für Hörgeschädigte in Thüringen informiert und berät Betroffene und deren Angehörige zu allen Fragen, die im Zusammenhang mit einer Hörminderung stehen, informieren zu Tinnitus, Hörgeräte- und CI-Versorgung (Cochlea-Implantat) sowie unterstützt Sie bei Fragen zur beruflichen Rehabilitation und der Beantragung eines Schwerbehindertenausweises.

Auf der Grundlage der Infektionsgefahr mit dem Virus COVID-19 erfolgt die Beratung für Hildburghausen des „Sozialen Dienstes für Hörgeschädigte in Thüringen“ immer mittwochs in der Zeit von 10 bis 12 Uhr und 14

bis 17 Uhr per Telefon: 0 36 43 / 42 21 55; Fax: 0 36 43 / 42 21 57 oder per E-Mail: [sozialerdienst@ov-weimar.de](mailto:sozialerdienst@ov-weimar.de).

Die Postanschrift lautet:

Sozialen Dienstes für Hörgeschädigte in Thüringen c/o Deutscher Schwerhörigenbund Ortsverein Weimar e. V. „Haus des Miteinander Hörens“ Bonhoefferstr. 24b 99427 Weimar

Die persönliche Beratung im Landratsamt Hildburghausen, Wiesenstraße 18 entfällt bis zum 30. Dezember 2021.

Bitte entnehmen Sie den nächsten Beratungstermin der örtlichen Presse, vielen Dank!

Geben Sie diese Information gern weiter: an hilfesuchende Menschen mit Hörschädigungen wie Familienangehörige, Freunde und Bekannte.

## Erlesenes

Genuss // Geschenke // Lieblingsstücke

## Weihnachtsgeschenke und Präsente liebevoll verpackt

Ob für Kunden, Geschäftspartner, Freunde und Bekannte, in unserem Fachgeschäft „Erlesenes“ - mit außergewöhnlichen Köstlichkeiten - finden Sie anspruchsvolle Präsente, die individuell nach Ihren

Wünschen gestaltet und liebevoll verpackt werden.

Setzen Sie sich mit uns unter 03685/7936-0 oder per E-Mail [info@suedthueringer-rundschau.de](mailto:info@suedthueringer-rundschau.de) in Verbindung, damit wir für Sie die Geschenke kommissionieren können.

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr

Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen, Tel.: 0 36 85 / 79 36 0

## Stadtbibliothek Themar rüstet sich weiter für die Zukunft

Themar. Der 2. Teil des digitalen Wandels konnte diese Jahr mehr und mehr Gestalt annehmen. Nachdem im Jahr 2020 bereits die Grundausstattung mit Computer und Bibliothekssoftware durch die Förderung der Staatskanzlei und mit Unterstützung der Landesfachstelle für Bibliotheken gelang, sollte dieses Jahr erneut mit der Unterstützung durch die Staatskanzlei und Landesfachstelle der Bibliotheken die Bibliothek um einen Makerspace und Gamingbereich erweitert werden.

Ziel hierbei war es, die Bibliothek als Ort der Begegnung zu etablieren und die Möglichkeit zu schaffen, sich im geschützten Rahmen mit digitalen Inhalten auseinander zu setzen. Zukünftig

sollen Veranstaltungen stattfinden, um die Medienkompetenz von Jung bis Alt zu stärken und sich somit besser in der digitalen Welt zurechtzufinden. Mit den Anschaffungen ist es unter anderem nun möglich, Inhalte für soziale Medien und digitale Plattformen zu erstellen, in die Welt der virtuellen Realität abzutreten oder auch nur einfache gemeinsame Spielnachmittage mit Kooperativen oder Kreativen Computerspielen.

Öffnungszeiten:

- Montag 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr

- Dienstag und Mittwoch geschlossen

- Donnerstag 13 bis 18 Uhr

- Freitag 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr



Blick in die Bibliothek Themar.

Foto: Martin Franze

## Familienmusical verwandelt das Kongresshaus Rosengarten in Dschungelwelt

Theater Liberi präsentiert „Tarzan – das Musical“ in Coburg

Coburg. Am Mittwoch, dem 15. Dezember 2021 und am Donnerstag, dem 16. Dezember, jeweils um 16 Uhr erlebt das Publikum im Kongresshaus Rosengarten in Coburg gemeinsam mit dem Titelhelden ein atemberaubendes Dschungel-Abenteuer! Theater Liberi inszeniert die hundert Jahre alte Geschichte von Edgar Rice Burroughs in einer modernen Version für die ganze Familie. Spektakuläre Eigenkompositionen, jede Menge Spannung und ein Hauch Romantik versprechen ein unterhaltsames Live-Erlebnis!

Aufeinandertreffen zweier Welten

Eine junge Familie erleidet Schiffbruch und wird - kaum an der afrikanischen Küste gestrandet - von wilden Tieren angegriffen. Zurück bleibt ein kleiner Junge, der allein und verwaist von der Afendame Kala aufgenommen und wie ihr eigenes Kind großgezogen wird. Doch obwohl Tarzan bei den Affen ein Zuhause und in dem Affenmädchen Tee auch eine gute Freundin findet, lässt ihn der Anführer Kerchak auch nach Jahren noch spüren, dass er nicht wirklich zu ihnen gehört. Das Gefühl, seinen Platz in der Welt erst noch finden zu müssen, wird noch stärker, als Tarzan zum ersten Mal auf Menschen trifft. Professor Porter, seine neugierige Tochter Jane und die zwielichtige Olivia Clayton befinden sich auf einer Expedition, um den Dschungel zu erforschen. Im Laufe der Zeit kommen sich Tarzan und Jane immer näher,

doch dann überschlagen sich die Ereignisse und Tarzan und seiner Affenfamilie droht große Gefahr...

Urwaldsaga neu erzählt

Die moderne Musicaladaption des Theater Liberi rückt Tarzans Zerrissenheit zwischen Affen- und Menschenwelt in den Fokus. Für Hauptdarsteller Piero Ochsenbein ein entscheidender Aspekt: „Tarzan ist eben nicht nur der strahlende Held, sondern er hat auch Zweifel und braucht die Hilfe seiner Freunde, um seinen Weg zu finden“. Begleitet wird dieser Weg durch die Kompositionen von Christoph Kloppenburg und Hans Christian Becker. „Die Musik ist szenisch, äußerst atmosphärisch, sie treibt die Handlung voran. Beeinflusst durch verschiedene Genres gibt es viele abwechslungsreiche Songs, von klassischen Soli bis hin zu großen Ensemble-Nummern.“

Infos und Tickets:

Das Musical dauert zwei Stunden inklusive 20 Minuten Pause und ist geeignet für Zuschauer ab vier Jahren. Die Tickets kosten im Vorverkauf 25/ 22/ 18 Euro je nach Kategorie, Kinder bis 14 Jahre erhalten eine Ermäßigung in Höhe von 2 Euro. Der Preis an der Tageskasse beträgt zuzüglich 2 Euro. Erhältlich sind die Tickets online unter [www.theater-liberi.de](http://www.theater-liberi.de) und bei ausgewählten Vorverkaufsstellen.

Die Veranstaltung wird unterstützt durch die Sparkasse Coburg-Lichtenfels.



Farbenprächtig wird die Urwaldsaga „Tarzan“ neu erzählt.

Foto: Theater Liberi

## Corona-Schutzmaßnahmen

Für die Veranstaltung gilt ein Hygiene-Schutz-Konzept. Eine Übersicht der vor Ort geltenden Maßnahmen finden Sie unter [www.theater-liberi.de/corona](http://www.theater-liberi.de/corona).

Die Maßnahmen werden kontinuierlich an die Landesverordnung angepasst, sodass es jederzeit zu Änderungen kommen kann.

Bitte informieren Sie sich daher nochmals kurzfristig vor der Veranstaltung.

Zusätzlich gibt es eine Geld-zurück-Garantie, sollte die Veranstaltung aufgrund von Covid-19 wider Erwarten abgesagt werden müssen.





# EVENTSOMMER 2022

## SCORPIONS – 26. Mai '22

Ein Spektakel erwartet Sie am 26.05.22 in Prag

Take me to the magic of the moment, on a glory night  
 Where the children of tomorrow dream away  
 In the wind of change!

Passender kann ein Songtext nicht sein!  
 Wer hat jetzt auch schon das Pfeifen des Songs im Ohr?  
 Erleben Sie den Klassiker mit den SCORPIONS in Prag und lassen Sie sich  
 von dem Live-Spektakel in den Bann ziehen!



Das ideale  
 Weihnachtsgeschenk!

**2** Tage  
 Busfahrt,  
 + Eintrittskarte  
 + 1 x Übernachtung  
 p. P. ab **229,-** €



**Im Preis enthalten:**

- ✓ Eintrittskarte für das Konzert – Stehplatz (Front of Stage, Sitzplatz gegen Aufpreis\*\*)
- ✓ Busfahrt ab Hildburghausen & Römhild
- ✓ 1 x Übernachtung mit Frühstück in einem guten Mittelklassehotel in Prag

**WUNSCHLEISTUNGEN p. P.:**

\*\*Front of Stage +20 € / Sitzplatz 3 +15 € / Sitzplatz 2 +20 € / Sitzplatz 1 +30 €, Einzelzimmer-Zuschlag 20 € / Aufpreis Komforthotel 40 € pro Pers im 1/2 DZ (EZZ 85 €)

## METALLICA – 22. Juni '22

Ein Spektakel erwartet Sie am 22.06.22 in Prag

**2** Tage  
 Busfahrt,  
 + Eintrittskarte  
 + 1 x Übernachtung  
 p. P. ab **249,-** €



**Im Preis enthalten:**

- ✓ Eintrittskarte für das Konzert – Stehplatz, (Front of Stage, Sitzplatz gegen Aufpreis\*\*)
- ✓ Busfahrt ab Hildburghausen & Römhild
- ✓ 1 x Übernachtung mit Frühstück in einem guten Mittelklassehotel in Prag

**WUNSCHLEISTUNGEN p. P.:**

\*\*Front of Stage +60 € / Sitzplatz +70 € / Einzelzimmer-Zuschlag 20 € Aufpreis Komforthotel 40 € pro Pers im 1/2 DZ (EZZ 85 €)

Bei dem Event „Prague Rocks“ erleben Sie unter anderem die Kult-Metal-Band Metallica hautnah.  
 Weitere Bands im Line-up sind Five Finger Death Punch, Red Fang u.a.



**FIRST COME – FIRST SERVE!** Ab ans Telefon zu unserem Konzert-Spezialisten Fabian Busch: Tel.: 0 95 34 – 92 20 73 (Erreichbar : Mo. – Fr. von 10:00 bis 16:00 Uhr) Wir freuen uns jetzt schon auf Sie! Rufen Sie uns an und sichern Sie sich Ihren Platz!

Hinweise: Mindestteilnehmerzahl: 30 Personen | Zustiegsorte: Hildburghausen & Römhild  
 Bildrechte: ©cge2010 - stock.adobe.com, ©VRD - stock.adobe.com

Reiseveranstalter: Frankenland Reisen - Fitzendorfer Straße 11 - 97496 Burgpreppach - Inh. Klaus Wichler  
 E-Mail: touristik@frankenland-reisen.de | Druckfehler vorbehalten | Es gelten die AGB's des Veranstalters. Sterneklassifizierung aller Unterbringungen in Landeskategorie.



## Der Leser hat das Wort

### Unser Spaziergang mit den Herzen

**Leserbrief.** Wenn sich Menschen treffen, spontan und frei entscheidend, ist dies nicht zu verwechseln mit einem Aufmarsch im militärischen Sinne.

Ein Marsch bedeutet mit Erstglied und ist durchführbar mit einem Marschbefehl. Wir kennen einige andere Begriffe, wie Fußmarsch, Marschmusik oder die Marsch in der Natur. Ich möchte am Rande dieses begreiflich machen, da letzter Woche in der Südthüringer Presse „Freies Wort“ und Online zu lesen war, dass es in Hildburghausen einen solchen Aufmarsch gab, und zwar mit den sogenannten Verschwörungstheoretikern und Corona Gegnern.

Dieses Thema beschäftigte mich deshalb, weil es weder Marsch noch Marschmusik gab und woher will man wissen, wer was, wo und wie er ist?

Auch gab es bezüglich der obigen genannten Klassifizierung weder Rufe oder Geschrei gegen Corona und Impfpflicht.

Dieser Spaziergang beinhaltete einschließlich die Gefühle und Meinungen aller Beteiligten, endlich eine gewollte Freiheit zu erstreben, ohne Verordnungen, Pflichten, Engpässe, Mahnungen, Streitigkeiten, Zwänge und Nulltoleranz. Dieses Zusammensein, unter einem sanft leuchtenden Tannenbaum verlieh uns ein kleines Wunder, zur nahenden Weihnachtszeit, wo viele Menschen miteinander der Geburt Jesu und des Beschenkens gedenken. Im Sinne der Liebe und des Frohsinns wurden die Beine leichter und die Schritte tanzen. Ja, ich möchte fast behaupten, dass es einen Freudenmarsch ohne Gleichschritt gab. Groß und klein, alt und jung waren dabei, denn wir vermissten seit über einem Jahr dieses Zusammengehörigkeitsgefühl, diese unbeschreiblich schöne und lebendige Freude. Die Gründe der Kontaktverbote und Zusammenkünfte sind noch immer das Corona Märchen und seine, ich streite keine Erkrankungen und Todesfälle ab, denn es gibt seit vielen Jahren Sommer, Herbst- und Wintergrippe, auch mit Ansteckungsgefahren. Weltweit gibt es Demonstrationen gegen diese Weltenlüge und es werden wöchentlich mehr. Es gibt kein Entrinnen mehr. Die Menschen sind wach, so wie wir! Es kann nicht sein, dass sich die Eliten treffen können, wann sie wollen und wir bekommen die Zugleise angepasst. Egal ob in der Ferne oder hier in Hildburghausen. Auch haben wir es satt zu sehen, wenn Ausnahmen im Profisport und in Regierungskreisen bestimmte Treffen genehmigt werden! Und weshalb dürfen wir uns und die Kinder am liebsten noch im Keller verkriechen und die Alten und Kranken nicht mehr sehen? Wir haben viele Fragen an euch oben Sitzenden, doch ihr stellt euch diesen nicht. Deshalb, zur Erinnerung, vergesst nicht, dass das arbeitende Volk euren Kühlschrank noch füllt. Vergesst nicht, dass wir kein Staat sind, sondern ein besetztes Land und vergesst nicht, dass ihr im Sinne eine Firma und damit beschäftigt seid, das Geld des arbeitenden Volkes und das der vielen Rentner über sinnlose Verordnungen eintreibt. Vergesst nicht, dass ihr hierfür Haftung übernehmen müsst, wenn die hiesigen Medien in eurem Auftrag Lügen veröffentlichen, ohne rot zu werden. Vergesst auch nicht, dass ihr die von den Steuern bezahlten Polizisten nicht ewig mit widerlichen Einsatzmethoden gegen das eigene Volk beauftragen könnt. Es wird ein großes Donnerwetter geben und ihr alle dort oben werdet das Flitzen bekommen. Dachtet ihr Herren wirklich, ihr könntet dem schaffenden Volke alles verbieten? Dachtet ihr, redlichen und nach Freiheit und

Demokratie rufenden Menschen das Denken zu verbieten? Dachtet ihr, wir merken es nicht, dass wir in einer Diktatur mit vorgeschriebenen Atemzügen leben dürfen?

Und genau aus all diesen Gründen ist ein Volk nicht mehr gewillt, dies hinzunehmen. Und genau deshalb sind wir rein intuitiv aus freiem Willen heraus an die leuchtende Tanne getreten, um uns in Liebe zu verbinden mit einem frohen Lied auf den Lippen. Und eben deshalb sind wir freudig gegangen mit der Gewissheit im Herzen, dass diese Covid-Lüge bald beendet sein wird und wir nicht mehr Ängste haben müssen um unsere Kinder, Eltern, Großeltern, Verwandte und Freunde sowie Bekannte. Dies ist die meinige Wahrheit und sicher bin ich nicht alleine damit. Der regierungsfreundlichen Presse möchte ich hierbei ebenfalls empfehlen, zwischen Lügen und Wahrheiten Erkennungswerte zu finden, um den Menschen da draußen Hoffnung und Zuversicht zu geben, anstatt sie in Ängste zu halten.

Zu guter Letzt stellen wir fest, dass an dem besagten Abend keiner mit den Lügen angesteckt wurde, sondern von der Wahrheit eine Umarmung erhielt.

Für die kommenden Tage bis zum Fest wünschen ich uns Frieden, Freiheit, Wahrheit, Hoffnung, Glaube und ganz viel Liebe im Miteinander. Auch wünsche ich mir aus tiefstem Herzen, dass wir uns ohne Ansteckungsangst umarmen, egal, welche Meinungen wir haben.

Liebe und Haß liegen eng beieinander und gehören zum Weltenspiel. Wir Menschen haben die Pflicht, den Haß abzulegen und den Menschen zu ehren!

Frohe Tage wünscht Ihnen

**Rita Solvana Wachs**

Hildburghausen  
(*Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzuwickeln und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.*)

# Studie zur Übersterblichkeit: „Je höher die Impfquote, desto höher die Übersterblichkeit“

„Der Wert eines Menschen hängt nicht von seinem Impfstatus ab.“ – Dr. Ute Bergner (Mdl) übergibt Studie zur Übersterblichkeit an Thüringer Gesundheitsministerin Heike Werner

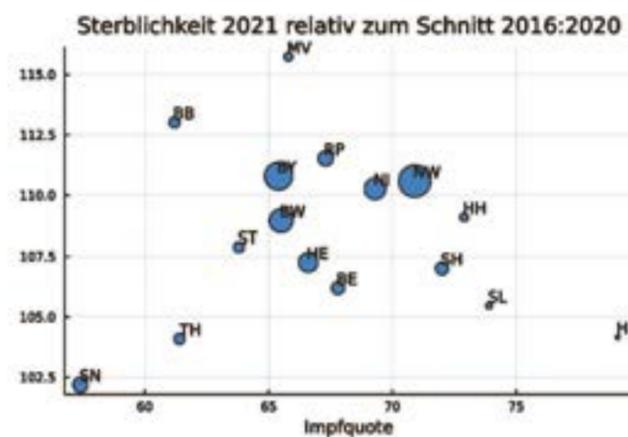
Erfurt. Im Anschluss an die Aktuelle Stunde im Thüringer Landtag hat die Landtagsabgeordnete Dr. Ute Bergner der Thüringer Gesundheitsministerin Heike Werner am Mittwochabend (17. November 2021) eine Studie zur Übersterblichkeit in Deutschland überreicht. Die darin analysierten Daten beziehen sich auf den Zeitraum vom 6. September 2021 bis 10. Oktober 2021. Sie basieren auf Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und des Robert-Koch-Instituts. Darin kommen die Wissenschaftler Prof. Dr. Rolf Steyer und Dr. Gregor Kappler zu dem Schluss, dass die Übersterblichkeit in Deutschland in enger Korrelation (Wechselbeziehung) zur Impfquote steht.

In der Studie heißt es:

„Die Korrelation beträgt + .31, ist erstaunlich hoch und vor allem in einer unerwarteten Richtung. Eigentlich sollte sie negativ sein, so dass man sagen könnte: Je höher die Impfquote, desto niedriger die Übersterblichkeit. Das Gegenteil ist aber der Fall und dies bedarf dringend der Klärung. Eine Übersterblichkeit ist in allen 16 Ländern festzustellen. Die Anzahl der vom RKI berichteten Covid-Sterbefälle in dem betrachteten Zeitraum stellt durchweg nur einen relativ kleinen Teil der Übersterblichkeit dar und kann vor allem den kritischen Sachverhalt nicht erklären: Je höher die Impfquote, desto höher die Übersterblichkeit.“

Die Thüringer Landtagsabgeordnete Dr. Ute Bergner äußert sich dazu wie folgt:

„Die Gesundheit der Thüringer liegt uns allen am Herzen. Allerdings haben wir alle einen anderen Blick auf die Wege, die es gibt, Gesundheit zu erhalten. Thüringen ist nach Sachsen mit einer Übersterblichkeit von 4 Prozent das Land im Analysezeitraum mit der niedrigsten Übersterblichkeit. Lassen Sie uns stolz darauf sein, dass Sie bisher eine Politik gefahren haben, die Thüringen mit einer minimalen Übersterblichkeit leben lässt! Mein eindringlicher Appell an Sie, hören Sie auf, auf Ungeimpfte Druck auszuüben! Überlassen Sie den mündigen Bürgern von Thüringen die



Dieser Abbildung zufolge schneiden Sachsen (SN) und Thüringen (TH) am besten hinsichtlich der aktuellen Übersterblichkeit ab. Sie haben zugleich auch die niedrigsten Impfquoten.

Quelle: Prof. Dr. Rolf Steyer und Dr. Gregor Kappler

Entscheidung, ob sie sich impfen lassen wollen oder nicht. 2G ist ausgrenzend und diskriminierend – und ich bitte Sie, nehmen Sie die von mir dargelegte Korrelation ernst und revidieren Sie Ihren 2G-Beschluss für Thüringen. Der Wert eines Menschen hängt nicht vom Impfstatus ab.“

**Studie zur Übersterblichkeit in Deutschland (KW 36 bis KW 40 in 2021) vom 16. November 2021:**  
**Je höher die Impfquote, desto höher die Übersterblichkeit**

Prof. Dr. Rolf Steyer und Dr. Gregor Kappler  
Kontakt:  
rolf.steyer@uni-jena.de  
mail@g-kappler.de

#### Zusammenfassung

Die Korrelation zwischen der Übersterblichkeit in den Bundesländern und deren Impfquote bei Gewichtung mit der relativen Einwohnerzahl des Bundeslands beträgt .31. Diese Zahl ist erstaunlich hoch und wäre negativ zu erwarten, wenn die Impfung die Sterblichkeit verringern würde. Für den betrachteten Zeitraum (KW 36 bis KW 40, 2021) gilt also: Je höher die Impfquote, desto höher die Übersterblichkeit. Angesichts der anstehenden politischen Maßnahmen zur angestrebten Eindämmung des Virus ist diese Zahl beunruhigend

und erklärungsbedürftig, wenn man weitere politische Maßnahmen ergreifen will, mit dem Ziel, die Impfquote zu erhöhen.

#### Zum Einstieg

1. Der Gesamtüberblick über die aktuelle Übersterblichkeit in Gesamt-Deutschland findet sich hier: [https://www.destatis.de/DE/Themen/Querschnitt/Corona/\\_Grafik/\\_Interaktiv/woechentliche-sterbefallzahlen-jahre.html?nn=209016](https://www.destatis.de/DE/Themen/Querschnitt/Corona/_Grafik/_Interaktiv/woechentliche-sterbefallzahlen-jahre.html?nn=209016)

2. und auch hier, wobei hier die Abweichung vom Median der Jahre 2016 -2020 direkt abgelesen werden kann: <https://www.destatis.de/DE/Themen/Querschnitt/Corona/Gesellschaft/kontextinformationen-gesellschaft.html>

Diese beiden Grafiken sind interaktiv, d.h. die Zahlen werden direkt angezeigt, sobald man mit dem Mauszeiger drüberfährt. Betrachtet man die KW 36 bis 43, so kann man mit dem Vergleich zwischen 2021 und dem Median 2016 bis 2020 die Übersterblichkeit in diesen KWn direkt in absoluten Zahlen ablesen. In manchen dieser Wochen sind es tatsächlich ca. 2.000 Sterbefälle mehr als im Median von 2016 bis 2020. Sterbefallzahlen und Impfquoten werden besonders zuverlässig erfasst. Ob jemand zweifach geimpft ist, ist ebenso unstrittig wie die Frage, ob jemand gestorben ist. Wenn man komplexere Größen wie die Todesursache betrachtet ist dies nicht der Fall: Die Feststellung von Todesursachen wie „gestorben an Covid-19 Infektion“ hängen relativ stark von Interpretationen ab. Ein positiver Test ist keineswegs ein Beweis für diese Todesursache. Sterbefallzahlen und auch Impfquoten dagegen basieren nur in geringem Ausmaß auf Interpretationen.

#### Unsere Datenquellen

Die von uns verwendeten Daten sind entnommen vom:

- Statistischen Bundesamt (<https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Sterbefaelle-Lebenserwartung/Tabellen/sonderauswertung-sterbefaelle.html?nn=209016>)
- Robert Koch-Institut ([https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/Daten/Impfquoten-Tab.html](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Daten/Impfquoten-Tab.html))

(Der betreffende Link, unter dem man die relevanten Zahlen als Excel-Datei herunterladen kann, sind in Klammern angegeben.)

#### Was haben wir gemacht?

1. Berechnung der Übersterblichkeit

Für jedes der 16 Bundesländer haben wir für jedes Jahr 2016 bis 2021 die Anzahl der Sterbefälle in den KWn 36 bis 40 summiert. (Neuere sind bis heute, 16. November 2021, noch nicht für die einzelnen Bundesländer verfügbar.) Dies ergibt für jedes Bundesland und Jahr die Anzahl der Sterbefälle im Zeitraum KW 36 bis KW 40. Für einen Vergleichswert zur Anzahl der Sterbefälle in KW 36 bis KW 40 im Jahr 2021 haben wir die Sterbefallzahlen in KW 36 bis KW 40 für die Jahre 2016 bis 2020 gemittelt. Pro Bundesland sind diese

Mittelwerte der letzten Jahre die Basis für die Vergleiche mit dem Jahr 2021. Für den Vergleich haben wir das Verhältnis der Anzahl der Sterbefälle des Jahres 2021 im Zeitraum KW 36 bis KW 40 durch die gerade genannten Mittelwerte gebildet und dann mit 100 multipliziert. Das Verhältniszahl 100 bedeutet also, dass es weder Über- noch Untersterblichkeit gibt, die Verhältniszahl 110 besagt, dass im betrachteten Zeitraum 2021 genau 10 Prozent mehr Menschen gestorben sind als im Mittel der vorangegangenen 5 Jahre. Die tatsächlichen Zahlen variieren unter den 16 Ländern zwischen 102,2 (Sachsen) und 115,7 (Mecklenburg-Vorpommern). Je größer die Abweichung (von 100) nach oben, desto größer die Übersterblichkeit in dem betreffenden Bundesland.

#### 2. Impfquote

Die Impfquote konnten wir direkt aus der unter Datenquellen (Punkt 2) genannte Tabelle entnehmen. Dabei haben wir die Quote der zweimal Geimpften gewählt.

#### 3. Berechnung der Korrelation zwischen Impfquote und Übersterblichkeit

Die 16 Länder haben stark voneinander abweichende Bevölkerungszahlen. Die Hansestadt Bremen hat nur ca. 0.68 Millionen Einwohner, das Land Nordrhein-Westfalen dagegen ca. 17.92 Millionen. (Diese Zahlen sind ebenfalls beim Statistischen Bundesamt zu finden.) Bei der Berechnung der Korrelation zwischen Impfquote und Übersterblichkeit haben wir die relative Bevölkerungsgröße als Gewichte verwendet (ebenso wie bei Mittelwerten und Varianzen). Auf diese Weise werden Verfälschungen zugunsten der Verhältnisse in den kleinen Ländern vermieden.

Die obige Abbildung zeigt ein Streudiagramm der 16 Datenpunkte (der Bundesländer). Die Impfquote ist auf der horizontalen und die Verhältniszahl ist auf der vertikalen Achse abgetragen, wobei die Größe der Fläche der Punkte die relative Bevölkerungszahl darstellt.

#### 4. Interpretation des Ergebnisses

Die Korrelation beträgt + .31, ist erstaunlich hoch und vor allem in einer unerwarteten Richtung. Eigentlich sollte sie negativ sein, so dass man sagen könnte: Je höher die Impfquote, desto niedriger die Übersterblichkeit. Das Gegenteil ist aber der Fall und dies bedarf dringend der Klärung. Eine Übersterblichkeit ist in allen 16 Ländern festzustellen. Die Anzahl der vom RKI berichteten Covid-Sterbefälle in dem betrachteten Zeitraum stellt durchweg nur einen relativ kleinen Teil der Übersterblichkeit dar und kann vor allem den kritischen Sachverhalt nicht erklären:

#### Je höher die Impfquote, desto höher die Übersterblichkeit.

Die direkteste Erklärung ist:  
1. Vollständige Impfung erhöht die Sterbewahrscheinlichkeit.

Natürlich sind indirektere Erklärungen möglich:

2. Je höher der Anteil der Alten desto höher die Impfquote und die Übersterblichkeit. Daher korrelieren auch Impfquote und Übersterblichkeit. (Diese Erklärung ist aber nicht sehr plausibel, da sich der Anteil der Alten dann zwischen 2016-2020 einerseits und 2021 andererseits erheblich verändert haben müsste.)

3. Höhere Impfquoten werden durch erhöhten Stress und Angst in dem betreffenden Land erzielt und letztere führen zu erhöhten Anzahlen bei den Sterbefällen.

Weitere Erklärungsansätze sind keineswegs ausgeschlossen. Manche davon lassen sich vielleicht auch mit Zahlen untermauern und sollten weiter untersucht werden. Für Anregungen dieser Art sind wir sehr dankbar.

(Quelle:Übersterblichkeit-KW-36-bis-40-in-2021-003.pdf)

# Erlesenes

Südthüringer  
Rundschau

Genuss // Geschenke // Lieblingsstücke

## Weihnachtsgeschenke und Präsente liebevoll verpackt

Ob für Kunden, Geschäftspartner, Freunde und Bekannte, in unserem

Fachgeschäft „Erlesenes“ - mit außergewöhnlichen Köstlichkeiten -

finden Sie anspruchsvolle Präsente,

die individuell nach Ihren

Wünschen gestaltet

und liebevoll

verpackt werden.

Setzen Sie sich mit uns unter 03685/7936-0 oder per E-Mail [info@suedthueringer-rundschau.de](mailto:info@suedthueringer-rundschau.de) in Verbindung, damit wir für Sie die Geschenke kommissionieren können.

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr

Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen, Tel.: 0 36 85 / 79 36 0

Wir sind Ihr Ort für handverlesenen Genuss, Geschenke und Lieblingsstücke.

# Erlesenes Südhüringer Rundschau

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 17 Uhr

Telefon: 0 36 85 / 79 36 0

Untere Marktstr. 17, 98646 Hildburghausen

Genuss // Geschenke // Lieblingsstücke

— Gehen Sie mit uns auf eine sinnliche und sinnreiche Entdeckungsreise! —

**STRENG LIMITIERT!**



## DER O'DONNELL MOONSHINE ADVENTSKALENDER

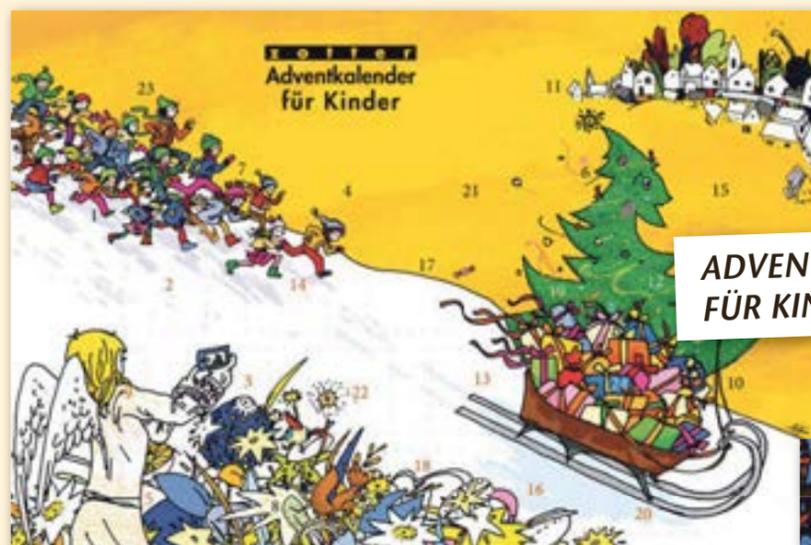
Der diesjährige Adventskalender beinhaltet wieder die besten Moonshine Sorten, viele exklusive Produkte und einen brandneuen Winterlikör, den es nur im Kalender geben wird. Egal ob für Moonshine Neulinge oder hartgesottene Fans, der Adventskalender hält für jeden tolle Geschmackserlebnisse und Überraschungsmomente bereit. Der Kalender besteht aus klimaneutralem Karton und alle Produkte überzeugen wie immer durch ihre ausgezeichnete Qualität.

- NEUE SORTE: exklusiver Weihnachtslikör im 0,7l Glas
- enthält die besten Sorten in unterschiedlichen Größen
- viele neue Merchandise Produkte
- ein Gutschein im Wert von mindestens 10 Euro bis hin zu 20 Euro, 50 Euro und 100 Euro
- Warenwert von insgesamt über 190 Euro

**NICHT VERGESSEN**, der Adventskalender ist **LIMITIERT** und nur erhältlich solange der Vorrat reicht! Also sei schnell und bestelle jetzt deinen Kalender unter **TELEFON: 0 36 85 / 79 36 0** vor!

## z o t t e r SCHOKOLADE ADVENTSKALENDER

Ein großer Schokokalender, gefüllt mit vielen bunten Schokoscheiben und einem märchenhaft schönen Weihnachtsmotiv. Hinter jedem Türchen steckt eine kleine runde Schokotafel. 12 verschiedene Sorten von bonbonsüßem Karamell, feinstem Nougat aus Cashews, Haselnüssen und Mandeln über weiße Schokolade und Milchscho bis hin zu bunten Fruchttafeln wie Erdbeere und Himbeere, deren tolle Farben und Geschmack ganz natürlich durch Früchte entstehen. Dazu gibt es fruchtige,



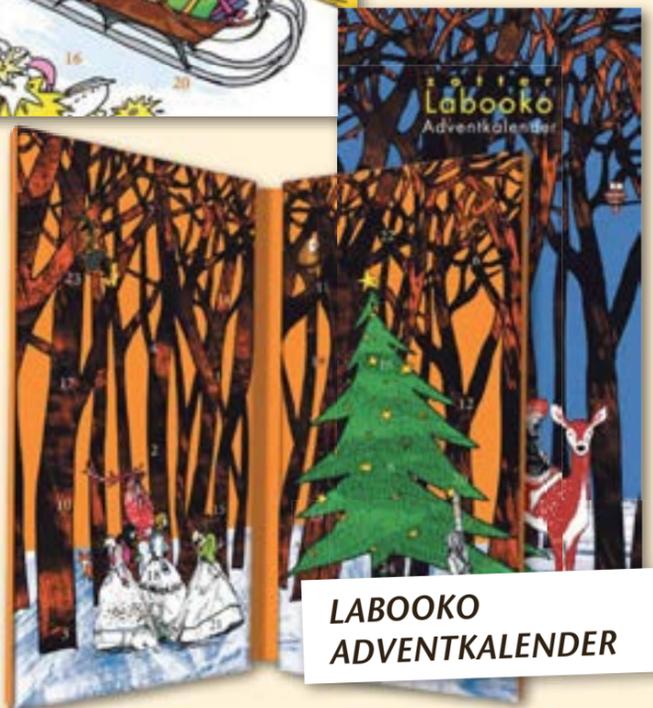
weiße Kokos- und Bananenschokoscheiben, die die Herzen von kleinen Schokofans höherschlagen lassen. Natürlich komplett BIO + FAIR hergestellt, der Umwelt und den Kindern zuliebe.

## ADVENTSKALENDER FÜR KINDER

Das Inlay des Kalenders ist aus Bio-Plastik gefertigt.

Der neue aufklappbare Labooko-Adventskalender, gefüllt mit 24 unterschiedlichen Sorten für Fans von erstklassiger purer Schokolade. Kleine Labooko-Minis entführen Sie in die Welt des Kakao, mit ansteigenden Kakaoproszenten von süßer Milchsokolade bis hin zu einer reinen Tafel mit 100 % Kakao. Erleben Sie Kakaoraritäten aus den unterschiedlichsten Ländern von legendärem Maya-Cacao aus Belize bis hin zu afrikanischem Inselkakao aus Madagaskar und lassen Sie sich von Karamell, Kokos, Kaffee, weißer Schoko und pinker Himbeer-Kokos-Tafel die Adventszeit versüßen.

Ein wunderschöner Adventskalender mit zwei Flügeln, den man wie die kleinen Labooko-Packungen aufklappen und einfach aufstellen kann – ganz ohne Nägel. Allein durch das schöne Design ist der Labooko-Adventskalender eine stimmungsvolle Dekoration, die man flexibel überall hinstellen kann. Das Inlay des Kalenders ist der Umwelt zuliebe aus Papier gefertigt.



## LABOOKO ADVENTSKALENDER



## ASHIDO ADVENTSKALENDER

Ein großer Wandkalender voller feiner, dünner Mini-Schokotafeln mit cremigen Füllungen. In verführerischen Sorten wie Rotwein, Grappa, Marc de Champagne, klassisch mit Pfefferminze, fruchtig mit Johannisbeere und Himbeere oder zartschmelzend als Nougat. Das schlanke Nashido-Format hat Stil und ist ein echtes Genusserelebnis, weil die Schokolade verführerisch schnell schmilzt. Als Überraschung gibt es noch eine 25. Tafel, eine pure Kaffeetafel, die man zu Weihnachten oder zwischendurch genießen kann.

Das Inlay des Kalenders ist aus Bio-Plastik gefertigt, das aus nachwachsenden Rohstoffen entsteht und die Umwelt nicht belastet.

Geschenkgutscheine des Hildburghäuser Werberings willkommen.

## Der Leser hat das Wort

### Gedanken zu den Besuchsmöglichkeiten der REGIOMED-Klinik in Hildburghausen

**Leserbrief.** Wenn man im Internet die Seite der REGIOMED-Klinik - Information zum Coronavirus - aufruft, steht an erster Stelle der Satz „Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen“.

Diese besonderen Maßnahmen sind in zwei Worten gefasst - aktuell Besuchsverbot -.

Das heißt also, wenn ein geliebter Mensch ins Krankenhaus muss, dürfen nicht einmal die Familienangehörige ihn besuchen. Gleich bei der Einweisung wird man auf das aktuelle Besuchsverbot hingewiesen.

Das Klinikpersonal macht natürlich einen super Job und kümmert sich dann liebevoll um den Patienten. Aber ist es denn für eine schnelle Genesung nicht wichtig, auch mal vertraute Angehörige zu sehen, ein vertrautes Gespräch mit ihnen zu führen, ein Streicheln über die Wangen zu bekommen usw.? Oder ist das etwa nicht gewollt?

Natürlich gibt es an jedem Krankenbett auch ein Telefon. Man kann jederzeit seinen geliebten Menschen anrufen. Aber ist es für die Genesung nicht wichtig, ihn auch mal persönlich besuchen zu dürfen? Oder ist das etwa nicht gewollt? Gerade bei Älteren oder Demenzkranken ist das Telefonieren nicht immer einfach. Ältere Menschen können auch ganz schnell vereinsamen oder sie geben sich auf. Ist das etwa gewollt?

Natürlich gibt es auch Ausnahmen, die einer Sondergenehmigung vorausgehen. Aber

wann bekommt man so eine Sondergenehmigung? Dann, wenn der geliebte Mensch im Sterben liegt? Wenn er vielleicht schon nichts mehr mitbekommt und man sich von ihm verabschieden muss? Dann, wenn er an Maschinen hängt, bevor sie abgestellt werden? Ist es nicht besser „schon vorher für seine Genesung zu sorgen durch vertraute Personen, die das ganze Leben an seiner Seite waren? Durch vertraute Stimmen, nicht nur durchs Telefon? Aber vielleicht ist das gerade in dieser „besonderen Zeit“ nicht gewollt.

Warum müssen wir unsere Angehörige in dieser schweren Zeit alleine lassen? Ist das nicht unmenschlich? Oder ist das vielleicht gewollt?

Familienangehörige sitzen zu Hause, machen sich Gedanken und Sorgen. Ist das etwa gewollt?

Warum gibt es für Besucher im Krankenhaus nicht die 2- bzw. 3G-Regelung? Ist das etwa nicht gewollt?

Ich wünsche allen Angehörigen, die einen geliebten Menschen im Krankenhaus haben und nicht besuchen dürfen, ganz viel Kraft.

A. Freß  
Linden

*(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzu drucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)*

## Der Leser hat das Wort

### Gedanken....

**Leserbrief.** Diese Zeitungsausgabe dieser nun vergangenen Woche (Ausgabe Nr. 44) ist ja wieder einmal interessant. Besonders die Zusammenhänge der Elektroenergieproduktion und zu was alles diese Produktion gebraucht, verbraucht, besser gesagt missbraucht wird. Der ganze Gagalakak im Zusammenhang mit dem Klimagebrauch der Erde, eigentlich auch wieder „Missbrauch“, lässt das ganze Gesülze in einem Licht erscheinen, in dem nur zu verständlich ist, wie der Professor Knut Lösckek zu der Meinung kommt: „Ich habe die Schnauze voll! Verzeihung, ich habe es satt!“

Die Erinnerung der jungen Leute an das, was im christlichen Deutschland einmal üblich war oder überhaupt des Respekts vor den Eltern und derer, die vor einem da waren, ja das scheint völlig in Vergessenheit geraten zu sein. In der eigenen Rückschau und nicht zu vergessen, die die wir heute Groß- bzw. Urgroßeltern sind, waren auch einmal übermütig, ungezogen usw., aber dann musste man sein Gesicht zeigen und breit sein, den „Arsch hinzuhalten“. In der Schule war das der Rohrstock!

Als die Wende von DDR- zum BRD-Recht war, ging ich in Suhl die Straße runter zum Busbahnhof und links guckend, da, wo das Finanzamt ist, stand auf einem großen Schild geschrieben „Bußgeldstelle“. AHA!

So eilig hatte es nicht mal die „Obrigkeit“ im Mittelalter.

Eiligster Aktivität aufgebracht waren ja auch diesmal wieder die Parteien zur Wahl durch das Volk im Gerangel um die vordersten Plätze. Verbissen, wie die Kühe im Offen- bzw. Affenstall, in dem zu wenig Platz, zu

wenig Futter, nicht mal genügend Stroh, ungenügend geeignetes Personal, vorhanden war. Dem Gerangel der Kühe um Futter und Platz war man versucht, das Problem mit Enthornung zu lösen. Bis heute hat die „Abrüstung“ der Rinder angehalten. Werden Rinder so gehalten, das ihnen durch die Rinderhalter das garantiert ist, nämlich, dass jedes Tier auskömmlich sein Leben gut leben kann, dann brauchen die keine Enthornung.

Wie ist das nun bei den Menschen? „Je mehr er hat, je mehr er oder sie will!“ Es gibt Kühe, die spekulieren; Betrüger aber, die sich „eine goldene Nase“ holen, in dem sie verkaufen, was „in der Ware drin ist“, habe ich bei Rindern noch nicht beobachten können, obwohl mein Leben nichts anderes war als Kuhstall.

Ich kann auch die Leute nicht verstehen, wenn man von ihnen gesagt bekommt: „Das kann ich nicht glauben“, wenn man vom Worte Gottes bzw. seines Sohnes zu ihnen spricht. Was ist daran nicht glaubhaft, dass man zum Frieden unter der Menschheit nur dann kommen kann, wenn man davon ablässt, vom „anderen herauszuholen, was möglich ist“? - zum Beispiel.

Ja, Versöhnung darinnen zu üben, fällt mir schwer, es ist wohl eher „gute Mine zum bösen Spiel“.

Wolfgang Braun  
Schmeheim

*(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzu drucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)*

## Feuchte Wände? Nasse Keller?

Kostenlose  
Erstberatung



- ✓ Kostenlose Beratung
- ✓ Mauerwerksschonende Anwendung
- ✓ Schnelle Ausführung
- ✓ Gesundheitlich unbedenklich
- ✓ 25 Jahre Garantie
- ✓ Für jedes Mauerwerk geeignet



Bauabdichtungs GmbH · 98529 Suhl

Tel. 03681/4121083



wird trocken - bleibt trocken

## Der Leser hat das Wort

### Coronageil, unehrlich, hinterlistig...

**Leserbrief.** Soll ich noch mehr schlechte Eigenschaften aufzählen?

Jedenfalls entspricht das, was zur Zeit in Deutschland, Österreich usw. passiert, nicht der Realität. Viel Intelligenz ist dabei nicht vorhanden. Warum erzählt man der Bevölkerung von Impfstoffen, die angeblich sicher sind, aber verhängnisvolle Nebenwirkungen haben. Wieso tischt man jeden Tag den Leuten über Presse, Rundfunk und Fernsehen neue utopische Zahlen auf?

Hat man in der Politik schon mal darüber nachgedacht, dass jedes Jahr im November eine Grippewelle über Deutschland hinwegrollt?

Warum müssen ältere Menschen geimpft werden, obwohl es gar nicht erwiesen ist, dass diese Impfung vor Corona schützt?

Warum müssen Kinder geimpft werden, es heißt doch laut Virologen, Kinder sind am wenigsten ansteckend?

Wenn man jetzt schon versucht, Kinder von der Impfung zu überzeugen (kein Kind lässt sich freiwillig impfen), ist das für uns schon kriminell. Bei den Ärzten müssten doch jetzt alle Alarmglocken läuten, gerade sie müssten wissen, dass man innerhalb von einem viertel Jahr keine vier Sorten von Seren entwickeln kann. Bis heute ist noch kein richtiges Mittel gegen den Krebs gefunden worden und daran wird schon ewig lange geforscht.

Die Impfstoffe gegen Corona wurden noch nicht ausreichend getestet bzw. erprobt. Sie haben bis heute nur eine Notfallzulassung.

Liebe Ärzte, wacht auf, denkt bitte nach und stellt das Impfen ein. Lasst Euch nicht von der Politik und einem Veterinär beeinflussen.

Anstatt die Leute zu impfen, sollte man sie besser konkret über die Nebenwirkungen der Impfung aufklären. (Das geht wahrscheinlich nicht, da sonst die Lügen aufgedeckt würden.)

Die Krankenstationen sind nämlich zum Teil mit Patienten belegt, welche an den Nebenwir-

kungen der Impfung erkrankt sind und nicht wie berichtet wird, an Corona.

Warum benötigt man drei Spritzen, wenn eigentlich eine ausreichend wäre (z.B. Grippe-schutzimpfung) oder „verdienen“ mehrere Institutionen daran?

Die nächste Frage ist, warum hört man zur Zeit das Wort Grippe nicht, weil CORONA dieses Wort ersetzt hat.

Außerdem sind die Geimpften trotz Impfung nicht immun und müssen deshalb auch weiter getestet werden.

Nun werden die Ungeimpften durch ein Hintertürchen erpresst, man versucht durch Einschränkungen, Verbote u. ä., sie zu animieren, sich impfen zu lassen.

Wer es nicht tut, wird verbal bestraft oder einfach in Quarantäne geschickt wie Joshua Kimmich. Hoffentlich hält dieser durch.

Hat man schon mal überlegt, dass Ungeimpfte Gründe haben könnten, sich nicht impfen zu lassen?

Schließlich gab es nachgewiesenermaßen schon mehrere Tote durch die Impfung.

Im Grundgesetz Artikel 1 steht „Die Würde des Menschen ist unantastbar“. Doch hier wird sie mit Füßen getreten, denn im Moment herrschen Lug, Trug und Erpressung mit sehr herbem Beigeschmack.

Woher nimmt sich die Regierung das Recht, so mit der Bevölkerung umzugehen und über deren Körper zu bestimmen. Es müsste jedem selbst überlassen sein, ob er sich impfen lässt oder nicht.

Uns steht das Wort „Corona“ bis oben.

Familie Ratz  
Themar

*(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzu drucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)*

## Der Leser hat das Wort

### Gibt es eine „Kausalkette“ zwischen dem Angekündigten und der Realität?

**Leserbrief.** Liebe Leserinnen, liebe Leser, in den vorangegangenen Leserbriefen hatte ich von

der Georgia Gide Stones berichtet und der darauf versehenen weltweiten Bevölkerungsreduktion auf 500 Mio. Menschen. Ich hatte über Jaques Attali geschrieben, der die Reduzierung der Bevölkerung mittels einer Pandemie für notwendig erachtet und erklärt, wir werden einen Impfstoff entwickeln, der das erreicht und die Schafe werden freiwillig zur Schlachtbank gehen, in dem Glauben, ihnen wird geholfen. Ich habe der geplanten Great Reset mehrfach angeführt, den auch der Abgeordnete Bernhard aufgegriffen hat. Er spricht im Bundestag über die Pläne des WEF. Eine der verstörenden Kernaussagen, wie man sich die Welt 2030 vorstellt lautet, Zitat: „Alle Produkte werden zu Dienstleistungen. Ich besitze Nichts, ich besitze kein Auto, ich besitze kein Haus, ich besitze keine Geräte oder Kleidung“. „Wenn die Menschen also gezwungen sind, diese Dinge zu leihen, wer entscheidet dann über die Zuteilung? Dafür kommen doch nur zwei in Frage, entweder der Staat, das nennt man dann Sozialismus, oder Großkonzerne, das wäre dann Oligarchie. Es wird also ernsthaft Besitzlosigkeit als etwas Gutes propagiert. Dabei bedeutet doch aber gerade Eigentum, Freiheit und Unabhängigkeit, also die entscheidenden Faktoren für jede lebendige Demokratie. Weiter wird behauptet, die Werte des Westens, die den Westen aufgebaut haben, wurden bis zum Bruch getestet. Was soll uns eigentlich dieser Satz sagen? Dass die Werte des Westens ausgedient haben? Freiheit, Demokratie, Grundrechte? Und tatsächlich finden sich in offiziellen Dokumenten der Bundesregierung bereits erste Bestandteile dieser Ideen. So heißt es beispielsweise in der vom Bundesumweltministerium herausgegebenen Smart-City-Carta so wörtlich: „Dank der Informationen über verfügbare geteilte Waren und Ressourcen macht es weniger Sinn, etwas zu besitzen. Vielleicht wird Privateigentum in der Tat ein Luxus“!!! Und zur Demokratie heißt es sogar, Zitat: „Da wir genau wissen, was Leute tun und möchten, gibt es weniger Bedarf an Wahlen, Mehrheitsfindungen oder Abstimmungen. Verhaltensbezogene Daten können Demokratie als das gesellschaftliche Feedbacksystem ersetzen“!!! „In einem offiziellen Regierungsdokument wird also ernsthaft die Einschränkung oder die völlige Abschaffung der Demokratie in Erwägung gezogen. Ein solch gravierender Umbau darf in einer Demokratie niemals von Oben erfolgen, sondern muss immer das Ergebnis einer breiten öffentlichen Debatte im Parlament und mit den Bürgern sein“!!!

BEGREIFEN SIE JETZT, WOZU DIE

PLANDEMIE ERFUNDEN WURDE? VERSKLAVUNG?

Wussten Sie schon? Auch die EU hat nun eine Ausschreibung veröffentlicht, in der die zu erbringende Leistung darin besteht, Auskünfte einzuholen, welche privaten Vermögen jede Einzelne und jeder Einzelne besitzt. Damit soll dann später auf Basis des zu erichtenden einheitlichen und allein gültigen EU-Recht auf das Privatvermögen zugegriffen werden können, notfalls auch zwangsweise. Denn wie heißt es doch so schön (sehen Sie oben) „Die Menschen sollen nichts mehr besitzen und sie werden glücklich sein...“

Ist Ihnen schon aufgefallen, dass es in den Scheinstaatsträgern der Scheinämter nicht mehr Mutter, Vater oder Kind heißt? Es heißt Elternteil 1 oder 2. So wird systematisch die Familie in ihrer Zusammensetzung entfremdet und das auch noch als normal dargestellt. Auch ein Ergebnis der EU, die eine Nichtregierungsorganisation ist und sich selbst ermächtigt hat, über die einzelnen Nationalstaaten zu verfügen. So, wie die Familie als Ganzes entfremdet werden soll, werden auch die Sprachen, Kulturgüter und einzelnen europäischen Staaten unterwandert und entfremdet.

Denken Sie doch mal darüber nach?

Dieser Leserbrief ist das Ergebnis meiner eigenen Recherche und er vertritt meine eigene Meinung. Ich berufe mich auf mein Recht zur freien Meinungsäußerung.

Eisenblätter Ralf  
Schönbrunn

*(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzu drucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)*

## BINKO-Info

**Hildburghausen.** Im Frauenkommunikationszentrum „BINKO“ findet nachfolgende Veranstaltung statt:

- Donnerstag, 25. November 2021, ACHTUNG: KEINE Veranstaltung,

- Dienstag, 30. November 2021, 14 Uhr: Vortrag „Atmung - wie richtig und wie wichtig“ - Dieser und weitere Informationen rund um das wichtige Thema „Atmen“ vermittelt fachlich und praktisch Heilpraktikerin Corinna Klett aus Schleusingen. Es entsteht ein Unkostenbeitrag!

Änderungen vorbehalten und vorbehaltlich „Corona“-Geschehen.

Die Veranstaltungen finden unter Beachtung der Hygienevorschriften statt.

Bitte unterstützen Sie die

Südthüringer Rundschau



Spendenkonto:

Kreissparkasse Hildburghausen

IBAN: DE 06840540401110101011

BIC: HELADEF1HIL

Kennwort: Rundschau unterstützen



# „2G ist nichts anderes als die Etablierung einer Zwei-Klassen-Gesellschaft“

**Erfurt/Landkreis Hildburghausen.** Mit dem im Bundestag beschlossenen Bundesinfektionsschutzgesetz der Ampelparteien SPD, Grüne und FDP wird die Gesellschaft endgültig durch die Corona-Maßnahmen in zwei Gruppen eingeteilt. Damit wird die spalterische und fatale Politik der alten Bundesregierung aus Union und SPD und der gleich agierenden rot-rot-grünen Thüringer Landesregierung weitergeführt. Zudem werden durch lebensfremde und bürgerfeindliche 3G-Regeln am Arbeitsplatz Restriktionen eingeführt, die für den normalen Arbeitnehmer,

aber auch für Arbeitgeber nicht umsetzbar sind. Es werden Arbeitsplätze vernichtet und Kündigungswellen in Kauf genommen. Man riskiert also bewusst den wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Stillstand. Dieser Druck durch die verantwortlichen Parteien im Bund und im Land ist schädlich für die Gesellschaft, vom Kind bis zu unseren älteren Mitmenschen. Risikogruppen sind zu schützen, das steht außer Frage. Auch, dass sich jeder impfen lassen soll, der dies möchte. Aber eine Impfpflicht, die es nun offensichtlich durch die Hintertür gibt, ist bürger-

feindlich und die Ausgrenzung Ungeimpfter unfassbar verantwortungslos. Es ist schädlich für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und schlicht abzulehnen. Wer unser Volksbegehren gegen die Corona-Maßnahmen unterzeichnen möchte, hat dazu zur Sprechstunde meines AfD Abgeordnetenbüro Markt 2 Hildburghausen Montag von 9.30 bis 12 und 18 bis 19.30 Uhr die Gelegenheit. Näheres unter <https://volksabstimmung-thueringen.de/>.

Nadine Hoffman MdL  
Fraktion AfD

## Der Leser hat das Wort

Offener Brief an Bild, Betreff:

### Kommentar Brügelmann zu dem „bösen impfunwilligen“ J. Kimmich

**Leserbrief.** Sehr geehrter Herr Brügelmann, tut mir nicht leid, Ihnen das sagen zu müssen, einen größeren Unsinn habe ich selten gelesen...

Entweder Sie sind uninformiert, naiv oder möchten Sie sich gar beim Möchtegernkanzler einschmeicheln? Was ist denn eigentlich Ihre Absicht? Soll mit Joshua K. ein Exempel statuiert werden, wollen Sie seine Karriere ruinieren?

Ist Ihnen wirklich entgangen, wie unwirksam die Impfung ist, dann schauen Sie sich bei BILD TV Talk Ihren großen Chef Claus Strunz an.

Und ich frage Sie, sind Sie vielleicht auch ein Ungeimpfter, da Ihre 12 monatige -angebliche- „Immunisierung“ schon nach 6, 5 oder gar schon nach 4 Monaten nicht mehr vorhanden ist? Ein einfacher Antikörper-Test könnte Ihnen helfen.

Und dann vergleichen wir das mit dem Joshua, der noch dazu fast jeden Tag getestet wird. Und ich muss auch Sie darauf hinweisen, dass mit dieser „2 G Regel“ die ganze Testkampagne unterminiert wird. So müssten nicht nur Ihnen berechtigte Zweifel an den explodierenden Infektionen kommen, wenn Sie die Glaubwürdigkeit der Tests untergraben.

Und dann sollten Sie mal wieder unser Grundgesetz studieren, bevor Sie die Person K. weiter mit unerlaubtem Druck und Zwang versuchen, zum Impfen zu „animieren“. Auch Herr Drostens ist dieser unsäglichen Propaganda entschieden entgegen getreten: „Wir haben keine Pandemie der Ungeimpften!“

Bezeichnend für die gelebte Demokratie heute, dieser fun-

damentale und entlarvende Ausspruch wird von den Regierenden und natürlich von Ihnen (als Sprachrohr?) schlichtweg „übersehen“!

Und das deckt sich mit meinen eigenen Erfahrungen über angeblich immunisierte Geimpfte, wo Impfdurchbrüche an der Tagesordnung sind und diese Personen zunehmend (und nicht die Ungeimpften) unser schon „vor der Pandemie kaputt gespartes Gesundheitssystem“ (Wagenknecht) belasten..

Bei guter Gesundheit, mit Testzwang (ausschließlich negativen Ergebnissen), aber ungenutzt wie Joshua, das ist heute Anlass, einen Menschen in Quarantäne zu schicken und mit Spielverbot als Vorstufe von Berufsverbot zu belegen und letztlich zu verunglimpfen. Denn sein schier unglaubliches Vergehen bestand darin, dass er angeblich Kontakt mit einer Person hatte, die angeblich mit einer asymptomatischen Person Kontakt hatte...

Nicht nur für mich eine Pose, aber ein beredtes Beispiel von „unabhängigen überparteilichen“ Journalismus!

Wie sagte doch Lukas Podolski so schön: Jeder Hanswurst gibt seinen Senf dazu!“

Mit freundlichen Grüßen

Hartwig Knopf  
Chemnitz

*(Offene Briefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einsendung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzuordnen und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)*

## Der Leser hat das Wort

### Herr vergibt ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun!!!

**Leserbrief.** Vor einigen Tagen las ich einen Artikel in unserer Tagespresse. Mir hat es fast die Sprache verschlagen, was ich da lesen musste.

In einer Zeit wie dieser veranstaltet unsere Landesregierung eine Impfparty, wo doch die Neuinfektionen zurzeit in die Höhe schießen. Vielleicht hat man diese Party auch ohne die entsprechenden AHA-Regeln veranstaltet. Diese Veranstaltung wurde zu einem Spottpreis von nur 195.000 Euro abgehalten. Finanziert wurde das Ganze wiederum von der arbeitenden Bevölkerung - wie immer. Vielleicht fand auch das Ganze unter dem Motto „Danke fürs impfen“ statt.

Es wäre doch eine schöne Geste gewesen, wenn die teilnehmenden

Partygäste gleich beim Einlass die „Boosterimpfung“ erhalten hätten. Aber nein, diese Impfung wird wiederum erst an die „Älteren“ verabreicht, weil diese Personengruppe besonders geschützt werden muss.

Man muss sich schon sehr wundern - was zurzeit bei uns so abläuft, kann man schon als Erpressung oder Impfungsgewaltigung bezeichnen. Das es das Virus gibt, kann man nicht leugnen. In Wirklichkeit geht es nur um die Pharmaindustrie und wie kann man noch mehr Geld scheffeln. Es spielt auch keine Rolle, wie man Menschen bezeichnen kann, die sich den „Goldstandard“ der Impfung nicht verabreichen lassen wollen. Solange es noch so viele gibt, die der Spritze nachlaufen, wird sich nicht viel ändern. Ein

### Unbekannte Täter zerstören 8 Reifen

**Hildburghausen (ots).** Am 19.11., im Zeitraum von 14 bis 20 Uhr betreten unbekannte Täter ein Grundstück in der Kirchstraße in Hildburghausen (OT Häselrieth). An dem dort stehenden Pkw wurden alle 4 Reifen mit einem spitzen Gegenstand zerstochen. Zudem zerstachen die unbekannten Täter auch noch 4 weitere, daneben abgelagerte Räder.

Wer sachdienliche Angaben zu dieser Straftat machen kann, möge sich bitte bei der Polizei melden.

[www.innovo-haus.de](http://www.innovo-haus.de)

**Wir machen ihren Traum wahr.**



**INNOVO**  
Hausbaugesellschaft mbH

Ernst-Thälmann-Str. 17  
98660 Themar  
Fon 036873 - 69 86-50  
info@innovo-haus.de

großes Problem ist auch, dass die Regierung nach wie vor Angst und Schrecken verbreitet. Auch darf es in meinen Augen keine Impfpflicht gegen, denn das widerspricht dem „Nürnberger Kodex“, der aufgrund der schrecklichsten Jahre, die Deutschland jemals hatte, nach den Ärzteprozessen von 1947, verfasst wurde.

Man kann nur hoffen, dass es keine Impfpflicht durch die Hintertür gibt, die einer Körperverletzung gleich käme und widerspräche auch dem Artikel 1 unseres Grundgesetzes „Die Würde des Menschen ist unantastbar“. Mir scheint, als würden die Geimpften die Ungeimpften tyrannisieren.

Es wird auch Zeit, dass die Bevölkerung den Politikern nicht mehr alles glaubt und so manches hinterfragen sollte. Man bedenke nur die vielen Korruptionsskandale der letzten Monate und wie viele der Herrschaften sich persönlich bereichert haben. So lange die Menschen sich diese Fragen nicht stellen, werden sich unsere „gewählten Politiker“ immer auf der sicheren Seite wähnen. Ich kann nur hoffen, dass eines Tages unsere Bevölkerung hinter diese Machenschaften kommt und endlich aufwacht. Hoffentlich ist es dann nicht zu spät. Aber unsere sogenannten Politiker werden diese Situation garantiert nicht ändern, denn man geht nach dem Motto: „Schlafende Hunde sollte man lieber nicht wecken“.

Carola Höhn  
Heldburg

# Unheilvolle Signale: Kommt der Schrecken Europas erneut aus Österreich?

(Ramin Peymani). Über einen Mangel an totalitären Phantasien können wir in Deutschland nun wahrlich nicht klagen. Die ersten beiden Corona-Jahre haben uns dies auf bedrückende Weise vor Augen geführt. In vielen Lebensbereichen hat der Totalitarismus Einzug gehalten, was vor allem daran liegt, dass zahlreiche Gesetzesvolten sämtliche Schutzmauern eingerissen haben, die von den Vätern des Grundgesetzes einmal aus gutem Grund errichtet worden waren. Eine immer drastischere polit-mediale Rhetorik hat die letzten Dämme brechen lassen. Es gilt heute als Bürgerpflicht, Kritiker staatlicher Maßnahmen und Zweifler offizieller Verlautbarungen mit Hass und Hetze zu überziehen. Wir kennen dies aus der Zuwanderungsdebatte, die in der Neuaufgabe der Massenmigration von 2015 in Kürze ihr Comeback feiern wird, und auch die Church of Global Warming ist alles andere als zimperlich, wenn es jemand wagt, sich ihren Dogmen entgegenzustellen. Dass es noch schlimmer geht, beweisen aktuell unsere österreichischen Nachbarn: Das dortige Corona-Regiment trägt immer demokratiefeindlichere Züge. Neben der gezielten Kasernierung eines Teils der Bevölkerung, die spätestens vom 13. Dezember an greift, soll im kommenden Februar eine generelle Corona-Impfpflicht eingeführt werden. Fortan wird kein österreichischer Bürger dem Ge-

sundheitstotalitarismus mehr entkommen können, es sei denn durch eine Flucht ins Ausland. Deutschland ist dabei allerdings weniger zu empfehlen, werden doch auch hierzulande die letzten Bastionen des Grundgesetzes bald fallen. Die Impfpflicht wird kommen. Derzeit versucht man es noch mit gesellschaftlicher Ausgrenzung, finanzieller Bestrafung und polit-medialer Kriminalisierung. Das Ganze gleicht einer Hexenjagd.

**Die Orwellsche Dialektik, mit der immer mehr Begriffsdefinitionen in ihr Gegenteil verkehrt werden, ist atemberaubend**

Frank Ulrich Montgomery trieb es nun auf die Spitze. Eine „Tyrannei der Ungeimpften“ will der Chef des Weltärztebundes ausgemacht haben, ausgerechnet also jener Menschen, die nichts weiter tun, als sich nicht gegen das Corona-Virus impfen zu lassen. Warum gerade sie die Tyrannen sein sollen und nicht diejenigen, die ihnen unverhohlen drohen, sie erpressen und zum öffentlichen Absbruch freigeben, bleibt Montgomerys Geheimnis. Vielleicht kann ja von dieser Stelle mit einem Hinweis auf Wikipedia geholfen werden. Die Orwellsche Dialektik, mit der immer mehr Begriffsdefinitionen in ihr Gegenteil verkehrt werden, ist jedenfalls atemberaubend. Seine Pendanten aus der führenden Politik stehen dem obersten Lobbyisten der Weltärzte allerdings in nichts nach. Bayerns Ministerpräsident Markus Söder zeigt sich dabei immer enthemmter. Für ihn hatte Bundestagsvize Wolfgang Kubicki keine freundlichen Worte übrig. „Charakterlos und menschlich erbärmlich“ findet er Söders Corona-Kurs. Noch härter ging er mit Montgomery ins Gericht, den er als „Saddam Hussein der Ärzteschaft“ titulierte, wofür er sich später freilich entschuldigte. Die Stimmung ist aufgeheizt, und einmal mehr ist es gerade die Politik, die die Spaltung befeuert – ein vertrautes Muster aus der Zuwanderungs- und Klimadebatte. Die eskalierte Lage wird sich im kommenden Jahr noch einmal verschärfen, wenn sich alle drei Themen überlagern. Schon jetzt ist absehbar, dass die politischen Weichenstellungen der designierten Ampel-Koalition Feuer an die glimmenden gesellschaftlichen Luntten legen werden. Die Grünen haben jedenfalls mitgeteilt, dass sie nicht mehr verhandeln werden, wenn sie einmal an der Macht sind. So geht Totalitarismus.

**Auf dem Weg in die Willkürherrschaft stellt die „politische Elite“ Bedingungen, unter denen sie Grund- und Freiheitsrechte gewährt**

Unterdessen hat Österreichs Staatsoberhaupt Alexander Van der Bellen ein unrühmliches Kapitel aufgeschlagen: Menschenrechte darf es in seiner Vision vom europäischen Neo-Totalitarismus zwar weiterhin geben, doch nicht mehr uneingeschränkt. Wäre ja noch schöner, wenn sich die Politik ihren Demokratieabbau von ewigen Zweiflern, renitenten Nörglern und – Gott bewahre! – unsolidarischen Impfstoffverweigerern kaputt machen ließe. Van der Bellen belehrt seine Landsleute, dass von nun an Menschenrechte ohne „Menschenpflichten“ nicht mehr zu haben seien. So einfach ist das. Der Kniff markiert einen neuen Tiefpunkt auf dem Weg in die Willkürherrschaft, bei der die sogenannte politische Elite Bedingungen stellt, unter denen sie Grund- und Freiheitsrechte gewährt.

Eine solche Verlautbarung wäre noch vor zwei Jahren in einer europäischen Demokratie unvorstellbar gewesen. Doch mit Corona geht alles. Nach über einhalb Jahren Panikmache und einer generalstabsmäßig inszenierten Kampagne will die Mehrheit inzwischen genau das, um die Ungeimpften zu maßregeln. Nachdem das Lügengebäude des Fremdschutzes krachend eingestürzt ist, soll es nun unsolidarisch sein, eine Infektion zu riskieren, weil man damit das Gesundheitswesen in Bedrängnis bringe. Wenn wir schon dabei sind: Ist es nicht total unsolidarisch, sich fett zu fressen, sich regelmäßig volllaufen zu lassen oder sich die Lunge kaputt zu qualmen, wie das bei vielen der Schreihälse der Fall ist, die auf einmal um ihre Gesundheit fürchten? Der Spieß könnte sich irgendwann umdrehen. Es ist aber auch wirklich vertrackt mit dem Totalitarismus. Er nutzt immer nur einigen Wenigen. Und immer nur eine begrenzte Zeit. Das sollten die Hetzer bedenken, die nun ihren Hass so ungeniert ausleben.

**Zum Autor:** Ramin Peymani ist ein deutscher Buchautor und Publizist iranischer Abstammung.

### Wer hat Moritz gesehen?

**Kl. Veilsdorf.** Seit dem 11. November 2021 wird der auf dem Foto zu sehende schwarz-braun getigerte Kater Moritz in Kloster Veilsdorf schmerzlich vermisst. Wer hat ihn gesehen oder kann Angaben über seinen Verbleib machen? Hinweise bitte unter Tel. 0151/11683721. Vielen Dank im voraus.



SENIORENBEIRAT



HILDBURGHAUSEN  
DER KLEINE KLASSIKER

informiert:

**Hildburghausen.** Die beiden letzten Sprechtag des Jahres finden am Donnerstag, dem 25. November und am Donnerstag, dem 9. Dezember 2021 statt. Wie immer werden diese in der ehemaligen Touristinformatio, im alten Rathaus, in der Zeit von 10 bis 11 Uhr, durchgeführt.

Von Senioren der Stadt wurde an den Seniorenberrat das Problem herangeführt, dass die Rampe in der Apothekergasse, die auch mit Rollatoren und Rollstühlen genutzt wird, stark beschädigt ist. Dies stellte eine erhebliche Unfallgefahr dar.

Der Seniorenberrat gab diese Information umgehend an die entsprechenden Mitarbeiter der Stadtverwaltung weiter. Inzwischen wurde diese potentielle Unfallstelle beseitigt.

Unser Dank gilt der Stadtverwaltung und dem Bauhof für diese unkomplizierte Verfahrensweise!

Ulrich Teichmann  
stellv. Vorsitzender  
Seniorenberrat  
Hildburghausen

### Aktuelles für die A 71

**Halle.** Die Autobahn GmbH des Bundes gibt nachfolgende aktuelle Verkehrsinfos bekannt:

A 71

Aktuell bis November 2021 finden auf der Richtungsfahrbahn Schweinfurt zwischen den Anschlussstellen Artern und Heldringen punktuelle Instandsetzungsarbeiten der Fahrbahn statt. Hierzu werden einzelne Fahrstreifen in Form von Tagesbaustellen gesperrt.

Wir bitten alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer um Verständnis und eine angepasste Fahrweise im Bereich der Baustellenein- und -ausfahrten, um die eigene Sicherheit und die Sicherheit der Kolleginnen und Kollegen vor Ort während der Bautätigkeit zu gewährleisten.

Die Autobahn GmbH  
des Bundes

# Kaufe und genieße lokal!

## Einzelhandel und Gastronomie brauchen unsere Unterstützung!

### GASTRONOMIE

der **Schneider**  
**Stollen**



Neue Bäckerei in Hildburghausen seit über 100 Jahren  
Rosengasse 4, Marktstraße 7,  
Schleusinger Straße  
98646 Hildburghausen  
Telefon 0 36 85 / 70 64 73

**BÄCKEREI**  
**Schneider**

**hagebaumarkt**  
ESCHENBACH. *HIER HILFT MAN SICH.*

**ESCHENBACH BAU- UND GARTEN-CENTER GMBH & CO. KG**  
Häselriether Straße 9 • 98646 Hildburghausen • Tel.: (0 36 85) 79 48 - 40

Unser Bistro ist Mo. bis Fr.: von 8 bis 18 Uhr sowie Sa.: von 8 bis 16 Uhr für Sie geöffnet. Jeden Tag ab 11 Uhr gibt es ein leckeres Gericht zum Mitnehmen.

**Erlesenes**  
Ihr Fachgeschäft für erlesenen Genuss, Lieblingsstücke und Geschenke! Telefon: 0 36 85 / 79 36 - 0

Untere Marktstr. 17,  
98646 Hildburghausen  
Öffnungszeiten:  
Mo. - Fr.: 9 - 17 Uhr

### TECHNIK & TELEKOMMUNIKATION

**expert**  
HILDBURGHAUSEN



Römhilder Straße 13 • 98646 Hildburghausen

- Telefon: 0 36 85 40 99 00
- E-Mail: mail@expert-hbn.de
- Internet: www.expert-hbn.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr und Samstag von 10 bis 12 Uhr für Sie geöffnet.

Restaurant **BURGHOF**  
International  
*...wo essen Spass macht!*



**Der Burghof Hildburghausen heißt Sie willkommen.**

**Mittagsangebot:**  
Immer 3 Gerichte für je 6,90 € im Angebot, wöchentlich wechselnd • Mo. - Fr.: 11 - 14 Uhr außer Feiertage  
Weiterhin bei Selbstabholung **30% Rabatt**  
*immer frisch, schnell und lecker*

Tel.: 03685 | 4096870  
restaurant.burghof.hbn@gmail.com  
www.Restaurant-Burghof-Hildburghausen.de

Friedrich-Rückert-Str. 6 98646 Hildburghausen  
Mo - Fr u. So 11:00 - 14.30 Uhr  
17:00 - 23:00 Uhr  
Sa 17:00 - 23:00 Uhr

Restaurant - Eiscafé  
**Firenze**



Am Markt 10 • Hildburghausen  
mediterrane Küche • hausgemachter Kuchen  
leckere Eiskreationen • für Feiern aller Art buchbar  
Am Markt 10 • in Hildburghausen

Speisen zum Mitnehmen telefonisch oder per Mail bestellen:  
• Telefon: 0 36 85 40 44 18  
• E-Mail: info@pizza-hildburghausen.de  
• Internet: www.pizza-hildburghausen.de  
und bei uns persönlich im Laden abholen oder liefern lassen.

**Montag Ruhetag**

Unsere Öffnungszeiten:  
**Dienstag** bis Samstag: 11 bis 23 Uhr  
Sonntag: 11 bis 21 Uhr

### MODE

Damen & Herrenmode  
**Boutique Regina**  
Inhaber: Carla Henlein

Markt 11 • Hildburghausen • Tel./Fax: (03685) 703084  
Mo. - Fr.: 10.00 - 18.00 Uhr • Sa.: 9.00 - 12.00 Uhr

Jederzeit telefonisch unter  
Mobil: 0175 90 90 950

**HEIMWERKEN / GARTEN / ZOO**

**Farben Bauer**  
Goetheplatz 1 • 98646 Hildburghausen  
- seit 1919 -  
www.farben-bauer.de  
Farben • Tapeten • Bodenbeläge • Gardinen  
• Sonnenschutz • Werkzeuge

**Neue Läuferware in verschiedenen Breiten und Dekoren eingetroffen!**

Öffnungszeiten: Mo.: 8 bis 17 Uhr; Di. & Mi.: 8 bis 16 Uhr; Do.: 8 bis 17 Uhr; Fr.: 8 bis 15 Uhr; Sa.: 9 bis 12 Uhr; und nach Vereinbarung - für Sie geöffnet.

Tel.: 0 36 85 70 63 40 • E-Mail: info@farben-bauer.de

**hagebaumarkt**  
ESCHENBACH. *HIER HILFT MAN SICH.*

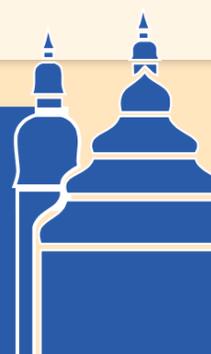
**ESCHENBACH BAU- UND GARTEN-CENTER GMBH & CO. KG**  
Häselriether Straße 9 • 98646 Hildburghausen • Tel.: (0 36 85) 79 48 - 40

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8:30 bis 19 Uhr und Samstag von 8:30 bis 16 Uhr für Sie geöffnet.

**ESCHENBACH BAU- UND GARTEN-CENTER GMBH & CO. KG**  
Häselriether Straße 9 • 98646 Hildburghausen • Tel.: (0 36 85) 79 48 - 40  
Email: info@hagebau-hildburghausen.de • Website: www.hagebau-hildburghausen.de

Schauen Sie doch einfach mal in Ihren Schubladen und Fächern nach. Sicher finden auch Sie den ein oder anderen Werbering-Gutschein. Befördern Sie Ihre „vergessenen Schätze“ ans Tageslicht und helfen Sie mit dem Einlösen der Gutscheine vielen kleinen Hildburghäuser Einzelhändlern und Gastronomen, ihre laufenden Kosten zahlen zu können!

**Einkaufen & Genießen mit dem Hildburghäuser Geschenkgutschein**



### Totentafel

- |  |  |
|--|--|
| <p><b>Hans-Jürgen Bischoff, Brattendorf</b><br/>*11.06.1957 † 10.11.2021</p> <p><b>Hubert Köhler, Gompertshausen</b><br/>*11.04.1931 † 12.11.2021</p> <p><b>Peter Amm, Waldau</b><br/>*02.06.1941 † 11.11.2021</p> <p><b>Roberto Scarbath, Hindfeld</b><br/>*10.10.1984 † 11.11.2021</p> <p><b>Dieter Werner, Themar</b><br/>*25.11.1950 † 09.11.2021</p> <p><b>Otto Eberhardt, Dresden, Kleinmachnow</b><br/>*07.03.1923 † 10.11.2021</p> <p><b>Karl-Heinz KreuBel, Veilsdorf</b><br/>*16.01.1939 † 01.11.2021</p> <p><b>Winfried Völker, Katzberg</b><br/>*18.10.1946 † 07.11.2021</p> <p><b>Joachim Bauer, Crock</b><br/>*19.09.1944 † 07.11.2021</p> <p><b>Renate Heerlein, Erlau</b><br/>*04.12.1935 † 31.10.2021</p> <p><b>Karin Schmidt, Schönbrunn</b><br/>*22.03.1952 † 14.11.2021</p> <p><b>Dieter HeB, Lichtenau</b><br/>*12.12.1955 † 05.11.2021</p> | <p><b>Gerhard Seifert, Lengfeld</b><br/>*24.02.1931 † 07.11.2021</p> <p><b>Erika Hornig, Eishausen</b><br/>*20.10.1950 † 09.11.2021</p> <p><b>Johannes Dietrich TreB, Erfurt</b><br/>*17.07.1959 † 10.11.2021</p> <p><b>Otto Krebs, Schönbrunn</b><br/>*10.01.1924 † 10.11.2021</p> <p><b>Gudrun Propst, Schönbrunn</b><br/>*02.04.1944 † 11.11.2021</p> <p><b>Edgar Schmidt, Brünn</b><br/>*05.07.1940 † 11.11.2021</p> <p><b>Gertrud Rüger, Eisfeld</b><br/>*12.12.1931 † 08.11.2021</p> <p><b>Ruth Ginnel, Masserberg</b><br/>*10.02.1933 † 05.11.2021</p> <p><b>Gerda Bauer, Crock</b><br/>*21.11.1930 † 17.11.2021</p> <p><b>Christine Forkel, Sachsenbrunn</b><br/>*23.07.1948 † 10.11.2021</p> <p><b>Helmut Ebert, Eisfeld</b><br/>*05.04.1937 † 16.11.2021</p> <p><b>Mike Täubner</b><br/>*19.11.1971 † 11.11.2021</p> |
|--|--|

## Kirchennachrichten - Landkreis

### Kirchspiel Crock-Oberwind

- Donnerstag, 25. November 2021, 16.30 Uhr: Kinderstunde Kl. 1 bis 3 und Kl. 4 bis 6 im Pfarrhaus,  
- Samstag, 27. November 2021, 16.30 Uhr: Familiengottesdienst „Kinderlichterkirche“,  
- Dienstag, 30. November 2021, 16.30 Uhr: Konfirmanden Kl. 7 im Pfarrhaus.

### Kirchgemeinde St. Kilian

- Sonntag, 28. November 2021, 10.30 Uhr: Gottesdienst im Gemeindezentrum St. Kilian

### Kirche St. Wigbert Häselrieth

Die Festschrift und die Ortschronik Häselrieth zum 19. Juni 2021 sind im Pfarramt und bei den Gemeindekirchenräten oder unter Tel. 03685/4044585 zum Preis von 5 Euro/Stück käuflich zu erwerben.

### Evang. Kirche Schleusingen

- Freitag, 26. November 2021, 13.15 Uhr: Teenietreff Klasse 6 im Gemeindezentrum,  
- So., 28. November 2021, 14 Uhr: Gottesdienst zum 1. Advent in der Johanniskirche,  
- Dienstag, 30. November 2021, 14 Uhr: Kirchenkatzen Kl. 1 im Gemeindezentrum.  
**Wiederkehrende Termine:**  
- immer donnerstags, 19.30 Uhr: Chor in der Johanniskirche.  
**Hinweis:** Änderungen auf Grund der Pandemielage vorbehalten.

### Kirche Römhild

**Wiederkehrende Termine:**  
- immer dienstags, 19.45 Uhr: Kirchenchor in der Stiftskirche,  
- immer mittwochs, 17.30 Uhr: Christenlehre in Römhild (nicht in den Schulferien).  
**Hinweis:** Für die Besuche der Gottesdienste gelten die momentanen Corona-Auflagen.

### Kirchgemeindenverband Streufdorf-Eishausen

- Sonntag, 28. November 2021, 10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in Eishausen; 14 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in Adelhausen.

### Ev.-Luth. Kirche Hildburghausen

- Sonntag, 28. November 2021, 9.30 Uhr: Gottesdienst in der Christuskirche Hildburghausen.  
**Wiederkehrende Termine:**  
- immer montags um 16 Uhr: Kinderchor in der Christuskirche; 17 Uhr: Gottesdienst in den Helios Fachkliniken Hildburghausen, Andachtsraum; 19.30 Uhr: Stadtkantorei, Christuskirche,  
- immer mittwochs um 19 Uhr: Collegium musicum, Christuskirche.  
**Hinweis:** Alle genannten Termine sind unter Vorbehalt.

### Kirchspiel Waffenrod-Hinterrod

- Sonntag, 28. November 2021, 16.30 Uhr: ACHTUNG: Kinderlichter-Kirche mit kleinem Weihnachtsmarkt muss auf Grund der Corona-Lage abgesagt werden!

### Ev.-Luth. Kirche Eisfeld

- Sonntag, 27. November 2021, 9.30 Uhr: Gottesdienst zum 1. Advent in der Kirche; ACHTUNG: das für 17 Uhr geplante Konzert der Musikschule „Fröhlich“ in der Dreifaltigkeitskirche fällt aus.  
**Wiederkehrende Termine:**  
- immer montags Christenlehre: 15 Uhr: Klassen 1 bis 4; 16.15 Uhr: Klassen 5 und 6;  
- immer dienstags, 14.15 Uhr: Flötenkreis für Fortgeschrittene; 16.30 Uhr: Christenlehre in Harras für die Klassen 1 bis 6; 19.30 Uhr: Kirchenchorprobe,  
- immer donnerstags, 19.30 Uhr: Posaunenchorprobe.  
**Hinweis:** Alle genannten Termine sind unter Vorbehalt.

### Kirchspiel Heldburg

- So., 29.11.2021, 10 Uhr: Gottesdienst in Lindenau; 14 Uhr: Gottesdienst in Käflitz.

### Kirchgemeinde Harras

- Sonntag, 28. November 2021, 14 Uhr: Gottesdienst zum 1. Advent.  
**Wiederkehrende Termine:**  
- immer dienstags, 16.30 Uhr: Christenlehre Klassen 1 bis 6.

Alles verändert sich mit dem, der neben einem ist oder neben einem fehlt. Und eines Tages werden wir die Blumen wieder in Farben sehen auch wenn du deinen Lebensgarten verlassen hast, blühen sie weiter für dich.

Die schönsten Augenblicke die wir mit dir erleben durften schwelgen nun in unserer Erinnerung und wir nehmen im kleinen Kreis Abschied von unserer lieben

**Christel Krone-Scheika**  
geb. Schneider  
\* 04. Mai 1937 † 15. November 2021

**In Erinnerung**  
Dein Lothar  
Deine Kinder Ute und Jörg  
Dein Stiefsohn Jörg mit Familie  
Deine Enkel Christina und Lisa mit Familie  
Deine Geschwister Otto Schneider, Peter Schneider und Gerd Langbein mit Familien und alle die an dich denken.

Hildburghausen, Bad Urach, Stressenhausen, Linsdau am Bodensee im November 2021

Vorankündigung - Sichern Sie jetzt Ihre Tickets:

## „Gregorianik meets Pop - Zur Weihnachtszeit“

Konzert mit „THE GREGORIAN VOICES“ am 14. Dezember 2021 in der Marienkirche zu Streufdorf

Streufdorf. Am Dienstag, dem 14. Dezember 2021 findet um 19 Uhr in der Marienkirche zu Streufdorf im Rahmen ihrer Tournee ein weiteres, außergewöhnliches Konzert der Gruppe „THE GREGORIAN VOICES“ statt.

Das Programm lautet „Gregorianik meets Pop - Zur Weihnachtszeit“ und wurde von den Konzertbesuchern bereits begeistert gefeiert.

Das Konzert ist ein mitreißendes Gänsehauterlebnis der besonderen Art:

Mit mystischen Klängen verzaubern die acht Sänger ihr Publikum. Kristallklare Tenöre und stimmungswichtige Baritone und Bässe lassen den Kirchenraum erbeben. Der Gesang der Gruppe schwebt durch Raum und Zeit und lädt die Zuhörer ein, abzuschalten und dem Alltag zu entfliehen.

Das Herausragende an diesem Chor ist, dass er die frühmittelalterlichen gregorianischen Choräle



The Gregorian Voices - zu ihrer Jubiläumstournee „10 Jahre live in Deutschland“ werden sie bei ihrem Gastspiel in der Marienkirche zu Streufdorf das Publikum begeistern.

Foto: muhsik agentur Ltd. & Co. KG

durch Pop-Songs bereichert und neu belebt. Eindrucksvoll werden berühmte Klassiker der Popmusik im gregorianischen Stil arrangiert und ohne instrumentale Begleitung interpretiert.

Mit diesem gewagten Experiment lösen sie überwältigende Reaktionen im Publikum aus: „intensiv, aufwühlend, überragend oder erstaunlich“ sind Ausrufe, die häufig zu hören sind.

Rod Stewards „I'm Sailing“ in einer sakralen Modulation zu hören, ist ein emotionales Erlebnis.

Auch „Hallelujah“, ein bekannter Song von Leonard Cohen, erntet neben „Ameno“ von ERA treffsicher und beständig Beifallsstürme.

Ein Feuerwerk purer Freude und Dynamik ohne jegliche instrumentale Begleitung fasziniert das inter-

nationale Publikum. A cappella vom Feinsten, Popmusik für die Ewigkeit!

Eintrittskarten zum Konzert gibt es an den folgenden Vorverkaufsstellen:

- **Streufdorf:**  
- Ev. Pfarramt, Pfarrberg 4,  
- Metzgerei Agrar, Steinfelder Str. 2,  
- Bäckerei Kaiser, Renkgasse 4;
- **Bad Rodach:**  
- Gästeinformation Bad Rodach, Schloßplatz 5;
- **Hildburghausen:**  
- Buchhandlung am Markt, Markt 5,  
- Tourist-Information Hildburghausen, Markt 25.

Die Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 24 Euro und an der Abendkasse 27 Euro.

Einlass und Abendkasse ab 18 Uhr. (Änderungen vorbehalten)

„The Gregorian Voices“ in Streufdorf:

## Freikarten zu gewinnen!

sr. Die Südthüringer Rundschau verlost 5 x 2 Freikarten für das Gastspiel von „The Gregorian Voices“ am Dienstag, dem 14. Dezember 2021, um 19 Uhr in der Marienkirche zu Streufdorf.

Wenn Sie mitspielen möchten, senden Sie bitte eine Postkarte mit dem Stichwort „Choral“, versehen mit Ihrer Anschrift an die „Südthüringer Rundschau“, Untere Marktstraße 17, 98646 Hildburghausen oder Sie schreiben uns eine E-Mail (bitte komplette Adresse angeben) an: verlosung@suedthueringer-rundschau.de und ganz wichtig: das Stichwort nicht vergessen.

Einsendeschluß ist Dienstag, der 7. Dezember 2021, 12 Uhr. Die Gewinner werden in unserer Ausgabe am Mittwoch, dem 8. Dezember 2021 veröffentlicht.

Das Team der Südthüringer Rundschau freut sich auf zahlreiche Einsendungen und drückt schon mal die Daumen...!

**Hinweis in eigener Sache:** Mit der Teilnahme an unseren Gewinnspielen stimmen Sie automatisch im Falle eines Gewinnes der Veröffentlichung Ihres Namens und Wohnortes in unserem Medium und online auf unserer Internetseite zu.

Du wolltest bei uns bleiben und wolltest nicht gehen.

Wir sind fassungslos und unendlich traurig, dass wir am Samstag, dem 04. Dezember 2021 um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Grimmelshausen für immer Abschied nehmen müssen.

**Wenn Du beginnst zu lieben, sagst Du schon ja zu den Tränen des Abschieds, sagst ja zu den Enttäuschungen, die nicht ausbleiben, zu Hoffnungen, die sich nicht erfüllen, zu Anfängen, die unvollendet bleiben.**

**Wenn Du beginnst zu lieben, sagst Du schon ja zu den Schmerzen des Loslassens, zu der Einsamkeit, nach der Zweisamkeit.**

**Wenn Du beginnst zu lieben, sagst Du schon ja zu jemanden, der seinen eigenen Weg geht, den Du nicht halten kannst, der sein eigenes Ziel hat.**

**Wenn du beginnst zu lieben, sagst Du schon ja.**

**Deine Cordu und deine Jungs Vali und Milo**  
**Deine Schwester Angelika**  
**Deine Schwiegereltern Wolfram und Andrea**  
**Deine Lieblingsschwägerin Gundi mit deinen Mädels Rosa, Irma und Flora**  
**Dein Patenkind Ute mit Andreas, Jonas und Johanna**  
**Opa Eitel**  
und alle die dich gerne hatten und vermissen.

**Silvio**  
\* 04. August 1970 † 11. November 2021

Grimmelshausen, im November 2021

# In stiller Trauer und

# Verbundenheit

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter und Schwiegermutter, herzenguten Oma und Uroma, lieben Tante und Schwägerin

## Margarete Württemberg

geb. Skalda

\* 23. April 1925 † 11. November 2021

Der Trauergottesdienst mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 11. Dezember 2021, um 11.00 Uhr in der Trauerhalle auf dem Friedhof Hildburghausen statt.

In stiller Trauer:

dein Sohn **Günter und Marianne**  
deine Tochter **Petra und Bernd**  
deine Enkel **Bianka mit Bernhard**  
**Nicole mit Chris**  
**Christian mit Maria**  
**Martin**  
deine Urenkel **Anna und Friedrich**  
sowie alle Angehörigen

Hildburghausen, Hohensaaten, Reurieth, Kothingbuchbach und Miami, im November 2021

Menschen, die wir lieben,  
bleiben für immer,  
denn sie hinterlassen Spuren  
in unseren Herzen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen Abschied

Deine Tochter Martina mit Eginhard  
Dein Sohn Thomas mit Familie  
Deine Enkelin Doreen mit Familie  
Deine Enkelin Kristin mit Familie  
Dein Bruder Hubert mit Familie  
und alle Angehörigen

Der Trauergottesdienst findet am Samstag, den 27. November 2021, um 11.00 Uhr in der Trauerhalle Eisfeld mit anschließender Urnenbeisetzung statt.

Für alle Zeichen der Anteilnahme und des Mitgeföhls danken wir recht herzlich.

Eisfeld, Mausendorf, Heinersdorf,  
im November 2021

## Helmut Ebert

\* 5. April 1937 † 16. November 2021

Was ein Vater uns gewesen steht im Grabstein nicht zu lesen,  
eingegossen wie in Erz steht es in der Kinder Herz.

In Gedanken nehmen wir deine Hand in unsere Hand,  
blicken auf die gemeinsame Zeit und müssen  
uns dennoch im kleinen Kreis von dir verabschieden.



## Jürgen Rüger

\* 17. November 1959 † 9. November 2021

Für die schönen und lustigen Stunden danken wir dir

Deine Kinder Sindy mit Johnny, Rebecca mit Marco,  
Danny und Sarah mit Florian  
Deine Enkel Jessica, Leon, Leonie und Devin  
Dein Urenkel Ben-Ayden  
Deine Geschwister Ronald und Eleonore  
und alle die an dich denken

Danke an seinen langjährigen Hausarzt Dr. Hunold.  
An das gesamte Team von KNOLL Bestattungen,  
der Gärtnerei Stüllein und Frau Beate Bätz  
für ihre Abschiedsworte. Und all unseren Freunden,  
Verwandten und Bekannten.

Hildburghausen, Ebelsbach, Eyershausen, im November 2021

Stille füllte den Raum, als uns die Nachricht erreichte.  
Vieles was bleibt von den Jahren mit dir.  
Wir fühlen dich in jeden Sonnenlicht, der Spiegel in dem wir schau'n,  
zeigt uns dein Gesicht.  
Und nun müssen wir diesen Weg der Ewigkeit gehen.

Mit kostbaren Momenten und dankbaren Erinnerungen an eine schöne Zeit müssen wir  
am Samstag, dem 04. Dezember 2021 um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Harras  
Abschied nehmen von unserem

## Ulrich Hamann

\* 14. Oktober 1959 † 14. November 2021

Dein Frau Erika  
Deine Kinder Alexander und Natascha mit Patrick  
Deine Enkel Angelina, Willy und Lotte  
Deine Geschwister Karl - Heinz mit Reinhilde  
und Klaus mit Dagmar

Auf diesem Weg danken wir allen für die Worte  
die gesprochen und geschrieben worden.  
Den stummen Umarmungen, den Zeichen der Liebe und Freundschaft.

Harras, Coburg, Berlin und Ueckermünde, im November 2021

Er ist nun frei und  
meine Tränen wünschen  
ihm Glück.

## Peter Blum

Blumi

Auf diesem Weg danke ich all denen,  
die mich in den Stunden des Abschieds so liebevoll  
bedachten und mit Worten und Taten Trost spendeten.

Mein besonderer Dank gilt all meinen Bekannten,  
Freunden, Verwandten und meiner Familie.

Dem gesamten TEAM von KNOLL Bestattungen  
für ihre tröstende und einfühlsame  
Abschiedsfeier und der Gärtnerei Stüllein  
für ihre Blumengestaltung.  
Frau Beate Bätz für ihre dankbaren  
liebvollen Erinnerungsworte und  
dem Steinmetz und Bildhauer  
Uwe Pommer für seine Umsetzung  
für unseren Gedenkplatz.

Danke für die schöne Zeit  
Deine Elvira  
und Familie

Hildburghausen, im November 2021

## Nachruf

Mit großer Trauer haben wir die  
Nachricht erhalten,  
dass unser langjähriger

## Fan und Sportfreund Helmut Semm

am 30. Oktober 2021 verstorben ist.

Der FSV 06 Eintracht Hildburghausen verliert einen  
langjährigen Schiedsrichter des Vereines. Wir werden ihn in  
ehrenvoller Erinnerung behalten. Unsere aufrichtige  
Anteilnahme und unser tiefstes Mitgeföhls gelten seiner Familie  
sowie allen, die ihm nahe standen.

Die Mitglieder und der Vorstand  
des FSV 06 Eintracht Hildburghausen



## Ihre Trauerannonce, Danksagung oder Ihren Nachruf

in der Südthüringer Rundschau.

Geben Sie mit einer Traueranzeige Ihren schweren Verlust bekannt oder gedenken Sie mit einem  
Nachruf einem lieben Menschen. Wir gestalten für Sie aus verschiedenen Vorlagen oder nach Ihren  
Vorstellungen eine würdevolle Anzeige.

In unserem Trauermusterbuch finden Sie viele Vorschläge für Traueranzeigen und Danksagungen  
inklusive Trauertexten, Rahmen und Schriften. In unserer Geschäftsstelle in Hildburghausen sind wir  
Ihnen gerne bei der Gestaltung behilflich.

Die Südthüringer Rundschau erscheint wöchentlich mittwochs an über 175 Auslegestellen im Landkreis  
Hildburghausen.

Zusätzlich erscheint Ihre Traueranzeige auf unserem Online-Trauerportal: <https://www.rundschau.info/trauer>

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Tel.: 0 36 85 / 79 36-0 • Mail: [anzeigen@suedthueringer-rundschau.de](mailto:anzeigen@suedthueringer-rundschau.de) • Anzeigenschluß ist jeweils Montag 12.00 Uhr.

## Reich Bestattungen & Trauerhilfe

TAG und NACHT, auch an Sonn- und Feiertagen.

Hildburghausen, Schlossberg 1 Eisfeld, Oberend 9

Tel.: 0 36 85 / 70 78 78 Tel.: 0 36 86 / 32 23 20

„Der letzte Weg sollte so individuell wie das Leben sein!“



## ZEHNER BESTATTUNGEN

Wir sind jederzeit für Sie da. Tag und Nacht, an Sonn- und Feiertagen.

Eisfeld | Telefon 03686 30 07 68  
Schleusingen | Telefon 036841 4 13 49

## W. ZEHNER BESTATTUNGEN

Hildburghausen  
Schleusinger Straße 20  
Herr Welke

jederzeit für Sie erreichbar:  
Telefon 03685 70 98 98

*Jesus sprach: Ich bin das Licht der Welt.*

*Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.* (Johannes 8,12)



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Schwester

*Isolde Werner*  
geb. Heller

geb. 27.12.1938 gest. 12.11.2021

### In liebevollem Gedenken

Deine Kinder Heiko und Jana, Michael und Angela, Martina  
Deine Enkel und Urenkel  
Deine Schwester Christa und Familie  
sowie alle Angehörigen

Der Trauergottesdienst mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 27.11.2021, 14:00 Uhr in der Kirche zu Marisfeld statt.

*Auf diesem Wege danken wir allen für die Worte, die gesprochen und geschrieben wurden, den stillen Umarmungen, den Zeichen der Liebe und Freundschaft.*

**Unser besonderer Dank gilt:**  
dem Pflegeteam vom AWO Seniorenheim „Haus Sophie“  
Pfarrerin Annekathrin Pffifferling  
dem Team von KNOLL Bestattungen

Marisfeld, Dresden, Langenlehsten und Hinternah, im November 2021



Knoll Bestattungen

# In stillem

# Gedenken

*Begrenzt ist das Leben -  
unendlich die Erinnerungen.*

Mit traurigem Herzen, aber in dankbarer Liebe für alles Gute, was er für uns getan hat, verabschieden wir uns in liebevoller Erinnerung, am Freitag, dem 26. November 2021 um 11.00 Uhr mit einem Trauergottesdienst in der Kirche zu Hellingen, von unserem lieben

# Rudolf Löffert

\* 9. Juli 1934 † 16. November 2021



**Wir werden dich nie vergessen.**

Dein Sohn Rüdiger mit Brigitte  
Deine Enkel Marco mit Melanie, Stephan, Nadine und Sandra mit Festus  
Deine Urenkel Julian und Fina  
sowie alle Angehörigen

Hellingen, im November 2021

*Hast geplagt dich, liebe Mutter, sorgtest dich um unser Glück, bist jetzt müde, gehst zum Vater, lässt uns hier allein zurück. Habe Dank, geliebte Mutter, schau uns jetzt von oben zu, ruhe aus die lieben Hände falte sie zur ewigen Ruh.*

In tiefer Trauer und voller Liebe nehmen wir Abschied von

# Anita Rosenbaum

\* 28.10.1939 † 18.11.2021

In liebevoller Erinnerung

**Dein Sohn Hans-Jochen mit Marlies  
Dein Sohn Andreas mit Manuela  
Deine geliebten Enkel und Urenkel  
Dein Bruder Jürgen mit Familie  
Deine Schwester Heidi mit Familie  
sowie alle Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 29. November 2021 um 11.00 Uhr auf dem Friedhof zu Themar statt.

Themar und Berlin, November 2021

*Wenn ihr mich sucht, sucht mich in euren Herzen, habe ich dort eine Bleibe gefunden, werde ich immer bei euch sein.*

# Dietmar Heinkel

\* 03. August 1962 † 11. November 2021

*In unseren Herzen lebst Du weiter:*

**deine Jeannette  
Söhne Marcus und Mario mit Familie  
sowie alle Verwandte und Freunde**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im Familienkreis statt. Für alle Zeichen der Anteilnahme herzlichen Dank.

Hildburghausen, im November 2021

*Alles hat seine Zeit.  
Es gibt eine Zeit der Freude,  
eine Zeit der Stille,  
eine Zeit des Schmerzes und der Trauer  
und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.*

# Ingeborg Lieder

geb. Greiner-Perth

\* 5. April 1930 † 18. November 2021

In stiller Trauer:

**deine Tochter Hannelore  
dein Sohn Wolfgang mit Helene  
dein Sohn Diethard mit Ute  
deine lieben Enkel und Urenkel  
im Namen aller Angehörigen**

Wir verabschieden uns im Kreis der Familie und danken für alle Zeichen der Anteilnahme.

Ganz besonders danken wir Frau Jana Brodführer und dem Seniorenzentrum „Am Weißen Berg“ Schleusingen für die liebevolle Betreuung.

Kloster Veßra, Coburg und Zella-Mehlis, im November 2021



## AUSLEGESTATIONEN der Südthüringer Rundschau

<b>Adelhausen</b>
Steiner Fleischerei; Profi Schmitt
<b>Albingshausen</b>
privat
<b>Bad Colberg</b>
Touristinformation
<b>Bedheim</b>
Dorfladen
<b>Beinerstadt</b>
Bushaltestelle
<b>Biberschlaf</b>
Fleischer Grimm
<b>Bockstadt</b>
Bushaltestelle
<b>Brattendorf</b>
Edeka Geuß + Poststelle; Sagasser; Sprint Tankstelle
<b>Breitenbach</b>
Lenz Haarstudio
<b>Bürden</b>
Bushaltestelle
<b>Crock</b>
Pfötsch Fleischerei; Muehe Bäckerei; Rohrer Getränkevertrieb GmbH
<b>Ebenhards</b>
Feuerwehrhaus
<b>Einöd</b>
Countryscheune
<b>Einsiedel</b>
Kreuzel Fleischerei
<b>Eisfeld</b>
Schachtschabel – Uhren / Schmuck; Friseursalon Haarschneiderei; Schneider Bäckerei; Edeka; Braun Bäckerei; Esso Tankstelle; Achtenhagen Getränke; REWE; Frisör Harmonie; AGIP Tankstelle; Getränkemarkt Volkshaus; Automobil-Center; Thommy's Zooladen
<b>Eishausen</b>
Igros / Agrar GmbH
<b>Erlau</b>
Pits Floristik; Salzmann Bäckerei; Grüne Erle
<b>Gerhardtsgereuth</b>
privat
<b>Gellershausen</b>
Dorfladen
<b>Gethles</b>
Frühau
<b>Gleßübel</b>
Fleischerei Brückner
<b>Gleichamberg</b>
Landmetzgerei Gleichamberg; Winkler Ottmar Einkaufsmarkt; Gärtnerei Eyring
<b>Gleicherwiesen</b>
Seifert
<b>Gompertshausen</b>
Gemeindehaus
<b>Harras</b>
Gaststätte „Grüner Baum“
<b>Heldburg</b>
Tankstelle; Batzner; tegut
<b>Hellingen</b>
Gemeinschaftshaus
<b>Hessberg</b>
Enzi; Katzy
<b>Heubach</b>
Apothek Heubach; Eisdiele
<b>Hildburghausen</b>
Norma; Edeka; Möbelpiraten; NKD; Fairteilladen; Eishäuser Str. 19; REWE Stadtmitt; REWE Schleusinger Str.; Lidl / Eingang neben Bäcker; Apotheke Luft; Netto b. Friedhof / Bäcker; Netto b. Aldi; OIL Tankstelle b. Ehrhardt; OIL Tankstelle Wallrabs; Bäckerei Schneider Rosengasse; Bäckerei Schneider Untere Marktstr.; Fleischerei Streufdorf Untere Marktstr.; Blumen Otto; hagebau; Fundgrube; Landratsamt; Farben Bauer; expert; Wiegand Claudia Verkaufsmobil; Fleischerei Schröter; Friseur am Markt; Schloßpark-Apothek; Schloßparkpassage Tattoostudio; RegioMed; Bäckerei Beiersdorfer; Blumenladen Werner
<b>Hindfeld</b>
privat
<b>Hinternah</b>
Fiedler Bäckerei; Tankstelle
<b>Hinterrod</b>
Am Steigerturm
<b>Hirschbach</b>
Café Orban
<b>Holzhausen</b>
Dorfplatz

# „Alle Erwachsenen müssen sich impfen lassen!“

Spahn spricht von neuem 3G: „Geimpft, genesen oder gestorben“

Impfstoff	Meldungen Verdachtsfälle gesamt	schwerwiegend (Anteil % der Gesamtmeldungen zu dem Impfstoff)	Melderate pro 1.000 Impfungen insgesamt	Melderate für schwerwiegend pro 1.000 Impfungen
Comirnaty	94.281	12.939 (13,7 %)	1,1	0,16
Spikevax	25.713	1.493 (5,8 %)	2,7	0,15
Vaxzevria	45.178	5.751 (12,7 %)	3,6	0,45
COVID-19 Vaccine	6.243	560 (9,0 %)	2,0	0,18

„mRNA-Wirkstoffe zeichnen sich aus durch eine außerordentlich niedrige Nebenwirkungsrate.“ Klaus Cichutek, Präsident des Paul-Ehrlich-Instituts, einer Bundesbehörde, auf der Bundespressekonferenz mit Spahn. Anbei die Statistik seines Hauses (vom 30.9.21, neuere gibt es nicht).

Foto: Screenshot/Paul-Ehrlich-Institut

(Boris Reitschuster). „Alle Erwachsenen müssen sich impfen lassen, die Immunität über eine Infektion ist keine Alternative, die man hier diskutieren kann, weil das zu massiven Belastungen im Gesundheitswesen führt. Es ist alternativlos, alle müssen sich impfen.“ Das sagte Erik Sander, Leiter der Forschungsgruppe für Infektionsimmunologie und Impfstoff-Forschung und Mitstreiter von Christian Drosten, am Montag, 21. November, auf der Bundespressekonferenz mit Bundesgesundheitsminister Jens Spahn. Der scheidende Minister machte zwar deutlich, dass er selbst nicht für eine Impfpflicht sei. Aber entsprechende Aufträge der parlamentarischen Mehrheit von Rot-Grün-Gelb würde er ausführen.

„Das ist eine unangemessene Diskussion zu dieser Zeit, und wir haben einen gemeinsamen Feind, das ist das Virus!“ So Klaus Cichutek, Präsident des Paul-Ehrlich-Instituts, auf der Pressekonferenz. Ein Vorgang, den man früher als ungewöhnlich betrach-

tet hätte: Der Chef einer Bundesbehörde verbittet sich vor der versammelten Hauptstadtspresse eine Diskussion über die Impfstoffe und klingt dabei wie im Kriegs-Modus. Widerspruch ertet er dafür nicht. Wie im Kriegsmodus klang auch Spahn mit seiner Ankündigung eines neuen „3G“: Nach dem Winter werde jeder „geimpft, genesen oder gestorben“ sein.

Überhaupt fiel auf der Bundespressekonferenz mit dem Thema „Impfen mit Moderna und BioNTech“ auf, dass sich die Fragen der Journalisten vor allem auf das „Wie“ beschränkten, aber nicht auf das „Warum“. Das herrschende Narrativ der Alternativlosigkeit der Impfung wurde nicht hinterfragt von den Kollegen, Widersprüche in diesem Narrativ nicht aufgegriffen. Kritik konzentrierte sich auf Aspekte wie die, dass entweder die Impfung nicht gut genug organisiert sei oder zu wenig Impfstoffdosen exportiert würden.

Für mich hatte die Szene etwas Gespenstisches. Es ist offensicht-

lich, dass das bisherige Impf-Narrativ zusammengebrochen ist und die Impfstoffe nicht so wirken wie erhofft. Nach meinem Journalismus-Verständnis müsste die Regierung deswegen „gegrillt“ werden. Doch stattdessen wurde tunlichst vermieden, diesen „rosa Elefanten“ im Raum auch nur anzusprechen. Ich wollte das tun. Doch obwohl manche Kollegen mit zwei Fragen zu Wort kamen, wurde meine Frage gar nicht drangenommen. Das wäre sie gewesen, an Cichutek: „Um wie viel niedriger ist der Grad an Infektiosität von Geimpften auf die Mitmenschen im Vergleich zu Ungeimpften und in welcher wissenschaftlichen Publikation finde ich diese Zahlen?“

Auch die Frage nach der politischen Verantwortung für den Abbau der Intensivbetten, die ich Spahn am Freitag gestellt hatte und dieser nicht beantwortete, wurde nicht wieder aufgegriffen. Die Hauptstadtspresse lässt den Minister also damit davonkommen, dass er sich aus der politischen Verantwortung schleicht,

und greift das Thema, das in meinen Augen zentral sein müsste, gar nicht auf.

Minister Spahn bezeichnete „Moderna“ als den Rolls-Royce unter den Impfstoffen. Die unfreiwillige Komik dieser Aussage fiel offenbar niemanden auf.

Chichutek sprach von einer „außerordentlich niedrigen Nebenwirkungsrate“ der mRNA-Wirkstoffe. Auch das wurde nicht hinterfragt. Die WHO zählt seit Jahren die Fälle von Impf-Nebenwirkungen. Die Impfung mit den bisher meisten Nebenwirkungen war die Grippe-Impfung, die in den 53 Jahren ihrer Verabreichung zu weltweit 272.202 (Stand 12. November) aufgezeichneten Nebenwirkungen geführt hat. Die Covid-Impfungen gibt es seit knapp einem Jahr. In diesem einen Jahr wurden Impf-Nebenwirkungen verzeichnet, die fast um das Zehnfache höher waren als die der Grippe-Impfungen in 53 Jahren (2,457 Millionen). Dies bezieht sich zwar auf alle Covid-Impfungen, einschließlich der Nicht-mRNA-Wirkstoffe. Aber Cichutek muss sich fragen lassen, ob er die „außerordentlich niedrigen Nebenwirkungsrate“ vielleicht nur relativ meint im Vergleich zu Astrazeneca.

**Zum Autor:** Boris Reitschuster leitete von 1999 bis 2015 das Büro des Nachrichtenmagazins „Focus“ in Moskau. Ende 2011 musste er nach massiven Drohungen Russland verlassen und leitete das Büro noch fast vier Jahre von Berlin aus. Der gebürtige Augsburger ist Autor mehrerer Bestseller, Übersetzer von Michail Gorbatschow und schrieb für zahlreiche Medien, etwa die Washington Post, den Guardian, die Frankfurter Allgemeine, die Wiener Zeitung und den Münchner Merkur. „In 16 Jahren als Korrespondent in Moskau bin ich allergisch geworden gegen Ideologen, Sozialismus-Nostalgiker und Journalisten-Kollegen, die brav die Regierung loben und umso heftiger die Opposition kritisieren. Auf meiner Seite <https://reitschuster.de/> will ich einen Kontrast setzen zum „betreuten Informieren“. Danke für Ihr Interesse und Ihr Vertrauen. Ich sehe es als Auftrag“.

## Lafontaine hält Impfwang für „ahnungs- oder verantwortungslos“

Linkspolitiker fragt, wo klassische Impfstoffe wie CoronaVac aus China bleiben

(Boris Reitschuster). Oskar Lafontaine entwickelt sich weit über seine sonstigen politischen Ansichten hinaus zur gefragten Stimme in der Debatte um die Corona-Maßnahmen. Und es scheint zunehmend so: Um so übergreifender die Regierung wird, desto lauter wird Lafontaine.

Gemeinsam mit Ehefrau Sahn Wagenknecht hat sich der ehemalige Ministerpräsident, Parteivorsitzender von SPD und später Linkspartei und Bundesfinanzminister, eindeutig positioniert und erntet dafür große Zustimmung. So auch jetzt wieder für seinen aktuellen Facebook-Kommentar. Bühne frei also für den nächsten Durchgang von Oskar gegen den Rest der Welt.

Neue Corona-Maßnahmen verfehlt und willkürlich – gesetzliche Impfpflicht wäre verantwortungslos

Die Corona-Maßnahmen der letzten Monate haben viel Vertrauen zerstört, die neuen Beschlüsse sind verfehlt und willkürlich. 2G-Veranstaltungen steigern die Verbreitung des Virus, auch nach Meinung der Mehrheit der Fachleute: Hendrik Streeck: Das

2G-Modell ist „gefährlich“, Detlev Krüger: „Im Endeffekt bedeutet 2G nur mehr Unfreiheit, ohne mehr Sicherheit zu bieten“, Alexander Kekulé: „Dieses sogenannte 2G-Modell ist ja Teil des Problems und nicht Teil der Lösung“, Christian Drosten: Die anwesenden Geimpften haben „ein substantielles Risiko, unerkannt infiziert zu sein“.

Ein Impfwang durch die Hintertür für Menschen, die sich bislang noch nicht zu einer Impfung entschlossen haben, ist nicht zu rechtfertigen. Die zugelassenen Impfstoffe halten nicht das, was versprochen wurde. AstraZeneca zunächst nur für Jüngere, dann nur für Ältere; Moderna wird jetzt nicht mehr für Jüngere bis 30 Jahre empfohlen; die Wirksamkeit des Impfstoffs von Johnson & Johnson ist immer fraglicher und auch bei Biontech entfällt nach einer schwedischen Studie nach sieben Monaten der Schutz vor Infektionen. Diese Impfstoffe überzeugen viele Menschen nicht. Auch weil Nebenwirkungen der Impfung (Thrombosen, Herzmuskelentzündung, Herzbeutelentzündung) und erst recht Spätfolgen

nicht umfassend aufgeklärt oder bekannt sind. Wer bei diesem Sachstand eine gesetzliche Impfpflicht fordert, ist entweder ahnungs- oder verantwortungslos.

Das Argument, eine höhere Impfquote hätte Deutschland vor einer vierten Welle geschützt, ist durch die Entwicklung in Ländern mit höherer Impfquote wie Island, Dänemark und Irland, oder Schweden, mit einer etwas niedrigeren Impfquote im Vergleich zu Deutschland, aber mit einer Inzidenz von 60, mehr als in Frage gestellt.

Die Bundesregierung und die Europäische Zulassungsbehörde EMA tragen Verantwortung dafür, dass ein klassischer Impfstoff, der von vielen Bürgern gewünscht wird, wie der chinesische Impfstoff CoronaVac, noch nicht zugelassen wurde, obwohl er weltweit milliardenfach verimpft wird.

Die Betroffenen müssen den Eindruck haben, dass die Politik von ihren gravierenden Fehlern – Abbau von etwa 6000 Intensivbetten in der Pandemie, Schließung von Krankenhäusern, das Fehlen tausender Pflegekräfte auch wegen zu niedriger Bezahlung und

schlechter Arbeitsbedingungen, die voreilige Schließung von Impfzentren, die zeitweilige Aufhebung kostenfreier Tests – ablenken will und die noch nicht Geimpften zu Sündenböcken macht.

**Zum Autor:** Boris Reitschuster leitete von 1999 bis 2015 das Büro des Nachrichtenmagazins „Focus“ in Moskau. Ende 2011 musste er nach massiven Drohungen Russland verlassen und leitete das Büro noch fast vier Jahre von Berlin aus. Der gebürtige Augsburger ist Autor mehrerer Bestseller, Übersetzer von Michail Gorbatschow und schrieb für zahlreiche Medien, etwa die Washington Post, den Guardian, die Frankfurter Allgemeine, die Wiener Zeitung und den Münchner Merkur. „In 16 Jahren als Korrespondent in Moskau bin ich allergisch geworden gegen Ideologen, Sozialismus-Nostalgiker und Journalisten-Kollegen, die brav die Regierung loben und umso heftiger die Opposition kritisieren. Auf meiner Seite <https://reitschuster.de/> will ich einen Kontrast setzen zum „betreuten Informieren“. Danke für Ihr Interesse und Ihr Vertrauen. Ich sehe es als Auftrag“.

## AUSLEGESTATIONEN der Südthüringer Rundschau

<b>Jüchsen</b>
Bäckerei und Konditorei Eppler
<b>Käbilitz</b>
Gaststätte
<b>Leimrieth</b>
Getränke Nagel
<b>Lengfeld</b>
Frisör Perfekt Style; Zachrich Getränkemarkt
<b>Linden</b>
Bushaltestelle
<b>Lindenu</b>
Landgasthof
<b>Masserberg</b>
Koch GmbH; Laden „Dies & Das“; Rathaus
<b>Milz</b>
Milzer Floristik; Bäckerei Kühn
<b>Oberstadt</b>
privat
<b>Pfersdorf</b>
Büro Agrar Genossenschaft
<b>Poppenhausen</b>
Verteilung
<b>Reurieth</b>
Fleischer Agrar
<b>Rieth</b>
Gasthaus Beyersdorfer
<b>Römhild</b>
AVIA Tankstelle; Werbestudio Witzmann; LEV; Poststelle Rosel Frank; REWE
<b>Sachsenbrunn</b>
Bäckerei Langguth; Poststelle
<b>Schleusingen</b>
Edeka; REWE; Sagasser; nahkauf; Fratzscher Fleischer; Bäckerei Scheidig; Esso Tankstelle Ortseingang; Bäckerei Salzmann, Drei-Ähren-Bäckerei; Shell Tankstelle Sulher Str.; teegut; Imbiss „Genuss pur“; Reifen Wagner; Blumenladen am Markt
<b>Schmeheim</b>
Bushaltestelle
<b>Schnett</b>
Mein Markt
<b>Schönbunn</b>
tegut; Thüringer Kaufmarkt; Tankstelle; Post Lotto Reinigung Bestellcenter; Fleischerei Amm
<b>Seidingstadt</b>
Bushaltestelle
<b>Siegritz</b>
Zur grünen Aue; Fliesen Schmittlutz
<b>Simmershausen</b>
Friedrich Autoservice, Grüner Baum
<b>St. Bernhard</b>
<b>Steinfeld</b>
Spindler Gärtnerei
<b>Stresshausen</b>
Frisör Hair Style
<b>Streufdorf</b>
Brot-Töpfle; Fleischerei Agrar; Dorfladen „Markt-Eck“
<b>Schweickershausen</b>
Jugendclub / Bushaltestelle;
<b>Themar</b>
Sagasser; Esso Tankstelle; Apotheke Luft Fleischerei Schröder; Netto; Norma; tegut; Bahnhofstraße 42; Getränke Markgrafen
<b>Ummerstadt</b>
Initiative Rodachtal e.V.; Rathaus; Bäckerei Dinkel; Stadtcafé
<b>Veilsdorf</b>
Trier Bäckerei; Milchland; Stüllein Gärtnerei; Sagasser
<b>Völkershausen</b>
Gemeindehaus
<b>Waffenrod</b>
Geschenke Braun; Kreuzel Fleischerei
<b>Waldau</b>
Bäckerei Fiedler; Fleischerei Lobig; Tankstelle; Domhardt (DHL)-Shop
<b>Weitersroda</b>
Fleischer Sauerbrey
<b>Westhausen</b>
Schul-Konsum

Alle Ausgaben der  
Südthüringer Rundschau  
finden Sie auch unter



[www.rundschau.info](http://www.rundschau.info)

**LAMINA –**  
die kratzfesteste Treppe  
30 x kratzester als lackierte Stufen!  
Jetzt Prospekt anfordern!  
[www.treppen-gruenewald.de](http://www.treppen-gruenewald.de)

Natur - Präzision - Atmosphäre  
**GRÜNEWALD**  
Haus der Treppen  
97491 Happertshausen  
Telefon (0 95 23) 95 25 - 0

**Autozubehör**

4-WR Dunl. 225/55R16 99H Audi g. Zust. für 100 € zu verk., Tel. 036875/61408.

**Kaufgesuch**

Motor Kettsägen von Stihl, Solo, Husqvarna usw. ob alt od. defekt, bitte alles anbieten. 0170/4816157

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen**  
☎ 03944/36160, [www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) Fa.

**Baumaschinenvermietung**

Minibagger 3.5 to 1.8 to  
Rüttelplatte / Stampfer  
**SCHELLER-HSC GmbH & Co. KG**  
Hildburghausen • Thomas-Müntzer-Str. 7a  
Tel.: 0171 / 72 55 783

**Verschiedenes**

Weihnachtsbasar in Hibu, künstl. Weihnachtsbaum, große Auswahl an Baumkugeln, Weihnachtsdeko, Deckchen, Tischdecken u.v.m., von privat, Infos unter 0175-2666672

**Bekanntschäften**

Hallo, welche Frau ist auch so einsam wie ich? Bin 78/160 und möchte noch einmal mit einer Frau glückliche Stunden in Zärtlichkeit u. Zweisamkeit erleben. Habe Auto. Nur Mut Tel. 0176-73508989

**Erotik**

Sie (67) BH DD, privat 01525-787 40 68,  
1. SEX Gesp. GRATIS 0221 5600 349  
Hausfrau(34) privat 01525-7873995

**Südthüringer Rundschau**  
Impressum:  
Kurier-Verlag GmbH  
98646 Hildburghausen  
Untere Marktstraße 17  
Inhaber der Kurier-Verlag GmbH:  
- Alfred Emmert  
- Mediengruppe Oberfranken - Zeitungsverlage GmbH & Co. KG  
Geschäftsführer: Alfred Emmert  
Telefon: 0 36 85 / 79 36-0  
Fax: 0 36 85 / 79 36-20  
E-mail: [info@suedthueringer-rundschau.de](mailto:info@suedthueringer-rundschau.de)

**Anzeigenannahme Schleusingen:**  
An der Pulvermühle 1  
98553 Schleusingen  
Telefon: 03 68 41 / 54 57 90  
Redaktion: Alfred Emmert  
Anzeigen: Alfred Emmert  
Verteilte Auflage: 18.000  
Erscheinungsweise: wöchentlich mittwochs an über 175 Auslagestellen im Landkreis Hildburghausen. Bei Lieferung im Postabonnement beträgt der jährl. Bezugspreis 90,- € (inklusive MwSt.).  
Derzeit gültig die Anzeigenpreisliste Nr. 12 vom Juli 2021.

**Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr. Artikel, die den Namen des Verfassers tragen, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.**

Anzeigen- und Redaktionsschluss: jeweils Montag 12.00 Uhr

**Technische Herstellung:**  
Kurier-Verlag GmbH,  
98646 Hildburghausen,  
Untere Marktstraße 17

**Druck: DZO Druckzentrum Oberfranken GmbH & Co. KG**  
Gutenbergstraße 1,  
96050 Bamberg.

**Reklamationen:** Nur innerhalb 7 Tagen nach Erscheinungsdatum. Später eingehende Reklamationen können nicht berücksichtigt werden. Für Hörfehler bei telefonisch aufgegebenen Anzeigen und Korrekturen übernehmen wir keine Haftung, denn trotz größter Aufmerksamkeit kann es immer wieder zu Hör- und Übertragungsfehlern kommen. Bitte geben Sie uns deshalb Ihren Auftrag schriftlich oder lassen Sie sich bei uns beraten.

**PKW Ankauf/Export**  
Tel.: 0160 / 94 16 68 97  
u. 0 36 86 / 61 61 56

**BEEZis KFZ-Handel**  
**SOFORT-BARGELD**  
Auch Unfall- & Motorschaden

**Verkäufe**

Trapezbleche 1. Wahl und Sonderposten aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau, 98646 Eishausen, Straße in der Neustadt 107, bundesweite Lieferung Tel.: 0 36 85 / 4 09 14 - 0 5% online Rabatt sichern [www.dachbleche24.de](http://www.dachbleche24.de)

Ca. 800 Tondachziegel, Herstellung 1998, Preis VB, Selbstabholung Tel. 03685/708361

**DACH & WAND Bleche bei Carl Trapez - Ziegel - Welle - Stehfalz Aluminium & Stahl; Lagerware + Produktion auf Maß, A & B Ware für NEUBAU & SANIERUNG! GÜNSTIG kaufen in Streudorf by Carl \* Tel. 036875 / 69050 bis zu 10% online, CARL24.Shop**

**LICHTPLATTEN & Lichtfirste Carl GmbH Streudorf**

**Kantenteile & Schneefang Carl GmbH Streudorf**

**DACHZUBEHÖR & BLECHE**  
[www.carl24.shop](http://www.carl24.shop) mit bis zu 30% online Rabatte + SCHNAPPCHEN Rest & Sonderposten

Balken, 10-18 cm, bis 8 m, Balken, Bretter 9 Fm, Wzg. u. -maschinen, Hobelbänke. Tel: 0162/1996866.

**Haushaltsauflösung + Werkstattbedarf in Hibu, Dekoartikel/ Wohnaccessoires, Geschirr/Porzellan, Küchenutensilien, Möbel, Gemälde/Antikes/DDR, Elektroartikel, HIFI Geräte, Werkzeuge**  
Infos unter 0175-2666672

**Stellenangebote Stellenangebote Stellenangebote**

Wir bei Finstral bieten immer alles aus einer Hand. Unsere Produkte sind das perfekte Zusammenspiel von Funktion und Design. Und unsere Leistungen stets professionell und pünktlich. Nur so können wir unseren Kunden immer positive Erlebnisse bieten. Wollen auch Sie dazu beitragen?



Für den weiteren Ausbau unseres Geschäftserfolges suchen wir im Werk Gochsheim  
**Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d) oder Schreiner/Metallbauer (m/w/d)**  
**Ihre Ausbildung:**  
Sie sind handwerklich geschickt?  
Eine technische Ausbildung ist von Vorteil, aber nicht Voraussetzung.

**Wir bieten Ihnen:**  
- Arbeit mit modernen Produktionsanlagen in heller, freundlicher Arbeitsatmosphäre  
- abwechslungsreiche Tätigkeit  
- einen krisensicheren Arbeitsplatz  
- leistungsgerechte Bezahlung  
- innovative Produkte und motiviertes Team  
- Betriebskindergarten für unsere Firmenangehörigen  
- Dienstrad-Leasing

**Sie sind:**  
Anpackend und Mitdenkend? Einsatzwillig, und zuverlässig?

**Interesse?**  
Sprechen Sie uns an.  
Finstral GmbH, z. Hd. Herrn André Mehlhorn, Jakob-Panzer-Straße 6, 97469 Gochsheim, [personal-de@finstral.com](mailto:personal-de@finstral.com), [finstral.com/jobs](http://finstral.com/jobs)



**Rentner zur Erledigung von Hausmeisteraufgaben** in einer Behörde in 98646 Hildburghausen auf 450 € Basis gesucht. 0151-26956547 oder [info@suk-services.com](mailto:info@suk-services.com)

**Suche Aushilfe für Reinigung,** gerne auch Schüler, Rentner, stundenweise in HBN. Zuschr. an Südthüringer Rundschau, unter Chiffre 384870 A.

**OTTO's**  
Gartenparadies



**Wir suchen Verstärkung!** Ihr neuer Job

**Kreative/r Florist/in (m/w/d)**  
Gerne auch motivierte **Quereinsteiger/in.**  
*Freuen Sie sich auf ein super Team in einem der schönsten Gartencenter der Region.*  
Jetzt bewerben: [info@ottos-gartenparadies.de](mailto:info@ottos-gartenparadies.de)  
oder **Ottos Gartenparadies**  
Max-Michaelis-Straße 23 • 98646 Hildburghausen  
Tel. 0 36 85 / 70 22 77 • Fax: 70 63 45  
[www.ottos-gartenparadies.de](http://www.ottos-gartenparadies.de)

**Neu renovierte 3-Zi.Whg. in Hildburghausen**  
Am Georgeneck 13, schöne Lage, ca. 75 m² Wfl., mit Bad, Balkon, Abstell- u. Kellerraum, Garten, ab sofort zu vermieten. Besichtigung nach Absprache, kalt 490,00 € plus Garage sowie Nebenkosten.  
☎ Tel. 0160/ 93 40 93 92

**Vermietung**

**Gleichenberg zu vermieten ab sofort, 2 Zi Whg., EG, 60 m², Balkon, Keller, Stellplatz.** Tel: 0170/3574995 o. 036871/21445.

**HBN, san. 3-R-Whg.,** ca. 80 qm, EG, zentr. Lage, EBK u. Bad neu, ab sofort frei, 485 € + NK, 0171/2251733, 01754704936

**Landwirtschaft**

**Heuballen, 70 x 40 x 30 zu verkaufen.** 03685/401652

**Unterricht**

**Schlechte Noten! WMK-Lernhilfe!** Hausaufgabenbetreuung, Unterricht, Beratung, 03685/704296

**ESN**  
Deutsche Tischtennis Technologie GmbH

ESN entwickelt und produziert in Hofheim (Unterfranken) innovative und hochklassige Beläge für Tischtennisschläger im Bereich des Wettkampfsportes. Als Weltmarktführer mit rund 200 Mitarbeitern gehören wir zu Deutschlands „Hidden Champions“ und „Bayerns Best 50“. Wir sind erfolgreich und bieten anspruchsvolle und sichere Arbeitsplätze mit sehr gutem Betriebsklima und besten Zukunftsaussichten.

Im Zuge steigender Komplexität unseres Maschinenparks und der Zunahme an Betreuungsbedarf der Steuerungseinheiten und elektrischen Anlagen wollen wir unser Team verstärken und suchen zum baldmöglichsten Eintritt einen

**Steuerungstechniker (m/w/d)**

**Deine Aufgaben:**  
• Anpassen, Modifizieren und Optimieren der Systeme und Komponenten der Hard- und Software  
• Einführung, Installation und Pflege von Softwaresystemen  
• Durchführung der Inbetriebnahme, Test, Justage, Konfiguration und Fehlerbeseitigung im gesamten Maschinenpark  
• selbständige Fehlersuche bei Störungen und eigenständige Behebung derselben

**Dein Profil:**  
• eine abgeschlossene Berufsausbildung im Bereich Elektrik idealerweise abgerundet mit einer Weiterbildung zum Techniker  
• Softwarekenntnisse SPS-Steuerung Schwerpunkt Siemens S7  
• sicheren Umgang mit Schaltplänen und technischen Dokumentationen

**Du passt zu uns, wenn:**  
• Du gerne im Team arbeitest und dir Werte und Wissensarbeit wichtig sind  
• Du dich mit Eigeninitiative und Engagement einbringst  
• Du dich von Innovationen begeistern lässt  
• Dir Eigenständigkeit und Verantwortungsbewusstsein wichtig sind

**Das bieten wir unseren Mitarbeitern:**  
• Familiäre, leidenschaftliche und wertschätzende Arbeitsatmosphäre  
• Firmeninternes Fitnessstudio  
• Finanzielle Beteiligung bei der Kinderbetreuung  
• Und vieles mehr...

**Interessiert?**  
Dann freuen wir uns über deine Bewerbung an [bewerbung@esn-tt.de](mailto:bewerbung@esn-tt.de)  
Oder sind noch Fragen offen? Dann kontaktiere uns einfach unverbindlich.

**ESN Deutsche Tischtennis Technologie GmbH**  
Hans-Elbe-Str. 11 • 97461 Hofheim i.Ufr.  
E-Mail: [Bewerbung@esn-tt.de](mailto:Bewerbung@esn-tt.de)

**ESN**  
Deutsche Tischtennis Technologie GmbH

ESN entwickelt und produziert in Hofheim (Unterfranken) innovative und hochklassige Beläge für Tischtennisschläger im Bereich des Wettkampfsportes. Als Weltmarktführer mit rund 180 Mitarbeitern gehören wir zu Deutschlands „Hidden Champions“ und „Bayerns Best 50“. Wir sind erfolgreich und bieten anspruchsvolle und sichere Arbeitsplätze mit sehr gutem Betriebsklima und besten Zukunftsaussichten.

Für unsere Kautschuk-Produktion Sportartikel suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**Produktionsmitarbeiter/innen (m/w/d)**

**Deine Aufgaben:**  
• Einstellen und Bedienen spezieller Maschinen zur Kautschukverarbeitung  
• Überwachung der Produktionsschritte  
• Prüfung der Qualität im jeweiligen Bereich

**Idealerweise bringst du mit:**  
• Bereitschaft zur Schichtarbeit (2-Schicht- bzw. 3-Schicht-Betrieb)  
• Eine abgeschlossene handwerkliche Berufsausbildung  
• Eigenständigkeit und Verantwortungsbewusstsein

**Du passt zu uns, wenn:**  
• Du dich mit Eigeninitiative und Engagement einbringst  
• Du dich von Innovationen begeistern lässt  
• Du gerne im Team arbeitest und dir Werte und Wissensarbeit wichtig sind

**Das bieten wir unseren Mitarbeitern:**  
• Familiäre, leidenschaftliche und sportbegeisterte Arbeitsatmosphäre  
• Firmeninternes Fitnessstudio  
• Und vieles mehr...

**Interessiert?**  
Dann freuen wir uns über deine Bewerbung an [bewerbung@esn-tt.de](mailto:bewerbung@esn-tt.de)  
Oder sind noch Fragen offen? Dann kontaktiere uns einfach unverbindlich.

**ESN Deutsche Tischtennis Technologie GmbH**  
Hans-Elbe-Str. 11 • 97461 Hofheim i.Ufr.  
E-Mail: [Bewerbung@esn-tt.de](mailto:Bewerbung@esn-tt.de)

**Knoll**  
Für immer bei mir.



**Tierbestattungen**

WIR HELFEN SOFORT.  
03685 – 700 112

MITGLIED IM **BT** BUNDESVERBAND TIERBESTATTER E.V.

**KNOLL Tierbestattungen**  
/ KNOLL Bestattungen, Inh. Christina Knoll · Untere Marktstraße 18 · 98646 Hildburghausen  
[www.knoll-tierbestattungen.de](http://www.knoll-tierbestattungen.de) · [info@knoll-tierbestattungen.de](mailto:info@knoll-tierbestattungen.de)

**Advent.**  
**Hoffnung füllt die Welt**  
Dr. Gerhard Gatzler

Advent, er öffnet alle Tore,  
füllt Hoffnungen mit Zuversicht.  
Am Horizont steh'n große Morgen,  
sie drängeln, suchen sich ans Licht.

Himmelhoch zieh'n meine Träume,  
wandern in das neue Jahr.  
Im Herzen ja, ich fühl' es gerne,  
wächst neue Freude, wunderbar.

Ich zünde heut' ein Kerzlein an.  
Advent ist da, nimmt mich in Bann.



**Ihr Reisebüro  
Biedermann**

Mein Service: ➤ Sie erreichen mich JEDERZEIT,  
WENN ES UM IHREN URLAUB GEHT!

iris-hbn@t-online.de 0171-8106788



**Holzpellets**

infire Holzbriketts · Kaminholz · Anzündholz

**ZEHNER  
ENERGIE**

Wir tanken Sie auf.

97631 Bad Königshofen · Bahnhofstraße 14  
09761/91 10 15 · www.infire-energie.de  
www.infire-energie.de

## Milchcafé macht Winterpause

Veilsdorf. Das Milchcafé der Milch-Land GmbH Veilsdorf geht ab Freitag, dem 26. November 2021 in Winterpause!

Das Milchcafé-Team bedankt sich auf diesem Wege bei allen Gästen, die ihm 2021 die Treue gehalten haben.

Der Termin zur Wiedereröffnung im kommenden Jahr wird rechtzeitig über die Presse gekannt gegeben.

## Der Leser hat das Wort

# Die Maske – ein Symbol der Unterwerfung

## Der moderne Weg in die Sklaverei

**Leserbrief.** Hallo liebe Leserinnen und Leser. Ich grüße auch alle treuen Maskenträger und besonders die Eltern, die ihre eigenen Kinder mit selbiger zur Schule schicken.

Seit fast 2 Jahren täglich immer noch das gleiche Bild. Egal ob bei Regenwetter, frostige Temperaturen, beim schönsten Sonnenschein, bei Tag und Nacht, allein oder zu zweit – drinnen wie draußen, wird krampfhaft die Maske getragen. Und was mich aktuell total „ankotzt“, das unsere kleinsten dazu GENÖTIGT werden, speziell in den Schulen nach den Herbstferien!!!

Daher ein Weckruf an alle Eltern, die das Spiel bis jetzt so brav mitgemacht haben.

Ist euch eigentlich bewusst, was ihr euren Kindern damit antut?? Ist euch die Gesundheit eurer Kinder nichts wert?? Lohnt es sich denn nicht, für sie zu kämpfen und den ganzen Schwachsinn von ihnen fernzuhalten?? Kinder können am allerwenigsten was dafür, sie sind nur die Leidtragenden, sie können sich nicht wehren!!! Die Eltern, aber auch die Lehrer/Erzieher sollten eigentlich für das Kindeswohl einstehen und erkennen, das hier massiv in die Rechte der Kinder eingegriffen wird. Viele Kinder gehen schon nicht mehr gern zur Schule, wer kann es ihnen auch verdenken?? Hunderttausende Kinder erkranken psychisch und die Kinderkliniken sind voll, weil wegen Abstand und Masken das Immunsystem gegen andere Erkrankungen massiv geschwächt ist. Diese Maßnahmen sind ein Verbrechen an der kommenden Generation!

Warum darf der Mensch nicht auf sein eigenes Immunsystem vertrauen???

Die Deutsche Meta-Studie beweist massive Schädigung durch Masken !! (https://tkp.at/2021/04/23/deutsche-meta-studie-beweist-massive-schaedigung-durch-masken/)

Die Folgen durch das Tragen kann jeder nachlesen und sollte im Interesse, insbesondere wegen unserer Kinder, hinterfragt werden. Eine ganz große gesundheitliche Gefahr ist die sog. Hyperkapnie. Darunter versteht man einen erhöhten Gehalt an Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) im Blut. Dieses Abfallprodukt des Zellstoffwechsels wird normalerweise über die Lunge abgeatmet. Meist liegt es an mangelnder Belüftung der Lunge (Hypoventilation), wenn sich das Gas im Blut anreichert. Die Erst-Symptome sind u.a. Schwindel, Panikgefühle, Herzrasen, Übelkeit, Schläfrigkeit, Konzentrationsstörungen, Hautrötungen, Blutdruckanstieg, gesteigerte Atmung, Zittern, und und und. Das allein reicht schon aus,

um diesen Schwachsinn nicht mitzumachen. Dazu muss man kein „Studierter“ sein, um das zu erkennen. Zu einer Zeit, als sich die Bevölkerung noch nicht zu fast jeder beliebigen Körperverletzung zwingen ließ, waren Fälle von Hyperkapnie immer nur Einzelfälle, oft beim Vorliegen bestimmter Grunderkrankungen.

Heute stehen wir medizinisch vor einer ganz anderen Situation. Zum ersten Mal in der Geschichte unseres Landes werden die Menschen über lange Zeit, auch bei ungünstigsten Begleitumständen wie körperlicher Arbeit, hoher Luftfeuchtigkeit oder Hitze gezwungen, sich einer CO<sub>2</sub>-Vergiftung auszusetzen, ohne jeden medizinischen Sachverstand, ohne jede Eignungsprüfung, ohne jede medizinische Beratung, ohne Hilfe im Schadensfall und ohne sich effektiv wehren zu können (unsere Kinder). Ganz im Gegenteil: hilfsbereite, ihre Patienten aufklärende Ärzte werden von Staatsanwalt, Polizei und ihren eigenen Standesvertretungen, den Ärztekammern, schikaniert und verfolgt, ja sogar bedroht und bestraft/genötigt!

Wenn es noch stimmen sollte, dass das menschliche Gehirn zum Denken da ist, dann sollte sich die Ära der Maskenpflicht jetzt dem Ende zuneigen!

Selbst der Bundes-(Wirk)ologe der Charité Berlin, Prof. Christian Drosten, gab öffentlich zum besten, das die Masken nicht gegen Viren schützen! (29.1.2020 im rbb)

Wer bitte verbietet uns, frei atmen zu dürfen???

Es kann sich keiner mehr rausreden, er hätte von alledem nichts gewusst! Der § 240 StGB (Nötigung) sagt eindeutig:

(1) Wer einen Menschen rechtswidrig mit Gewalt oder durch Drohung mit einem empfindlichen Übel (hier: Maskenpflicht) zu einer Handlung, Duldung oder Unterlassung nötigt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

Diese Gesetzeslage kann jeder Mensch im Alltag, insbesondere zum Schutz unserer Kinder, zur Anwendung bringen – wehrt euch endlich, bevor noch mehr Leid an unseren Kinderseelen verübt wird!!!

Die Menschheit verblödet, indem sie sich eine nutzlose Maske ins Gesicht zieht! Steht endlich für eure Kinder, ja, eure Kinder, ein und macht den Mund auf und wehrt euch!!!!!!!

Vor einem Jahr hieß es noch bei vielen Eltern: „Es ist doch nur für 2 Wochen“ oder „Masken nur im Flur ist in Ordnung, aber wenn es eine Tragepflicht im Unterricht geben sollte, dann machen wir das aber nicht mehr mit.“ Nun, ein Jahr später tragen

gefühl 99,9% die Maske weiterhin schön brav weiter, sogar neuerdings im Unterricht. Man hat euch innerhalb von 2 Jahren so manipuliert, das es mittlerweile schon „normal“ ist (Aussagen von Kindern am Bus) - TRAURIG!

Die Masken sind ein sichtbares Symbol der „Unterdrückung“ und „Unterwerfung“ in ein menschenverachtendes und korrupt-kapitalistisches System, das zum Ziel hat, den Menschen zur völligen „Hörigkeit“ und „Willensbrechung“ zu erziehen, insbesondere unseren Kindern, denn sie wachsen im Moment damit auf!!

Hey, seit doch mal ehrlich, viele würden sich auch eine Windel umschnallen lassen, wenn die Politverbrecher euch jeden Tag erzählen würden, das ein super tödlicher Magen-Darm-Virus um die Welt geht. Jetzt denken viele bestimmt: „Nein, so dumm sind wir nicht! Das würden wir nie tun!“ Aber in Wirklichkeit würde die Masse so herumrennen.

Warum? Weil man euch seit fast 2 Jahren (!) erzählt, das Masken vor Viren schützen (obwohl noch nie ein Virus isoliert wurde, und seine Existenz niemals wissenschaftlich bewiesen ist) und ihr es sogar zulasst, das Kinder mit dem „Keimlappen“ stundenlang im Klassenraum, Schulgebäuden und sonst überall rumlaufen. Weil man die „Herde“ mit Angst leiten, lenken und belügen kann und sie dann der Elite aus der Hand frisst.

Hat man denn vor der „(Plan)-demie“ so ein Affentheater wegen einer Grippe gemacht?? Erinnert ihr euch noch, es gab auch noch eine Zeit vor Corona! Hat man da Masken getragen oder euch gar dazu genötigt, eine zu tragen, damit du bestimmte Sachen machen darfst, sogar am Arbeitsplatz?? Ich glaube nicht! Merken die Leute denn nicht, wie die Verblödung der Bevölkerung voranschreitet?? Bei einer Pandemie werden Kranke behandelt und nicht Gesunde gejagt!

Corona hat aber auch etwas Gutes, denn die Hörigkeit und Dummheit der Menschen (weltweit) ist jetzt täglich sichtbar, siehe Maske, Testen und die Gen-therapie. Alle Maßnahmen sind freiwillig, sie können uns nicht zwingen, nur unter Druck setzen mit Ausschluss der Teilhabe am öffentlichen Leben - damit umgehen sie geschickt der Haftungsfrage!

Die Menschen brauchen auch nicht in der Politik die „Schuldigen“ zu suchen, sondern sie sind es selber, die alles mit sich machen lassen! Die Leute sind selber Schuld, ein klares „NEIN“ reicht und der Schwachsinn wäre

Warum in die Ferne schweifen? Möbel nach Maß gibt es bei uns!

# Einrichtungstreffpunkt

über 700 m<sup>2</sup>  
Ausstellungsfläche

**tirolo** Deutschlandweiter Vertrieb  
Stuhlfabrik von Eckbankgruppen und Stühlen in großer Auswahl!

**Ca. 300 Holzstuhlmodellvarianten**

mit passenden Tischen und Eckbänken nach Maß, in jedem Farbton (ohne Aufpreis)

Weitere Angebote: Eckbänke, Nischenbänke, Sitzgruppen und Tische  
Bänke zentimetergenau mit/ohne Truhenkasten, Tische in allen Größen mit 5 verschiedenen Auszugstechniken, Echtholz, Furnier, Dekor in verschiedenen Holzvarianten/-farbtönen, Bezugsstoffen

Immer in höchster Verarbeitungsqualität zu bezahlbaren Preisen.

**Aufpolsterungen, Schaum- und Reststoffverkauf.**

**Große Auswahl an Bänken, Tischen und Stühlen noch vor Weihnachten lieferbar!**

Eckbankgruppe verschiedene Holzarten lieferbar



**Jedes Maß –  
cm-genau möglich!**

Jedes Maß möglich · 200 verschiedene Stoffe

Weitere Top Angebote finden Sie in unserer Ausstellung

**Wir beraten Sie gern!**

**Stühle • Essplätze • Tische • Gaststätteneinrichtungen**

Untere Marktstr. 24a • 98646 Streufdorf • Tel.: 03 68 75 / 6 19 90 • www.tirolo-deutschland.de  
Montag bis Freitag: 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr • Samstag: 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr

schon längst vorbei. Solange sie alles mitmachen, wird sich nichts ändern!

Die Hoffnung vieler Menschen - es wird schon irgendwann wieder vorbei sein - können sie gleich vergessen!!! Dann wären wir wieder im Deutschland von 1933 ...

Nur die Menschen selber können dieses Schauspiel beenden, bis dahin werden die Politdarsteller weiter ihren Plan abarbeiten und als Krönung dazu noch von uns allen finanziert. Das wahre Übel besteht darin, das 1% die Welt kontrollieren. 4% sind ihre Marionetten. 90% schlafen. 5% wissen Bescheid und versuchen die 90% zu wecken.

Die 1% benutzen die 4%, um die 5% daran zu hindern, die 90% zu wecken! Die „Herrschenden“ werden erst aufhören zu herrschen, wenn die „Kriechenden“ aufhören zu kriechen!

WOLLT IHR SO WEITER LEBEN???

Es ist endlich an der Zeit, es zu beenden. Das Volk ist der Souverän!!!!

**Schlusswort:**  
Corona ist ein Intelligenztest – wer durchfällt, wird geimpft!

Denkt dran - denkt selbst!  
Nur wer gegen den Strom schwimmt, gelangt zur Quelle, denn nur tote Fische schwimmen mit dem Strom!

Leider ist es in diesen Zeiten nicht überall möglich, seine Meinung zu veröffentlichen, deshalb ein riesen Dankeschön an alle Beteiligten der Redaktion der Südhüringer Rundschau für die vielen unzensierten Lesermeinungen. DANKE!

Marco Leib  
Lengfeld

(Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Um die Meinung der Leser nicht zu verfälschen, werden Leserbriefe nicht zensiert und gekürzt. Mit der Einreichung geben Sie uns automatisch die Erlaubnis, Ihren Leserbrief in unserem Medium abzudrucken und online auf unserer Internetseite zu veröffentlichen.)

## Glühwein zur kalten Jahreszeit auf dem Marktplatz



Anzeige: Hildburghausen. Das Stadtcafé in Hildburghausen bietet allen Gästen und Besuchern auf dem Marktplatz einen heißen Glühwein zum Aufwärmen an. Die Aktion dient aber auch dazu, die entgangenen Einnahmen durch die Corona-Maßnahmen zu kompensieren.

Foto: sr

## Herzlich willkommen kleiner Erdenbürger



sr. Maja erblickte am 13. November 2021, um 04.03 Uhr im Zentralklinikum Suhl das Licht der Welt. Das kleine Mädchen wog bei der Geburt 3345 g und war 50 cm groß. Maja ist das zweite Kind von Tanja und Daniel Stein. Zuhause freut sich auch Emil über sein süßes Schwesterchen.

Foto: Baby Smile Fotografie